

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
DER DDR
ZENTRALINSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE
UND ARCHÄOLOGIE

KEILSCHRIFTURKUNDEN AUS BOGHAZKÖI

HEFT LX

Texte verschiedenen

Inhalts

von

HORST KLENDEL



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1990

ISBN 3-05-000 944-6

ISSN 0075-532 X

Erschienen im Akademie-Verlag, Leipziger Str. 3-4, DDR - 1086 Berlin

© Akademie-Verlag Berlin, 1990

Lizenznummer: 201 · 100

Herstellung: IV/2/14 Druckerei »Gottfried Wilhelm Leibniz«, Gräfenhainichen, 4450 · 7346

Bestellnummer: 755 096 6 (2046/26) · LSV 0876

Printed in the GDR

Vorwort

In diesem Heft werden Texte aus Boğazköy vorgelegt, die sich bis zum Herbst 1987 im Vorderasiatischen Museum in Berlin befanden. Die Kopien konnten noch fertiggestellt und kollationiert werden, bevor alle in Berlin aufbewahrten Bo-Nummern an die türkischen Eigentümer zurückgegeben worden sind. Aufgenommen wurden Tafelfragmente, die bei dem nummernweisen Vorgehen bisher nicht berücksichtigt wurden und deren Bo-Nummern zwischen Bo 1000 und Bo 2600 liegen; das Heft schließt damit an KUB LVII an. Ausgelassen wurden auch hier nur einige wenige Bruchstücke, die sehr stark abgerieben sind und eine Kopie nicht erlaubten.

Damit sind praktisch alle Bo-Nummern bis Bo 2600 ediert, die während des ersten Weltkrieges seitens der türkischen Behörden zur Konservierung und Bearbeitung nach Berlin gegeben worden waren. Ein beträchtlicher Teil der übrigen Bo-Nummern ist bereits ebenfalls in den „Keilschrifturkunden aus Boghazköi“ sowie in KBo und IBoT entsprechend ihrer sachlichen Zusammengehörigkeit als Kopien publiziert worden. Es ist zu hoffen, daß der noch verbleibende unveröffentlichte Teil der Texte aus den Grabungen Hugo Wincklers der Forschung gleichfalls bald zugänglich gemacht werden kann.

Horst Klengel

Berlin, Juni 1988

Inhaltsübersicht

- 1 Kleine Schrift, nach Tafelwölbung wohl Vorderseite. Anschließend an KUB XL 96 (CTH 242), wo Vs.[?] und Rs.[?] dann entsprechend zu vertauschen wären. Betrifft Lieferungen an Leute verschiedener Ortschaften. Zum Inhalt vgl. J. Siegelová, Hethitische Verwaltungspraxis im Lichte der Wirtschafts- und Inventardokumente, Prag 1986, 276 f. Zur Datierung auf Grund der Personennamen vgl. H. Klengel, Or 32 (1963) 288 f. (letzte Jahre Hattušilis III./Anfang Tuthalija IV.). Der in Z. 12' genannte Piḫaššamu[wa] ist vielleicht mit dem P. des Kuniya-SUM-Prozesses identisch, s. KUB XL 91 (R. Werner, StBoT 4, 1967, 29).
- 2 Flaches Bruchstück (Vs.[?]) mit kleiner Schrift, wohl Ritual.
- 3 Grauer Ton, wohl Teil der Vs. einer mehrkolumnigen Tafel. Inventar betr. Gerätschaften aus Metall.
- 5 Nach Ton und Duktus ähnlich wie Nr. 3; vielleicht zur gleichen Tafel gehörend.
- 6 Opferritual für verschiedene Gottheiten.
- 7 Stark verrottetes Tafelfragment; nur noch wenige Zeichen sind erkennbar. Bestimmung von Vs. und Rs. nur nach Tafelwölbung. Bruchstück einer dicken, wohl mehrkolumnigen Tafel.
- 8 Ritualfragment, nennt Z. 9' die Ištar von Ammana, vgl. KUB XXX 31 IV 1 (Kizzuwatna-Ritual). Auf der fast vollkommen zerstörten Rs. noch erkennbar ¹Uwa[- (?), Z. 2'; A-NA DINGIR^{LIM} nu kiš-an me-ma-i, Z. 3'.
- 9 Erwähnt einen Löwen (Vs. 4) sowie einen Dolch (Vs. 5).
- 10 Fragment einer dicken, mehrkolumnigen Tafel; Oberfläche stark zerstört. Lesbar noch ^{HUR.SAG}Da-a-ḫa und ^DḪa-ša-me-li.
- 11 Rs. 1 wohl [a-g]a-a-an zu lesen, vgl. Rs. 4 und CHD s. v. lak-. Beteiligung von König und Königin.
- 14 Z. 5' ^DGIŠ.GIM.MAŠ (Gilgameš) in Verbindung mit KAR-ŠU^{IIA}. Vgl. CTH 341 und H. Otten, RIA III (1957–71) 372, ferner G. Wilhelm, ZA 78 (1988) 99 ff.
- 15 Durch Brand aufgewölbtes Tafelfragment. Brot- und Trankopfer.
- 17 Dickes Randstück, wohl Ritual. In Vs. 2 ^{SALŠU}[.GI], Vs. 6 vielleicht ¹Wattiti (?), vgl. KUB VII 1 IV 10).
- 18 Nennt in direkter Rede den König und den Vater des Königs sowie frühere Zustände (Z. 5': k[Ja-ru-ú-i-lí]).
- 20 Kleine Schrift. Anrufung hattischer Gottheiten, o. A. zu KUB XXXI 143 (CTH 733).
- 21 Festritual unter Beteiligung von König und Königin; nennt *urijanni*-Priester, Schreiber, Holztafel-schreiber, „Söhne des Königs“ und „Statuenanbeter“.
- 28 Randstück einer dicken, durch Brandeinwirkung gesprungenen und aufgequollenen Tafel. Festritual unter Mitwirkung der Sänger von Kaniš.
- 24 Tafel im Briefformat, aber nicht direkte Rede. Betrifft Neriqqaili, in dem nach dem Kontext wohl der Sohn Hattušilis III. gesehen werden darf, vgl. H. Klengel, AoF 16 (1989) 185 ff.
- 27 Randbruchstück, Oberfläche stark verrottet. Festritual, nennt Rs. 12' das Frühlingsfest.
- 28 Festritual. Der Kolophon erwähnt Piḫa-[UR.MAḪ] und Palluwara, vgl. dazu die Tafelunterschriften von KUB XX 29 + XLI 26 (Piḫa-UR.MAḪ als DUB.SAR.GIŠ, Palluwara als DUB.SAR bezeichnet), KUB XLIV 24 (dort noch der PN Hulla sowie – als Zusatz – Ḫešni und Nani) sowie KUB LI 77 Rs. 6 (Palluwara).
- 29 Verwaltungstext, nennt Gegenstände aus Metall und Leder sowie Decken.
- 30 Fest von Ištanuwa (CTH 772), vgl. die Götterauflistung Rs. IV' 8' ff. (zu ergänzen durch KUB XXXII 123 IV 33 ff. und KUB LV 65 IV 28 ff.).
- 31 Festritual, mindestens 8 Tage betreffend.
- 34 Fragment wohl der Vs. einer mehrkolumnigen Tafel, nennt Schafopfer für verschiedene Gottheiten.
- 37 Nach Tafelwölbung Fragment der Rs., akkadisch. Erwähnt Z. 8' den PN Ḫašipranzaḫ, vgl. Ḫašip-Aranzaḫ und Var. bei H. Freydank, SMEA XXII (1980) 123 ff. sowie H. Freydank – M. Salvini, SMEA XXIV (1984) 35 f.
- 40 AN.TAḪ.SUM-Fest, 29. Tag, o. A. zu KUB XLIV 2 (CTH 684), Dupl. zu KUB LVIII 43, s. M. Popko – P. Taracha, AoF 15 (1988) 82 ff., insbes. S. 105 und 109, vgl. H. Otten, RIA IV (1972–1975) 112.
- 41 Nennt Vs. 14' und Rs. 18' ^{LUMU-RI-DI}, vgl. CAD M/II 219. Erwähnt werden Vs. 11' auch *argami*- und *galgalturi*-Musikinstrumente. Wohl Festritual. Zu Vs. 12' vgl. H. Ehelolf, ZA NF 9 (1936) 185.
- 46 Nach Tafelwölbung wohl Fragment der Rückseite. Z. 11' ^{KURURUḪ}a-at-ti ku-wa-pi ^{LUMKUR}an-da ú[-it], vielleicht Gebet mit histor. Bezug?
- 47 Dicke Tafel. Nennt die Städte Šalma und Ḫipurija, vgl. RGTC 6 (1978) 335 und 110 sowie H. Otten, RIA IV (1972–1975) 417 f.
- 48 Magisches Ritual in Verbindung mit Krankheit, vgl. die *aḫra-waḫra*-Formel Vs. II 7' und Rs. III 3 und dazu H. Otten, Zur grammatikalischen und lexikalischen Bestimmung des Luvischen, Berlin 1953, 92 f.; E. Laroche, Dictionnaire de la langue louvite, Paris 1959, 23; A. Kammenhuber, Or 54 (1985) 85 ff.
- 52 Nennt Arnuwanda (Z. 1 f.), ^{URU}Alal[ḫa(?)], Z. 7, sowie ^{URU}Kiuta (Z. 7), vgl. den Orakeltext KUB XVI 32, 24 und dazu R. Werner, StBoT 4 (1967) 14.
- 57 Erwähnt Z. 11' Hundefleisch (^{URU}UR.ZÍR), Z. 9' wohl einen auf -ḫijama ausgehenden PN. Wohl Reinigungsritual.
- 59 Vgl. bereits H. Otten, JKF 2 (1952–1953) 65 und 70 (mit Kopie); wegen der Nennung des Pferdegottes Pirwa in Verbindung mit einem Löwen auch bei A. Ünal, RIA VII/1–2 (1987) 87 erwähnt.
- 60 Kleine Schrift. Direkte Rede, wohl in Verbindung mit einem Gelübde der Königin, vgl. r. Kol. 18' f. In lk. Kol. 4' erscheint die Stadt Ḫaḫana.
- 64 Zu ¹Ḫalpawija (Vs. 5', Rs. 2) vgl. R. Werner, Asiat. Studien 25 (1971) 491 sowie H. Otten, RIA IV (1972–1975) 62, zu ¹Kikki vgl. KBo X 10 III 13.
- 68 Verwaltungstext, nennt die Städte Tatimuwa (Z. 6') und Tarkuma (Z. 8', vgl. KBo IV 4 III 44).
- 69 Kleine und flüchtige, nach links fallende Schrift; stark abgerieben. Z. 4' Aufforderung an den Adressaten, diese Tafel zu schützen.
- 70 Teilweise stark verbranntes Randstück einer größeren Tafel. Bietet zwischen doppelten Abschnittsstrichen die Phrase: ¹mUk-ku-ra Ū-UL ku-it-ki wa-aq-qa-ri /] ŠA É.DINGIR^{LIM}e-eš-ša-an-zi DÜ-ri (Var. Z. 16:]an-da BAL[-). Vielleicht in

- eine Verbindung mit dem Prozeß KUB XIII 35 + (R. Werner, StBoT 4, 1967, 4ff.) zu stellen, in dem Ukkura, „decurio“ (UGULA 10) der Königin, als Mitangeklagter Aussagen macht betr. die Veruntreuung von Eigentum des Königs. Zeit Hattušili III./Puduḥepa.
- 71 Inventar betr. Gold und Silber; Z. 6' erwähnt das „große Adlergewicht“ (KI.LAL ÁMUŠEN GAL).
- 73 Kleine Schrift. Geburtsritual, vgl. G. Beckman, StBoT 29 (1983). Zu Rs. 8' vgl. E. Neu, StBoT 5 (1968) 70, zu Z. 17' ebenda S. 188.
- 74 Randstück einer stark gewölbten Tafel, historisch, wohl Brief an einen „Bruder“ (Vs. 3'). In Z. 8' wohl LÚ KUR URU-šu-wa zu lesen.
- 75 Fragment einer mehrkolumnigen Tafel wohl literarischen Inhalts, erwähnt Z. 4' einen Frosch (vgl. den Hedammu-Mythos).
- 76 Ritual des hattischen Kreises, nennt die Gottheiten Kattaḥḥa und Waḥiši (Vs. 3ff.).
- 80 Segenswünsche. Erwähnt wird zweimal (Vs. 10', Rs. 6) eine Bronzetafel.
- 81 Graubrauner Ton, nach Tafelwölbung vielleicht Rückseite. Nennt Mitannamuwa (Z. 15'f.), wohl den Schreiber Hattušili III., sowie den „Vater der Majestät“ (Z. 12').
- 82 Wohl zum AN.TAḤ.ŠUM-Fest gehörend, vgl. Z. 2.
- 84 Auf der anderen Tafelseite (Vs. 7) in Z. 11' nach Abschnittstrich noch erkennbar: MUŠ-aš ma-aḥ-ḥa-an ḥa-at-te-eš-sar x[.
- 86 Auf der anderen Seite (Rs.) Tafeloberfläche nur zu einem geringen Teil erhalten, aber leer. Vielleicht zu einem Gelübde der Königin (vgl. Z. 10') zu stellen.
- 87 Tafelfragment unten glatt abgeschnitten. Nach Z. 3' (KAS-KAL-aš SUD-u-wa-aš-kán[-]) vielleicht Ritual zum Herbeiziehen von Göttern.
- 93 Nach Tafelwölbung wohl Rs. einer mehrkolumnigen Tafel. Zu Z. 2' und zur Bestimmung als Orakeltext vgl. H. Ehelolf, ZA NF 9 (1936) 192 (Befragen der „Männer des Tempels“). In Z. 6' erscheint die Stadt Kummanni.
- 95 In Z. 4' wohl ṪUTUM SAL.LUGAL zu lesen, d. h. Traum der Königin (vgl. Nr. 97).
- 97 Betrifft u. a. einen Traum der Königin in Ankuwa (Vs. 5').
- 98 Fragment einer dicken, stark gewölbten Tafel mit kleiner Schrift. Oberfläche teilweise sehr stark abgerieben. Zu Rs. 7 vgl. J. de Roos, Hittitische gelofte, Amsterdam 1984, 196.
- 100 Bestimmung von Vs. und Rs. nur nach der Tafelwölbung. Bußleistungen an den Gott Zawalli von Urikina, nach Vs. 14' wohl in Verbindung mit einem Traum.
- 101 MAMITU-Text, vgl. Nr. 135. Randstück einer dicken Tafel.
- 102 Nach links fallende, flüchtige Schrift. Auf Grund der Personennamen wohl Zeit Hattušili III./Tuthaliya IV. In Z. 4' wohl UR.MAH-LÚ¹.iš DU[B.SAR] zu lesen?
- 103 Nennt den Kuniya-S[UM], vgl. R. Werner, StBoT 4 (1967) 21ff.
- 105 Erwähnt Vs. 8 und Rs. 2' das purullija-Fest.
- 108 Lieferungen. Zu Z. 4' vgl. E. Neu, StBoT 5 (1968) 47.
- 118 Bruchstück einer dicken Tafel, wohl Gelübde. Nennt in Z. 9' die DIŠ]TAR URULa-wa-za-an-ti-ja, auf die wohl auch das GAŠAN-JA in Z. 13' zu beziehen ist.
- 119 Festritual mit Gesängen in hattischer Sprache (Vs. 14', 17', Rs. 6').
- 121 Grau-schwarzer Ton, etwa die Hälfte der Tafel erhalten. Opferrituale. Zu Vs. 7' vgl. E. Neu, StBoT 5 (1968) 206, zu Rs. 16f. vgl. F. Sommer – H. Ehelolf, ZA NF 12 (1940) 8, zum PN ¹Jaruḥepa s. R. Werner, Asiat. Studien 25 (1971) 491. Nennt mehrfach den göttlichen „günstigen Tag“ (DU₄.SIG). Bearbeitung demnächst durch M. Popko.
- 122 Bo-Nr. nach einer Notiz von H. Ehelolf nicht das „primäre“ Bo 2111, das von B. Hrozný, Code Hittite, Paris 1922, 114 Anm. 4 erwähnt wurde.
- 124 Woll-Lieferungen, vgl. die Addition Rs. 4'.
- 127 Nach der Erwähnung von Kampf, Sieg und Kranz vielleicht Teil der Beschreibung eines (kultischen) Wettspiels? Zur Thematik vgl. H. Ehelolf, Wettlauf und szenisches Spiel im hethitischen Ritual, Berlin 1925 (SPAW), 267–272.
- 132 Bestimmung von Vs. und Rs. nur nach Tafelwölbung. Kleine Schrift. Vs. 9' Verweis auf eine hurritische Rezitation.
- 134 Nach Ton und Duktus ähnlich Nr. 144, Zusammengehörigkeit aber nicht zu sichern. Nach den Eigennamen wohl Zeit Hattušili III./Tuthaliya IV.
- 135 Randfragment einer dicken Tafel; Rs. (so nach Tafelwölbung) ein MAMITU-Text (vgl. Nr. 101).
- 138 Ritual des Pallija, des Königs von Kizzuwatna (CTH 475). Duplikat ist KUB VII 20, vgl. A. Goetze, Kizzuwatna and the Problem of Hittite Geography, New Haven 1940, 6 Anm. 23 sowie O. Carruba, RA 59 (1965) 79.
- 144 Große und klare Schrift. Zu Z. 5'f. vgl. E. Neu, StBoT 18 (1974) 85 Anm. 166.
- 145 Kleine Schrift, Bestimmung von Vs. und Rs. nur nach Tafelwölbung. Nennt jeweils Bußopfer (karšanda ŠA GN . . . zakilatar).
- 146 Aussagen der ¹Māla SALSUḤUR.LAL.
- 147 Festritual, nennt Vs. III' 17' eine SALSANGA sowie mehrfach den DU (URU)Ḥaštuwa. Zu IV 16' H. Ehelolf, OLZ 36 (1933) 4.
- 148 Festritual, nach Kolophon 2. Tafel eines [Festes] für den Wettergott von N[erik?]. Vgl. H. Otten, RIA IV (1972–1975) 112 zum Ortsnamen Ḥapatḥa.
- 150 Bestimmung von Vs. und Rs. nur nach Tafelwölbung. Zu Vs. 5f. vgl. E. Neu, StBoT 5 (1968) 55 Anm. 2, zu Vs. 8f. H. Otten, StBoT 17 (1973) 24. Vielleicht ein Königsbrief, vgl. den Hinweis auf den Boten „[meines] Bruders“ (Vs. 11).
- 151 Duplikat zu KUB XV 34 (CTH 483) II 6ff., zu Vs. 5 vgl. D. Sörenhagen, AoF 8 (1981) 100.
- 152 Festritual, nennt Vs. I' mehrfach Leute aus der Stadt Zuppara.
- 153 Erwähnt Z. 7' den Šuppilulija-Fluß, vgl. RGTC 6 (1978) 551. Zu den Gottheiten vgl. KUB XVII 20 (CTH 492) sowie H. Ehelolf, KIF I (1930) 143f.
- 154 Randstück einer dicken, wohl mehrkolumnigen Tafel; genannt wird eine Reihe von hurritischen Gottheiten. In Vs. 11' wohl DŠe-e]r-ri DḤu-ur-ri.
- 155 Fast weißer Ton; Vs. und Rs. nur nach Tafelwölbung bestimmt. Festritual. Vs. 11' vor URUTUL-na vielleicht Verschreibung für D]UTU? Rs. 16' Verweis auf eine hattische Rezitation.
- 156 Gebet, Dupl. zu KUB XXXVI 91 (+) XLIII 68 und 871/z (CTH 389), s. H. Otten – Chr. Rüster, ZA 64 (1975) 243f.
- 157 Beschwörungsritual (Rs. III 12: SALŠU.GI), vgl. zu Vs. II 9'f. H. Ehelolf bei A. Götze, KIF I (1930) 185f., zu Rs. III 8ff. H. Ehelolf, ebenda 396f. Rs. III 3 nennt KUR URU¹Lu-uq-qa-a. Ehelolfs Umschrift zeigt Rs. III 16f. noch ein jetzt nicht mehr erhaltenes Stück der Tafeloberfläche an, das die Lesung ú-i-e-eš in Z. 16 sowie ḥar-ḫe-en i-da-a(-)]ja-wa in Z. 17 sichert.
- 158, 159 Nach Ton und Duktus zur gleichen Tafel gehörend, aber kein unmittelbarer Zusammenschluß möglich. Beschwörungsritual der Hurriterin Asdu (CTH 490), s. H. Otten, in: Kaniš-šuar (Fs H. G. Güterbock) Chicago 1986, 166f.
- 161 Dupl. zu KUB XVII 18 (Mitteil. P. Taracha)
- 162, 163 Nach Duktus und unterem Rand nicht mit KUB LVI 40 (Bo 2564) zusammenzustellen.
- 164 Vs. II 10 vgl. H. Otten, StBoT 17 (1973) 52 Anm. 21. Vs. II 7'f.: MUŠEN Ḥur-ri.

Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.
1	1016	43	1308	85	1615	127	1904
2	1035	44	1312	86	1604	128	1940
3	1046	45	1315	87	1633	129	2175
4	1047	46	1321	88	1687	130	2182
5	1048	47	1323	89	1697	131	2166
6	1062	48	1322	90	1637	132	2187
7	1076	49	1305	91	1669	133	2190
8	1099	50	1333	92	1664	134	2197
9	1101	51	1332	93	1644	135	2223
10	1106	52	1347	94	1678	136	2222
11	1115	53	1362	95	1701	137	2228
12	1124	54	1375	96	1725	138	2355
13	1149	55	1379	97	1728	139	2269
14	1152	56	1381	98	1706	140	2229
15	1154	57	1384	99	1724	141	2013 a
16	1166	58	1382	100	1731	142	2265
17	1187	59	1391	101	1741	143	2246
18	1190	60	1399	102	1747	144	2153
19	1209	61	1422	103	1750	145	2278
20	1212	62	1404	104	1752	146	2006 a
21	1238	63	1406	105	1755	147	2421
22	1213	64	1409	106	1766	148	2413
23	1234	65	1418	107	1779	149	2286
24	1236	66	1427	108	1782	150	1993
25	1245	67	1420	109	1772	151	2448
26	1240	68	1419	110	1884	152	2463
27	1246	69	1338	111	1890	153	2432
28	1243	70	1472 + 1484	112	1793	154	2470
29	1247	71	1456	113	1891	155	2466
30	1250	72	1433	114	1786	156	2477
31	1256	73	1482	115	1894	157	2490
32	1258	74	1489	116	1836	158	3509
33	1264	75	1509	117	1856	159	6968
34	1265	76	1514	118	1966	160	2482
35	1274	77	1523	119	2018 a	161	2497
36	1266	78	1538	120	1975	162	2564 a
37	1278	79	1559	121	2071	163	2564 b
38	1267	80	1435	122	2111	164	2579
39	1283	81	1574	123	1895	165	2577
40	1303	82	1572	124	2112		
41	1291	83	1611	125	2114		
42	1307	84	1612	126	1930		

Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.	Bo-Nr.	Heft-Nr.
1016	1	1307	42	1611	83	2013 a	141
1035	2	1308	43	1612	84	2018 a	119
1046	3	1312	44	1615	85	2071	121
1047	4	1315	45	1633	87	2111	122
1048	5	1321	46	1637	90	2112	124
1062	6	1322	48	1644	93	2114	125
1076	7	1323	47	1664	92	2153	144
1099	8	1332	51	1669	91	2166	131
1101	6	1333	50	1678	94	2175	129
1106	10	1338	69	1687	88	2182	130
1115	11	1347	52	1697	89	2187	132
1124	12	1362	53	1701	95	2190	133
1149	13	1375	54	1706	98	2197	134
1152	14	1379	55	1724	99	2222	136
1154	15	1381	56	1725	96	2223	135
1166	16	1382	58	1728	97	2228	137
1187	17	1384	57	1731	100	2229	140
1190	18	1391	59	1741	101	2246	143
1209	19	1399	60	1747	102	2265	142
1212	20	1404	62	1750	103	2269	139
1213	22	1406	63	1752	104	2278	145
1234	23	1409	64	1755	105	2286	149
1236	24	1418	65	1766	106	2355	138
1238	21	1419	68	1772	109	2413	148
1240	26	1420	67	1779	107	2421	147
1243	28	1422	61	1782	108	2432	153
1245	25	1427	66	1786	114	2448	151
1246	27	1433	72	1793	112	2463	152
1247	29	1435	80	1836	116	2466	155
1250	30	1456	71	1856	117	2470	154
1256	31	1472 +	70	1884	110	2477	156
1258	32	1482	73	1890	111	2482	160
1264	33	1484 +	70	1891	113	2490	157
1265	34	1489	74	1894	115	2497	161
1266	36	1509	75	1895	123	2564 a	162
1267	38	1514	76	1904	127	2564 b	163
1274	35	1523	77	1930	126	2577	165
1278	37	1538	78	1940	128	2579	164
1283	39	1559	79	1966	118	3509	158
1291	41	1572	82	1975	120	6968	159
1303	40	1574	81	1993	150		
1305	49	1604	86	2006 a	146		

Indices

Die Belegstellen werden hier ohne Kennzeichnung der Unsicherheiten bei der Bestimmung von Vorder- und Rückseite, Kolumne und Zeile aufgeführt. Ortsnamen, die mit Sicherheit nur lokale Varianten von Gottheiten bezeichnen, sind bei den entsprechenden Göttern genannt.

a) Götternamen

- Anzili 34 Z. 6
Ara 153 Z. 11
Adamma 51 Z. 4
DAG (s. auch Ḫalmaššuit, 111 Z. 6; 145 Vs. 10, 13)
ELLAT 148 I 7
EN.ZU 121 Rs. 14, 22; 157 II 3
GAL.ZU 155 Rs. 5
GIŠ.GIM.MAŠ 14 Z. 5
GUL(?) 6 Rs. 1; 120 Vs. 8
Ḫalki 89 Z. 9; 99 II 6; 125 Vs. 8; 147 IV 16
Ḫalmaššuit 41 Vs. 4; 80 Vs. 9 (unsicher, ob Gottesdeterminativ)
Ḫapušana 40 Z. 5
Ḫašameli 10 Z. 4; 121 Vs. 11, Rs. 2, 9
Ḫašta 152 I 3
Ḫatepinu 147 III 16, IV 18
Ḫepat 23 Vs. 6; 86 Vs. 4; 98 Vs. 17
Ḫinkalli 153 Vs. 6(?), 11
Ḫurri 154 Z. 11
Ijašall[āšši 30 IV 11
IM (s. auch U) 31 Rs. 9; 49 Vs. 8; 154 Vs. 7
^{URU}Ḫalab 45 Vs. 3
Inar 20 Vs. 9
IŠTAR 1 Z. 7(?); 105 Vs. 7
^{URU}Ammana 8 Vs. 9
^{URU}Lawazantija 105 Vs. 6, Rs. 1; 118 Z. 9
^{URU}Šamuḫa 26 Vs. 2
I-x[51 Z. 2
Kap[- 41 Vs. 4
Kattahḫa 76 Vs. 4
Kumarbi 154 Z. 13
Kurḫa-x-abari(?) 40 Z. 8
Kurša 95 Z. 8
^{URU}Mi[- 77 Z. 6
Kurwašu 153 Z. 5, 10
Kušuḫ 154 Z. 12
LAMMA 2 Z. 14; 30 Rs. 12; 34 Z. 6; 117 Z. 10(?); 135 Vs. 9 (LAM-MA^{BLA}); 147 IV 17
^{URU}Tau[- 45 Vs. 5
Mezzulla 28 I 7; 119 Vs. 9, 15; 165 Rs. 8
Papaja 54 Z. 4
Pirwa 59 Vs. 6
Piṭṭanu 153 Z. 17
Šalu 51 Z. 3
Še[rri 154 Z. 11
Šiuri 30 IV 10
Šuwaššu 30 IV 8
SIN s. EN.ZU, XXX
Talwija 40 Z. 7
Darawija(?) 153 Z. 10
TAŠMETUM 147 IV 16
Telipinu 41 Vs. 5
Te(?) -x[145 Vs. 7
Tijapanti 120 Vs. 5
Titiuti 111 Z. 4
Tunapi 157 III 1
U (s. auch IM) 19 Z. 7; 23 Vs. 2; 32 Rs. 7(?); 99 II 7; 140 Vs. 19; 147 IV 16; 154 Rs. 13; 156 Rs. 4
AN^E/ŠAME 34 Z. 2; 45 Vs. 7
^{URU}Ḫaštuwa 147 IV 2, 5, 14, 26
^{URU}Katapa 23 Rs. 2
^{URU}Kizzuwatna 138 Vs. 2
^{URU}Kul[išna(?) 115 Z. 4
^{URU}Manuzija 34 Z. 5
^{URU}Nerik 99 II 8; 148 VI 11(?)
^{URU}x[148 VI 6 (Nerik?)
^{URU}Zipal(an)da 34 Z. 3; 63 Z. 5, 12; 117 Z. 16(?); 147 IV 17
U.GUR 117 Z. 10
U₄.SIG₅ 121 Vs. 14, Rs. 3, 11
Uršui 51 Z. 5
UTU 6 Rs. 3; 11 Rs. 4(?); 20 Rs. 5; 30 IV 5; 45 Rs. 3; 84 Z. 8; 99 II 3; 101 Vs. 15, 16(?); 121 Vs. 16; Rs. 4, 12; 147 IV 15; 156 Rs. 4
AN^E/ŠAME 161 II 17, 45, 48
taknaš 161 II 1, 9
^{URU}TÚL-na 28 I 6; 45 Vs. 2; 155 Vs. 11(?)
Waḫiši 76 Vs. 3, 5
Wallipi 23 Vs. 8
Wandu 30 IV 9
Wašuma 40 Z. 4
ZA.BA₄.BA₄ AN^E 34 Z. 4
Zawalli ^{URU}Urikina 100 Vs. 3, 10, 13
Zituhī 63 Z. 15
Z[a(?) - 6 Vs. 6
VII.VII^{BI} 45 Vs. 6
XXX 45 Vs. 4
-]miš 154 Vs. 9
-]x-ne 154 Vs. 10, Rs. 14
-]x-na 154 Rs. 15

b) Personennamen

Alalimi 102 Z. 8
 Alih[- 134 Z. 10
 Alipihameš 1 Z. 25
 Arnuwanta 52 Z. 1, 2
 Halpa-LŪ 129 Z. 7
 Halpawija 64 Vs. 5, Rs. 2
 Hašipranzaḥa 37 Z. 8
 Henti(?) 112 Rs. 5
 Hepat-kunzi(?) 120 Vs. 3
 Jaruhepa 121 Rs. 18
 Kikki 64 Rs. 1
 KI-^DUTU 1 Z. 20

Kunija-S[UM 103 Z. 7
 Mala 146 Vs. 1
 Maraššanta 97 Z. 10; 102 Z. 7
 Mitannamuwa 81 Z. 15, 16
 Neriqqaili 26 Vs. 1
 Pallija 138 Vs. 1
 Palluwara 28 IV 2
 Piḥašša-A[.A 1 Z. 12
 Piḥa-[UR.MAḤ 28 IV 1
 D]aniti 3 lk. 4
 Titti 124 Rs. 3
 Tumanna-LŪ 137 Z. 13

^DU-x[(?) 120 Z. 6
 Ukkura 70 Rs. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15
 Uppakili 102 Z. 5
 UR.MAḤ-LŪ 102 Z. 4(?); 1 Z. 16,
 20
 Wattiti(?) 17 Vs. 6
 XXX-TI-aš (so?) 103 Z. 3 (unsicher,
 ob PN)
 -]x-walḥuwa 1 Z. 13
 -]tata(?) 37 Z. 7
 -]ijama 57 Z. 9

c) Ortsnamen

Alal[ḥa(?) 52 Z. 7
 Alḥu[tt]ija(?) 126 Z. 8
 Ankuwa 97 Vs. 5
 Hanḥana 60 lk. 4; 148 I 2
 Hapatḥa 148 VI 14
 Haškaḥa 20 Rs. 4
 Hašpinuwa 117 Z. 11
 Hatte[- 148 I 3
 Hat[- 55 Z. 3
 Hatti 46 Z. 3, 8, 11, 14; 47 Vs. 11;
 58 Z. 6; 151 Rs. 2
 Hattuša 80 Vs. 12, Rs. 8
 Hipurija 47 Rs. 7

Hurri(?) 109 Rs. 18
 Išdaḥar(a) 147 III 14, IV 12
 Išuwa 74 Vs. 8; 134 Z. 6, 8
 Kammama 1 Z. 22
 Kaniš 23 Vs. 4
 Kiuta(?) 52 Z. 7
 Kummanni 93 Z. 6
 Kuššar 134 Z. 5
 Luqqa 157 III 3
 M[aša(?) 1 Z. 4
 Pi-xxx[105 Vs. 3
 Šalma 47 Vs. 7, 9
 Šamuḥa 26 Vs. 6

Šaplinuwa(?) 77 Z. 4
 Šuḥupuru 105 Vs. 4
 Šu[- 55 Vs. 1
 Ta/uḥ-x[1 Z. 17
 Tarkuma 68 Z. 8
 Tašimu 148 I 11
 Taštarišša 131 Z. 2
 Tatimuwa 68 Z. 6
 Tum[ana 26 Vs. 4
 Ulušhina 140 Rs. 19
 Urikina 100 Vs. 18
 Zuppara 152 I 6, 8, 16
 x[105 Vs. 9

d) Bergnamen

Hu[- 63 Z. 17
 Išdaḥarunuwa 147 II 11, 18, IV 18

Piškuru[nuwa 30 IV 3

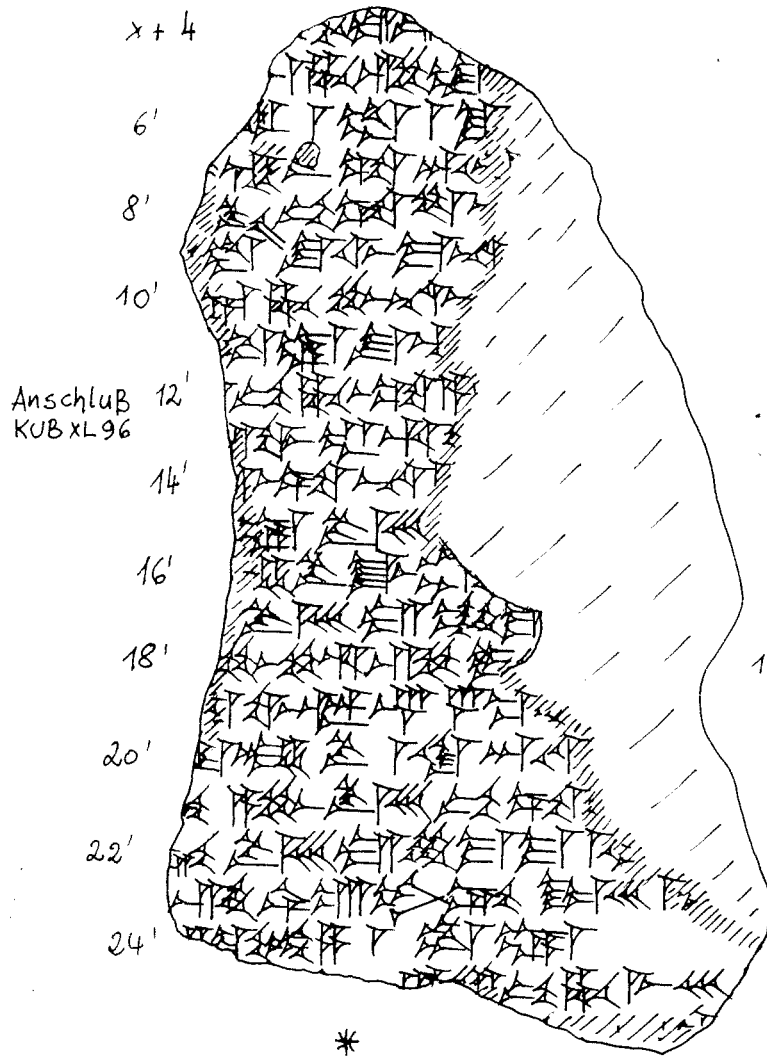
Daḥa 10 Z. 3; 63 Z. 14, 16; 106 Z. 5

e) Flußname

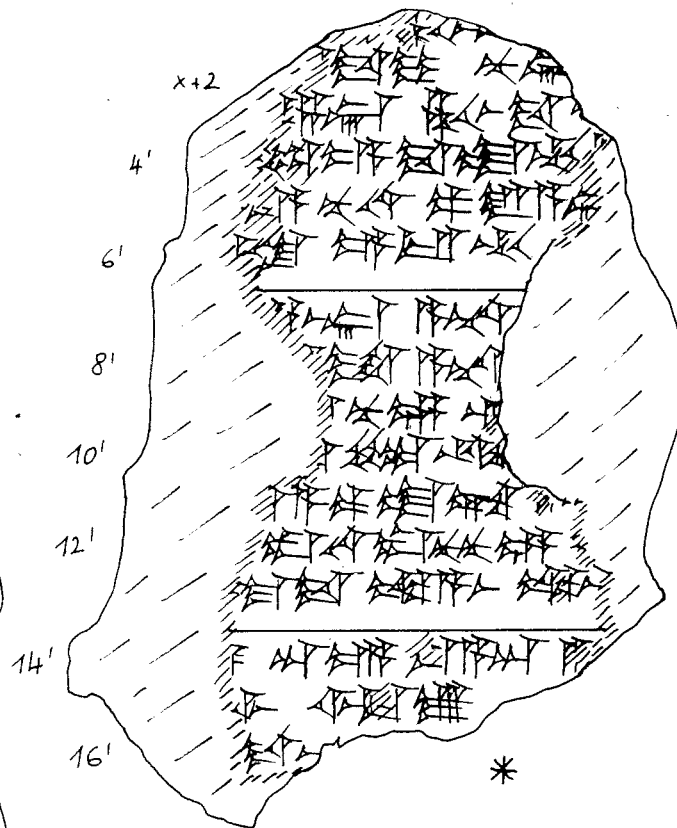
Šuppilulija 153 Z. 7

TAFELN

Nr. 1
Bo 1016



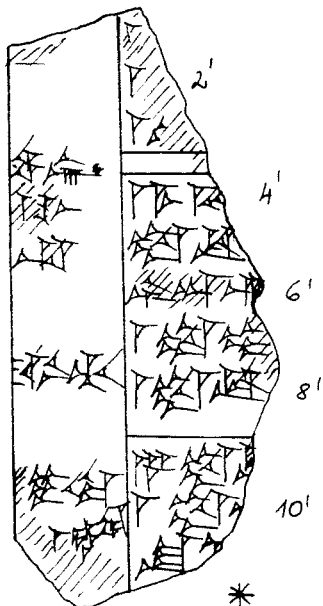
Nr. 2
Bo 1035



Nr. 4
Bo 1047

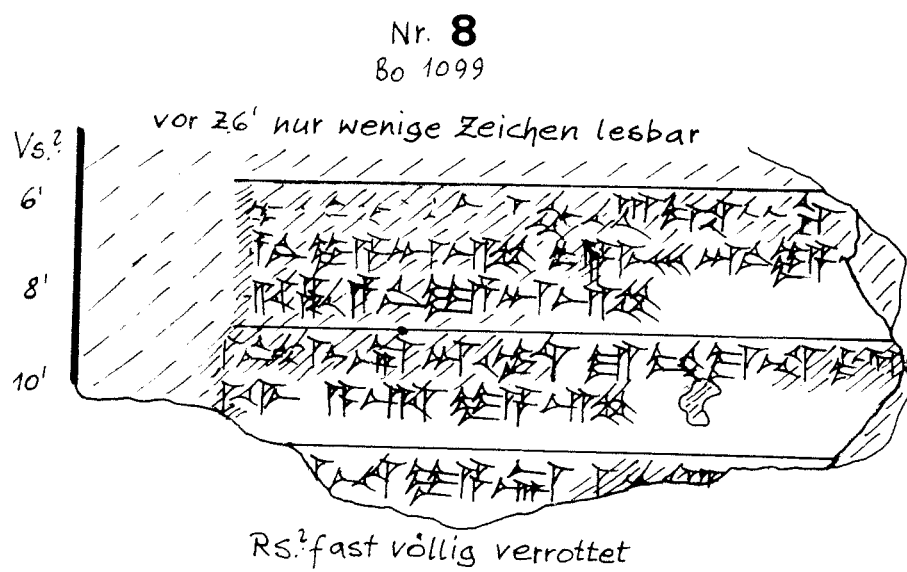
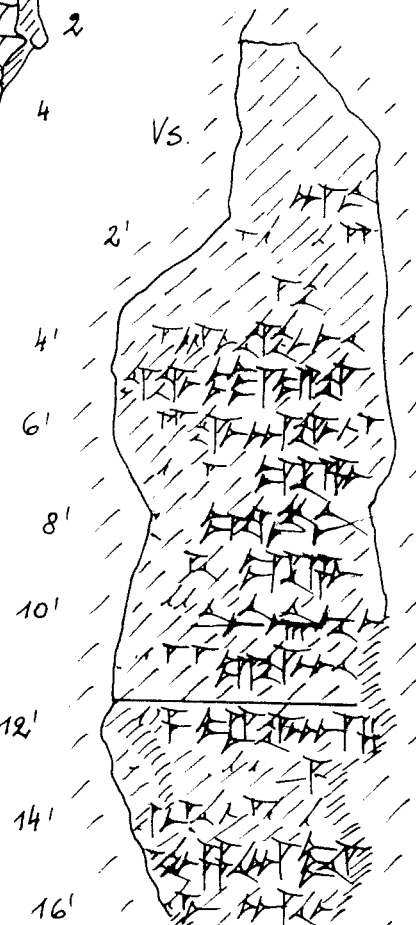
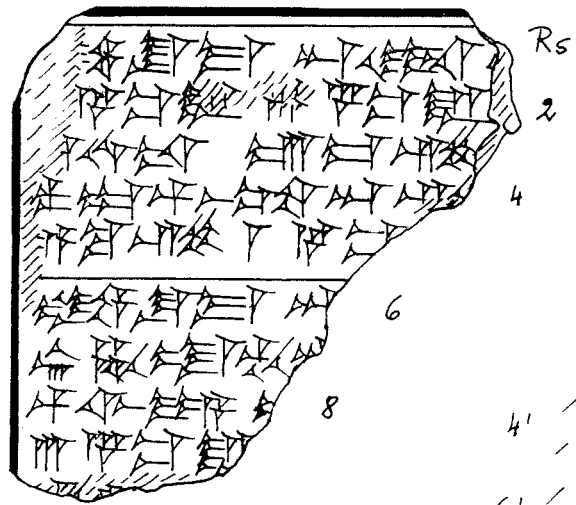
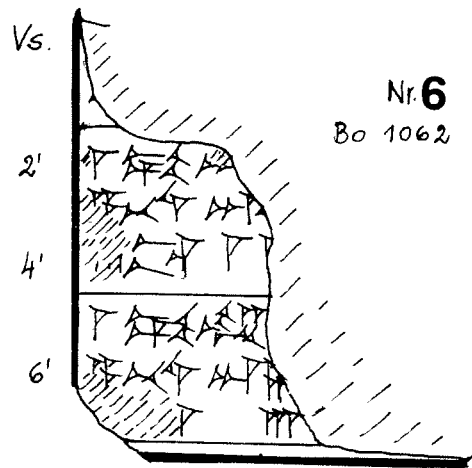


Nr. 3
Bo 1046

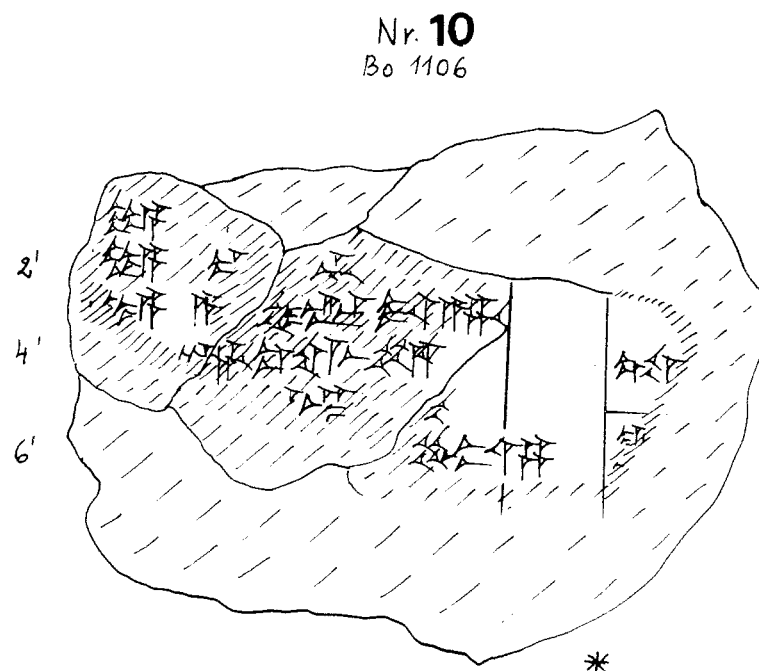
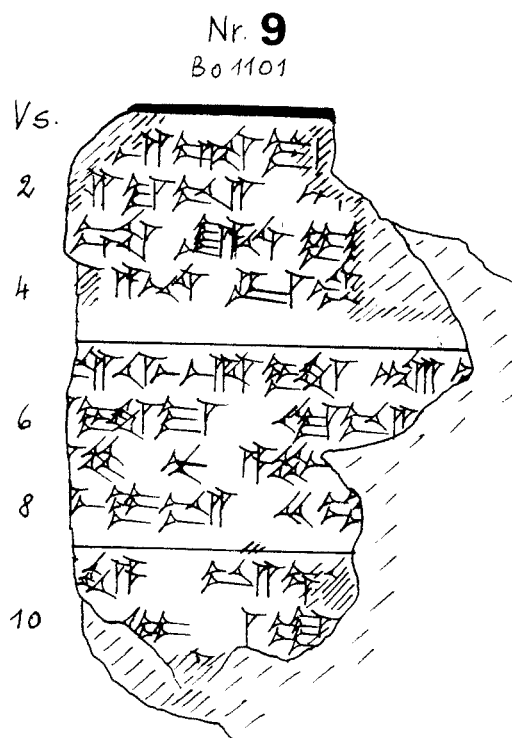


Nr. 5
Bo 1048

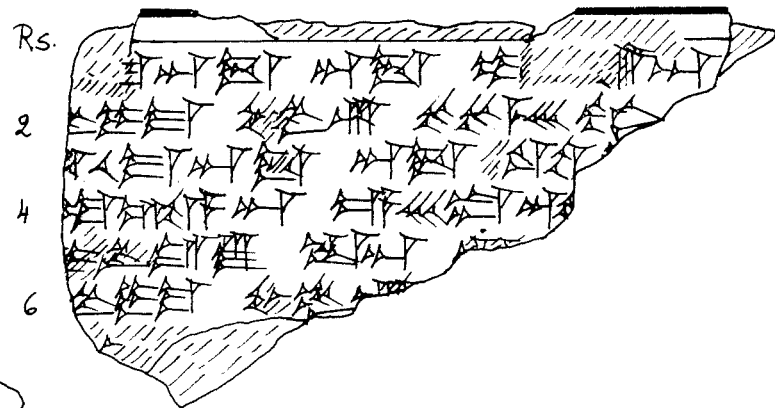
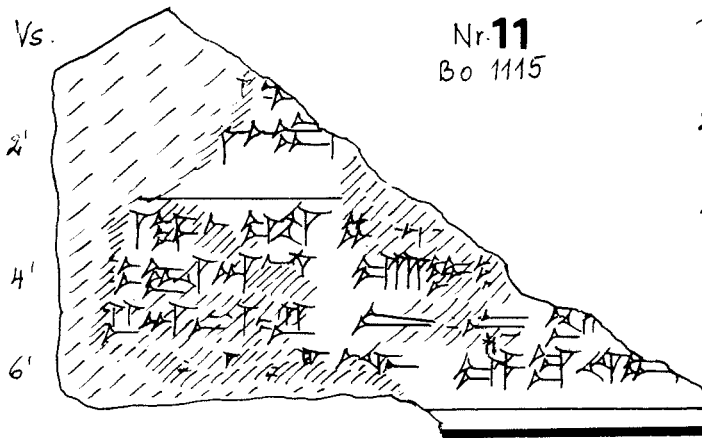




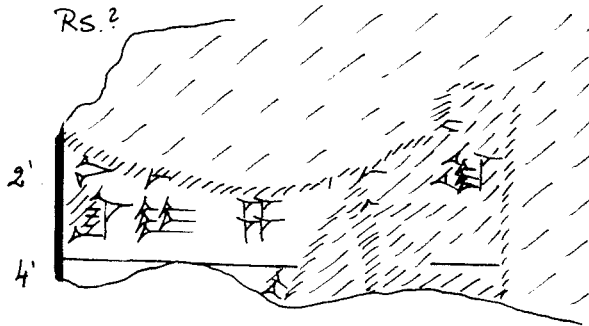
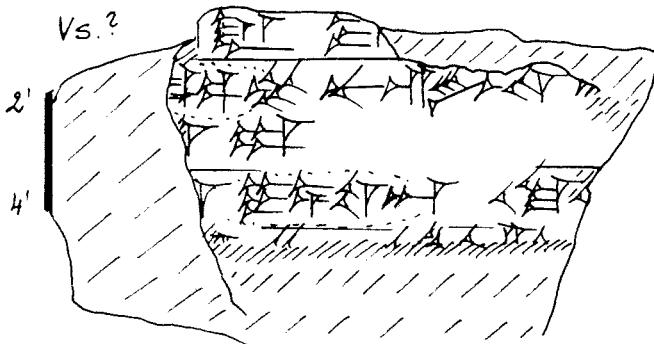
Rs. stark verrottet



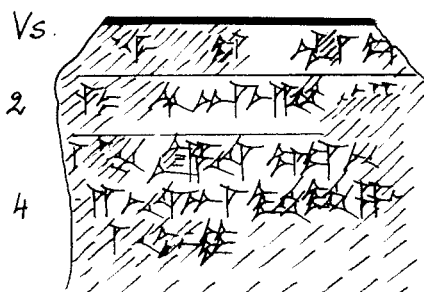
Rs., soweit erhalten,
nicht beschrieben



Nr.12
Bo 1124

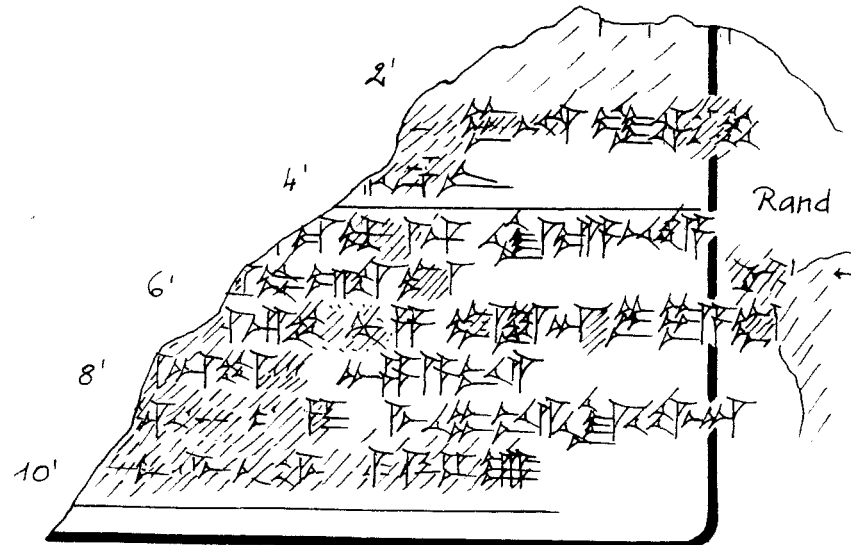


Nr.13
Bo 1149



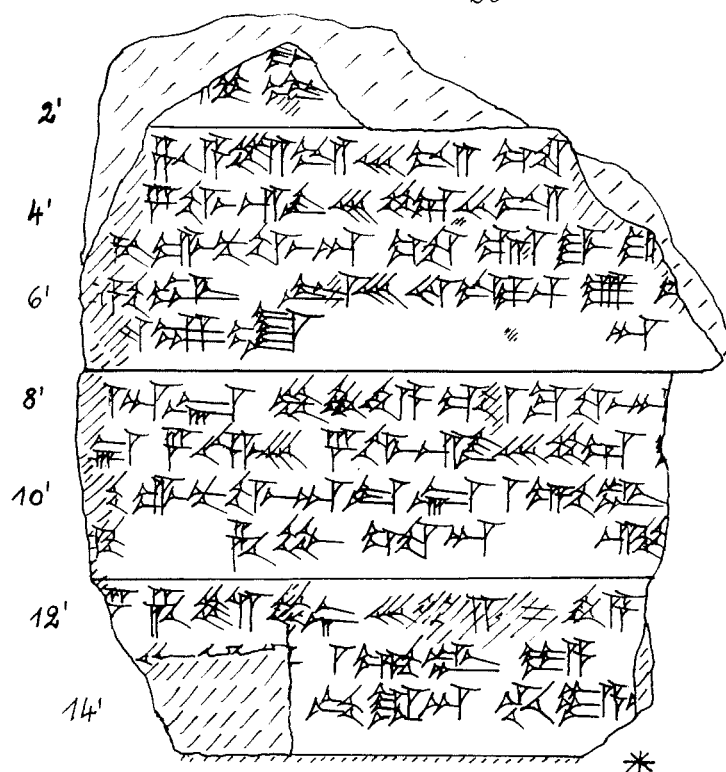
Oberfläche abgesplittert
Rs, soweit erhalten, nicht
beschrieben

Nr.14
Bo 1152

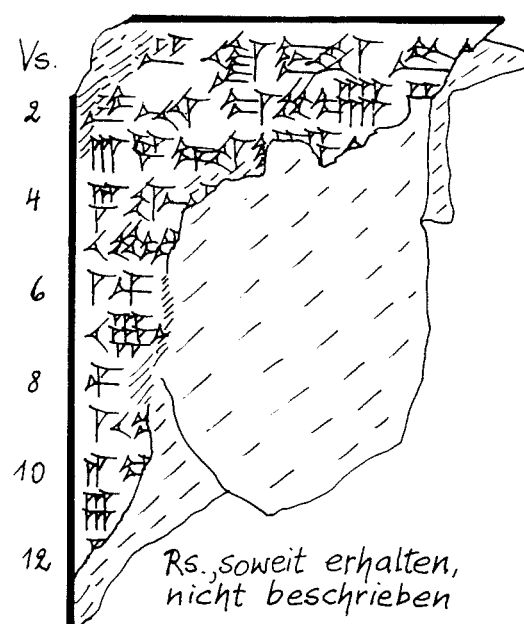


Andere Seite Zeichens Spuren

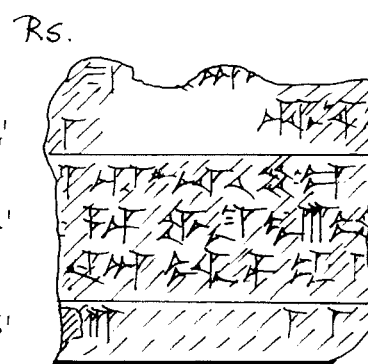
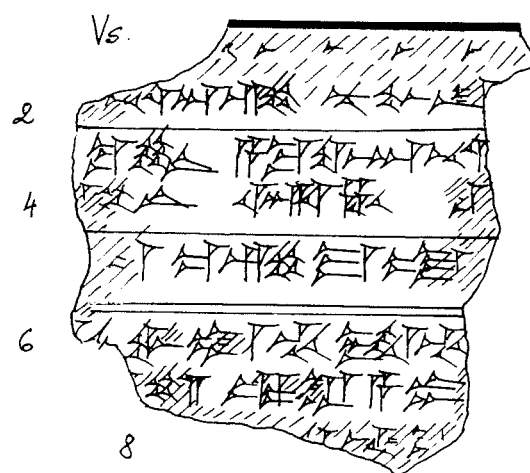
Nr.15
Bo 1154



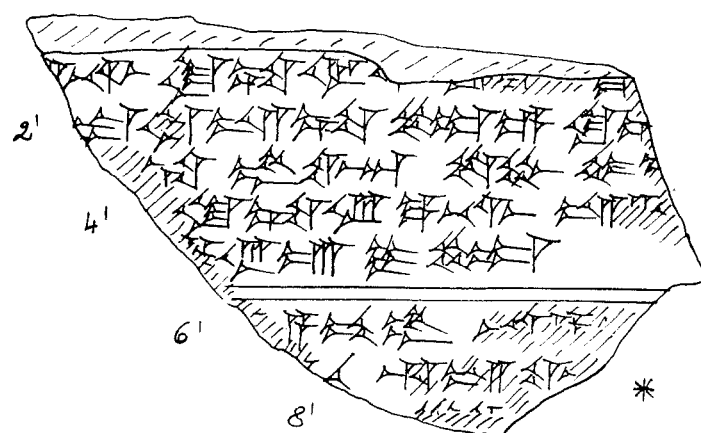
Nr.16
Bo 1166



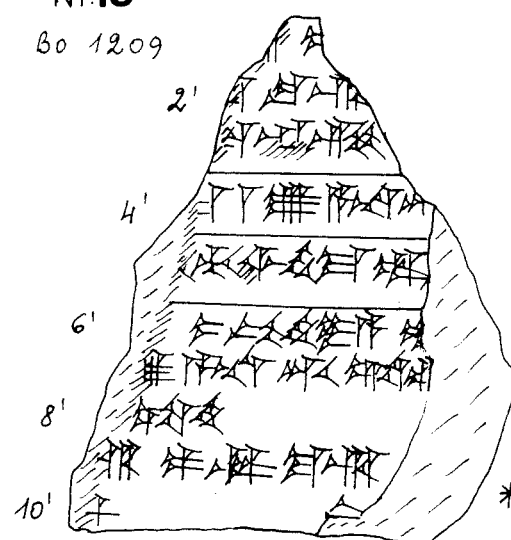
Nr.17
Bo 1187

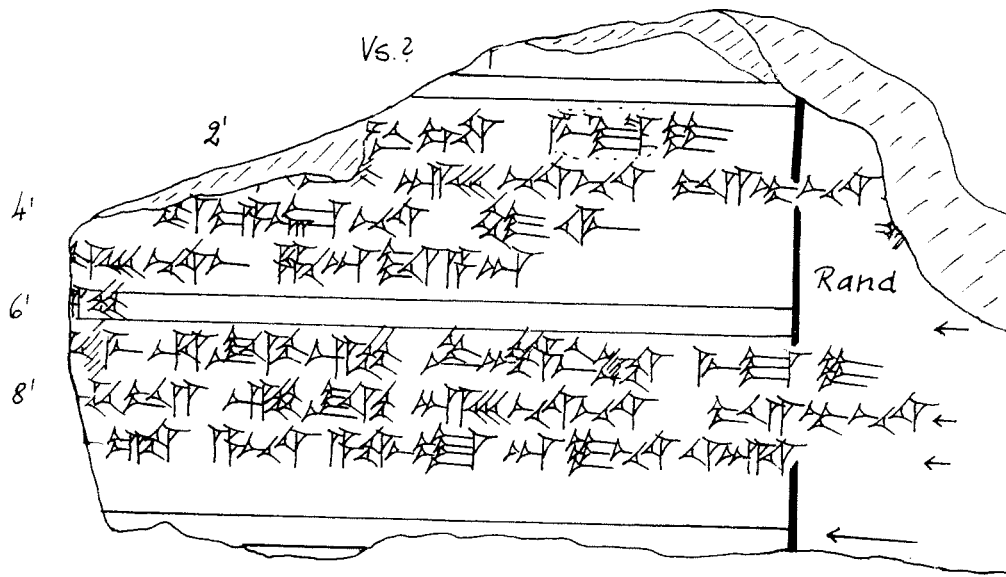


Nr.18
Bo 1190

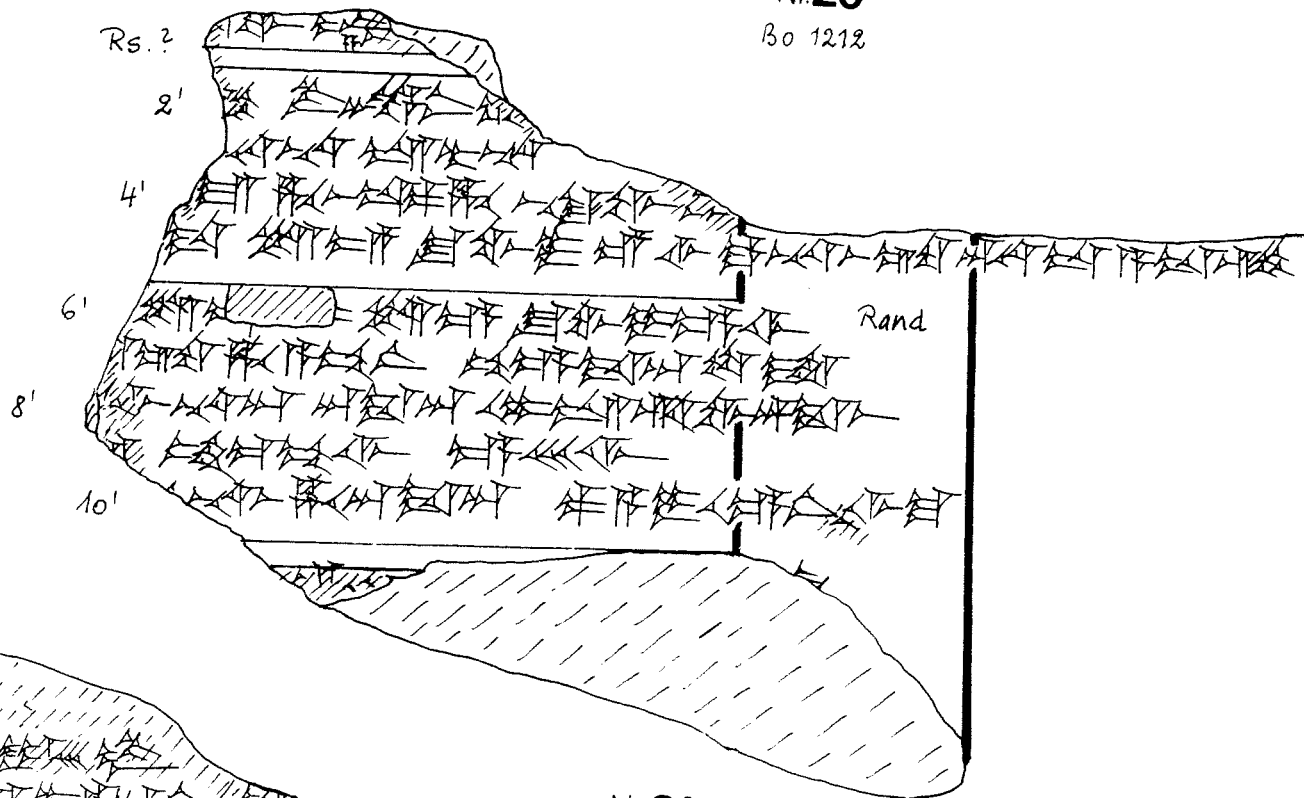


Nr.19
Bo 1209

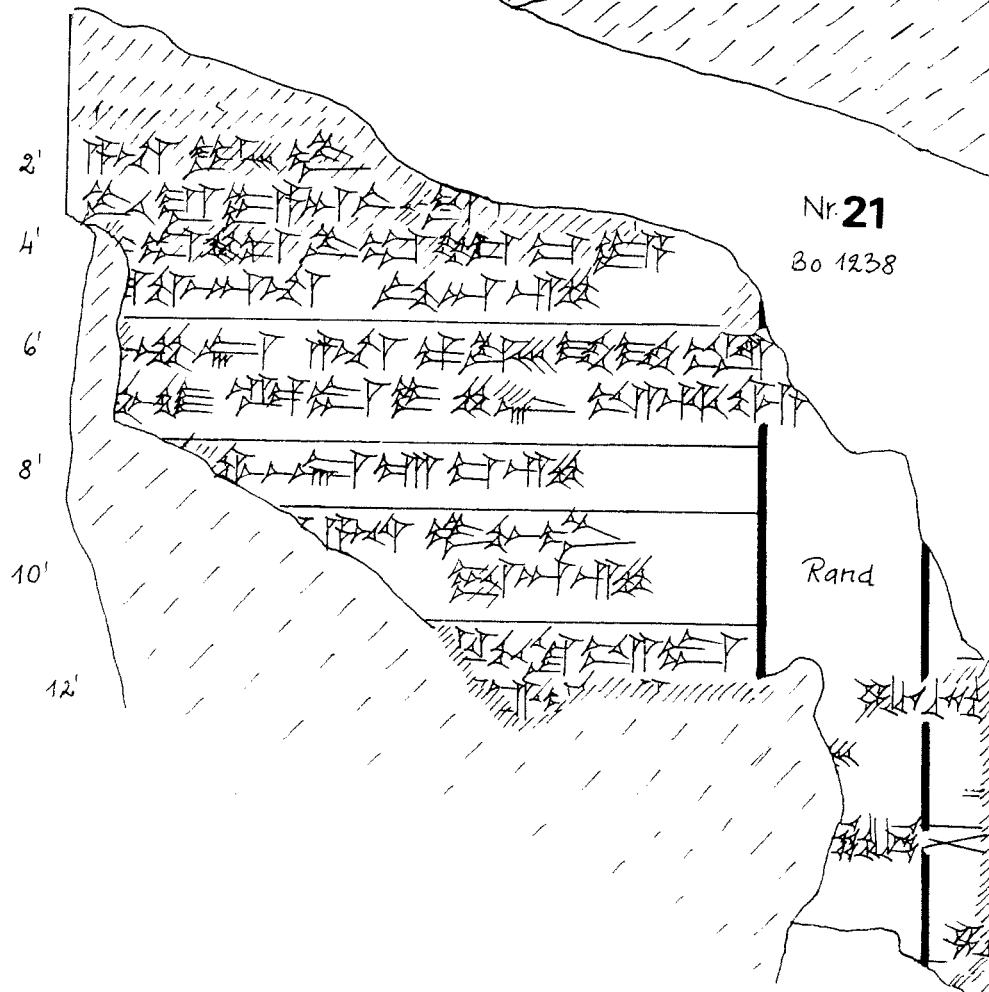




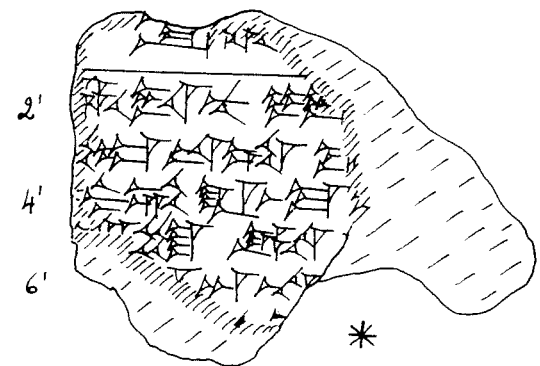
Nr. 20
Bo 1212

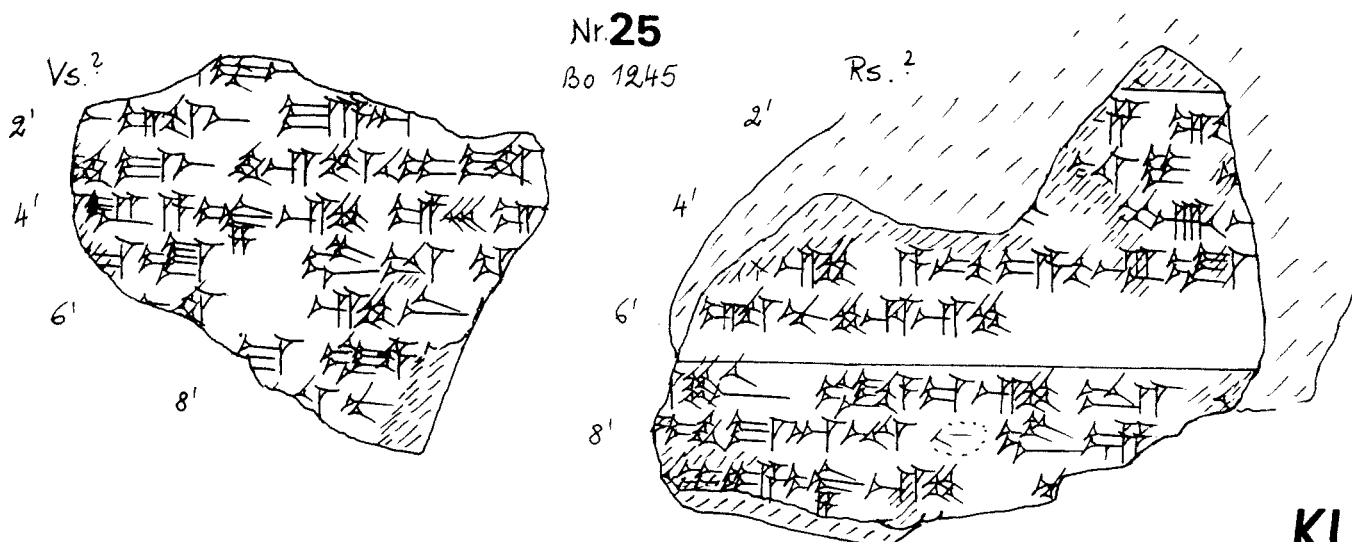
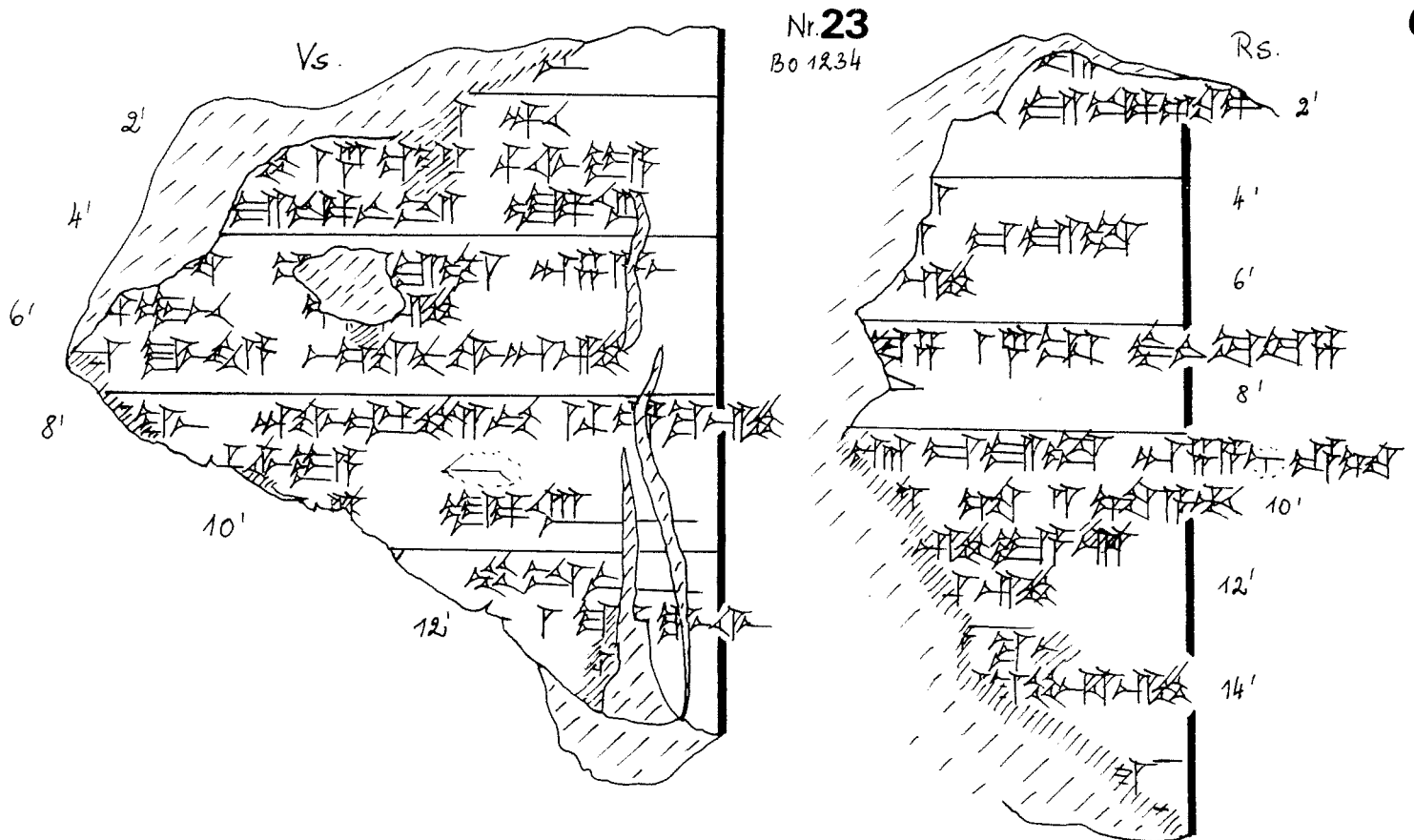


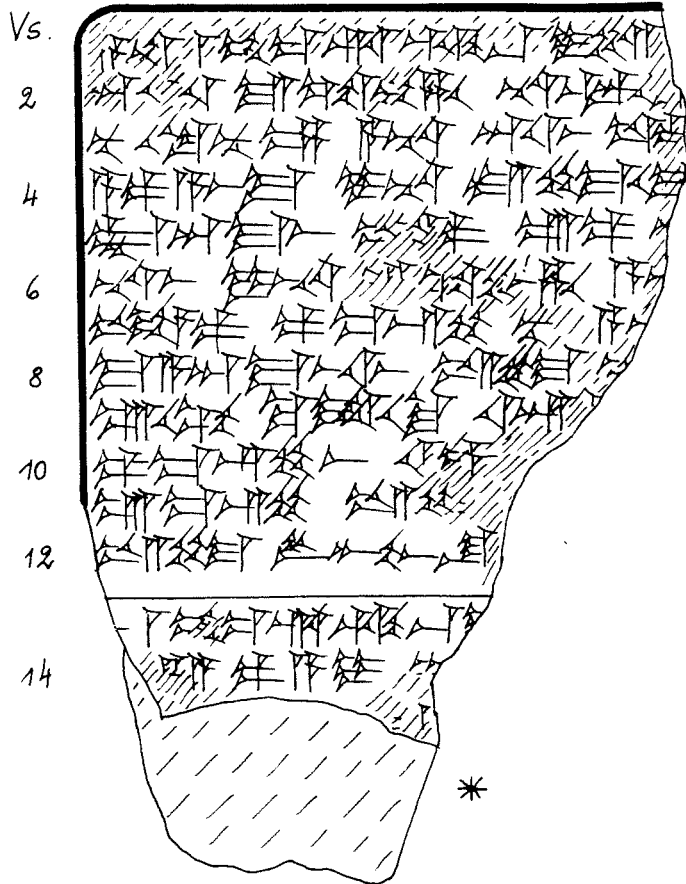
Nr. 21
Bo 1238



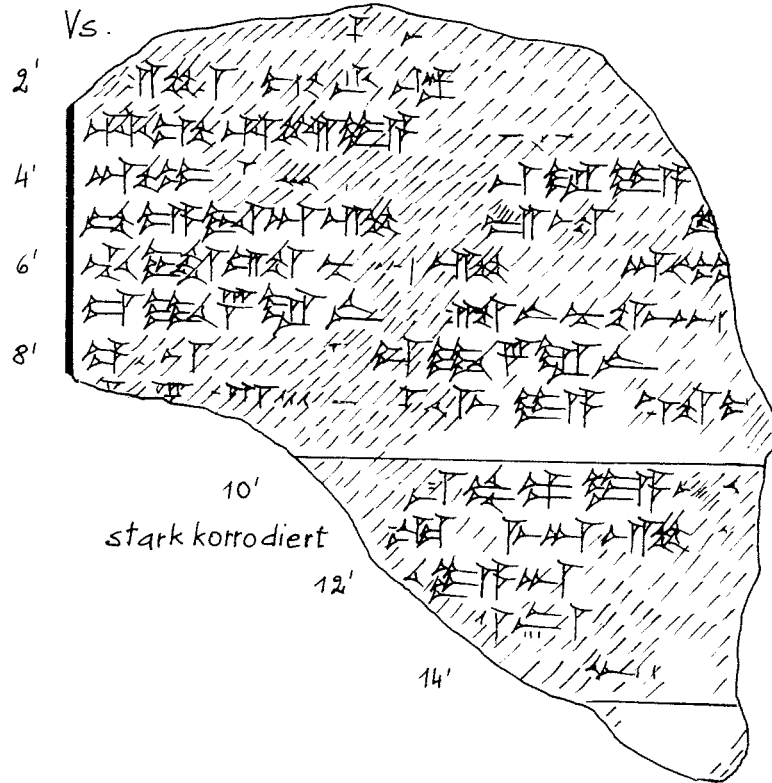
Nr. 22
Bo 1213



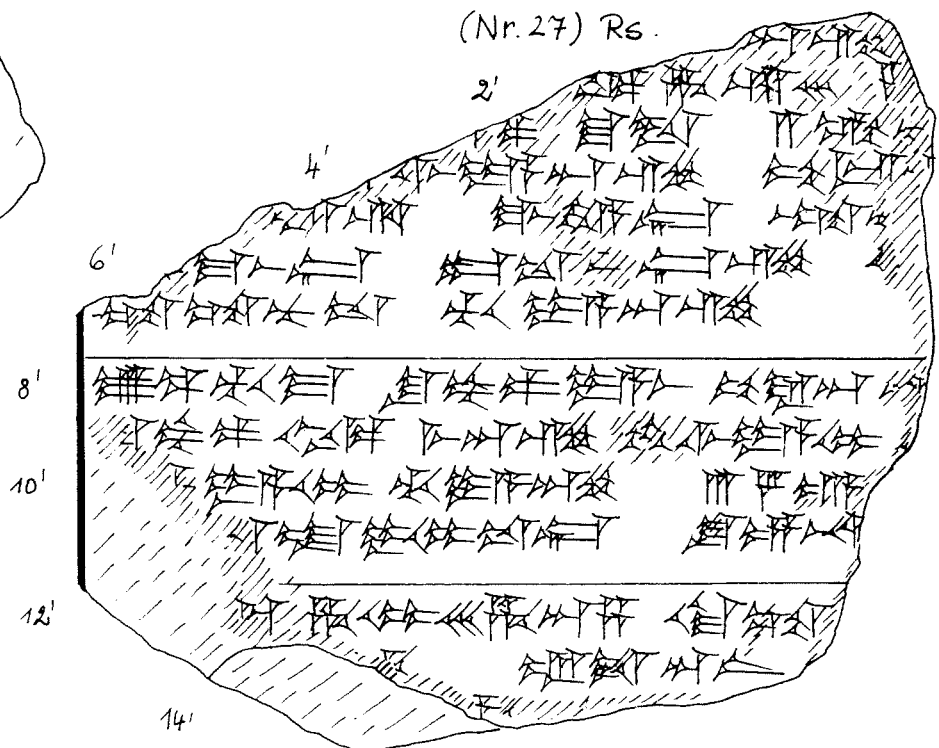
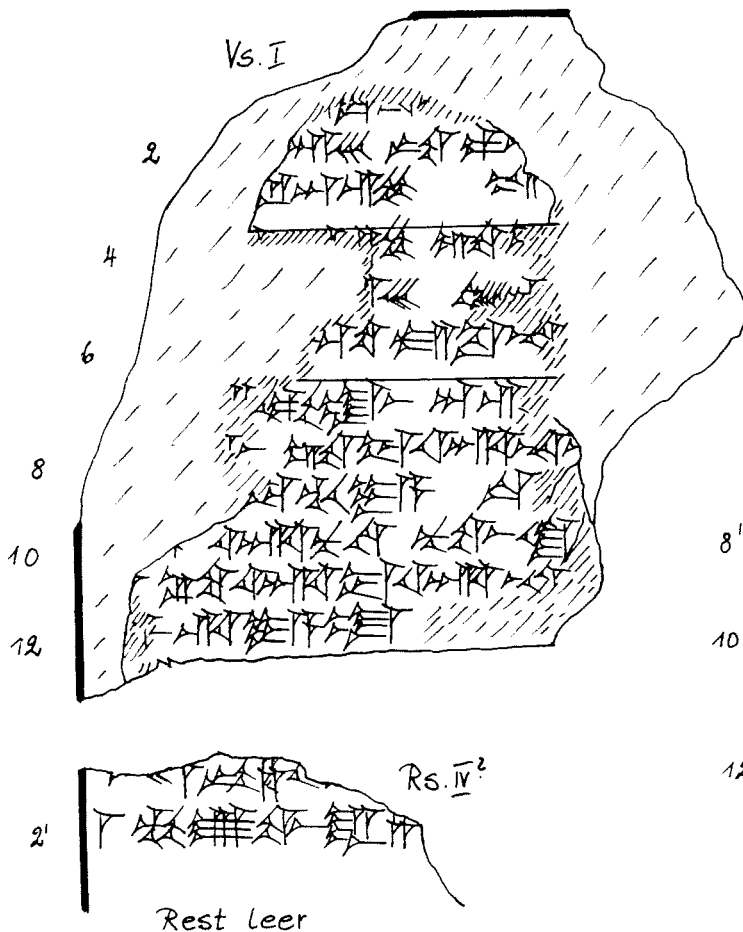




Nr. 27
Bo 1246

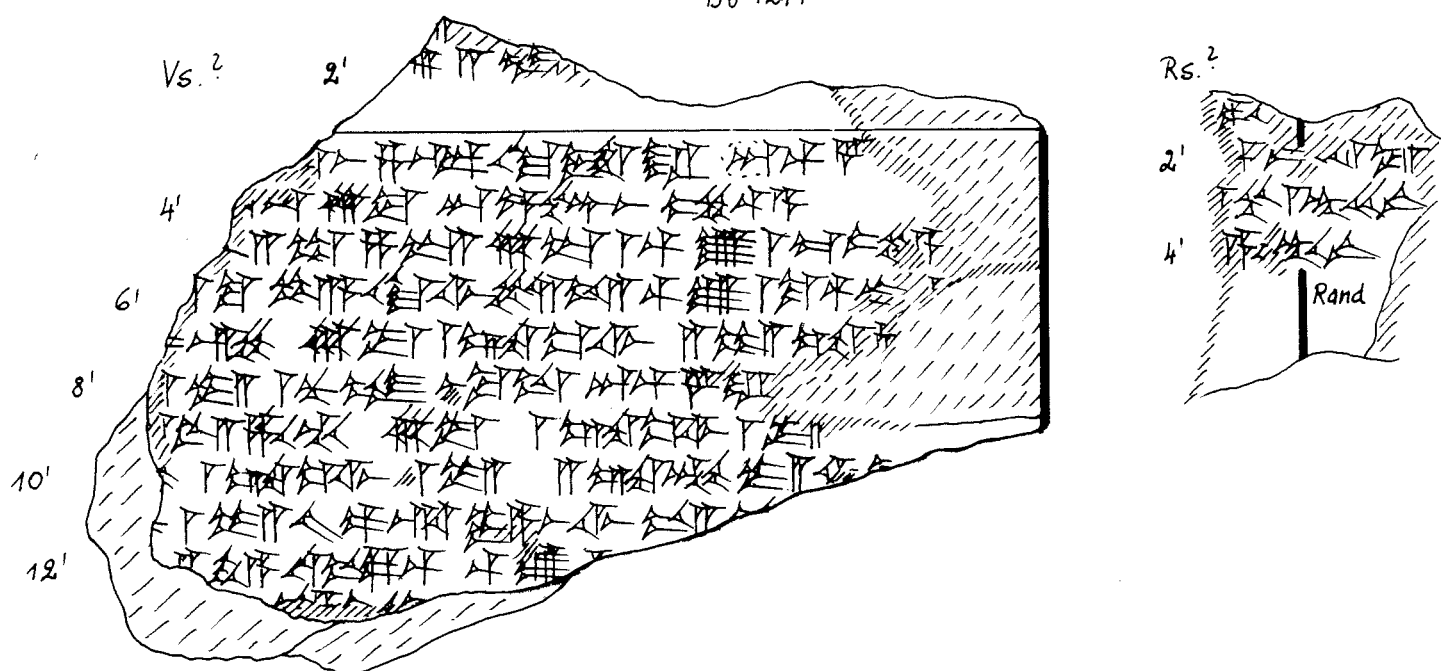


Nr. 28
Bo 1243



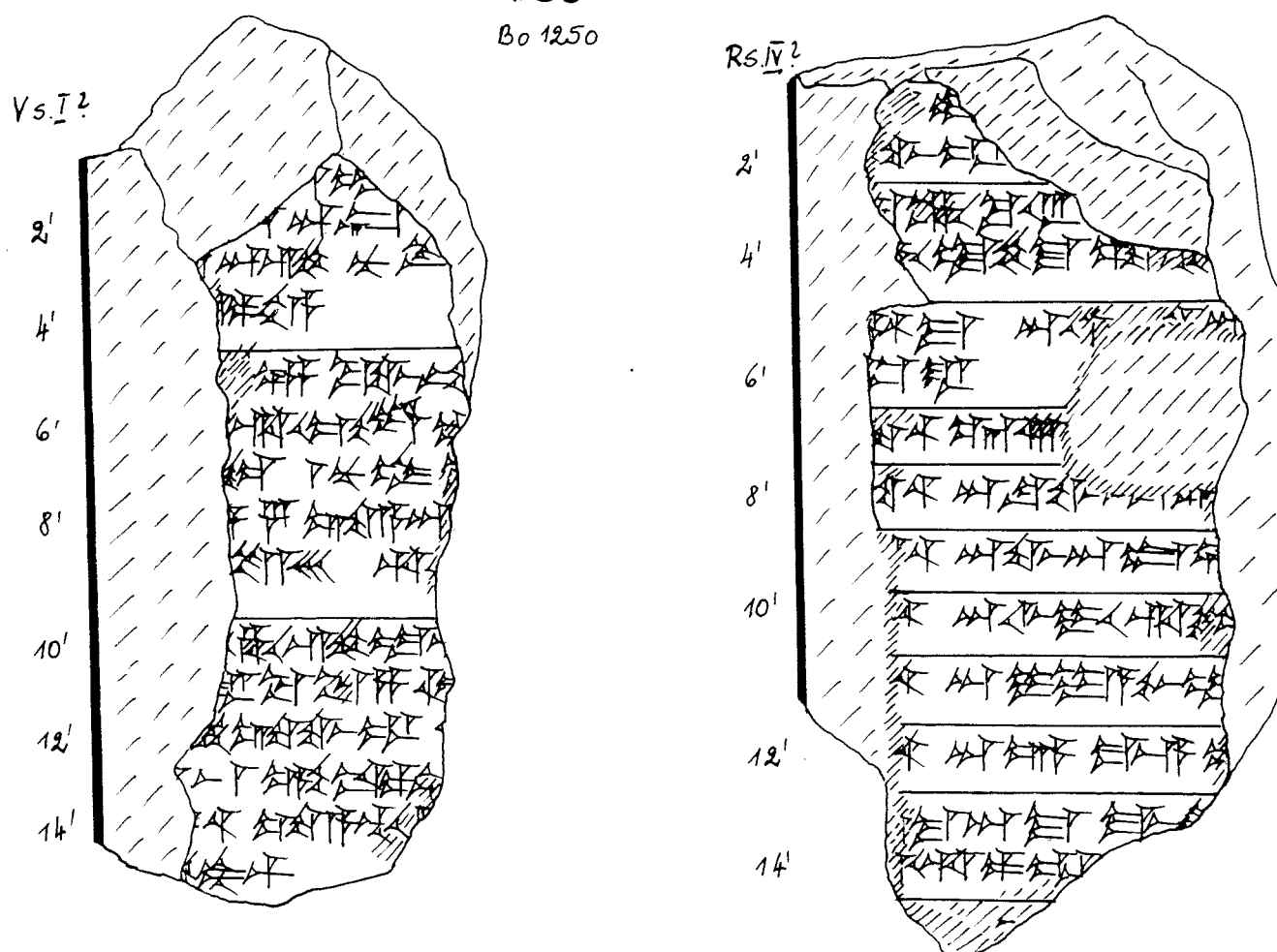
Nr 29

Bo 1247



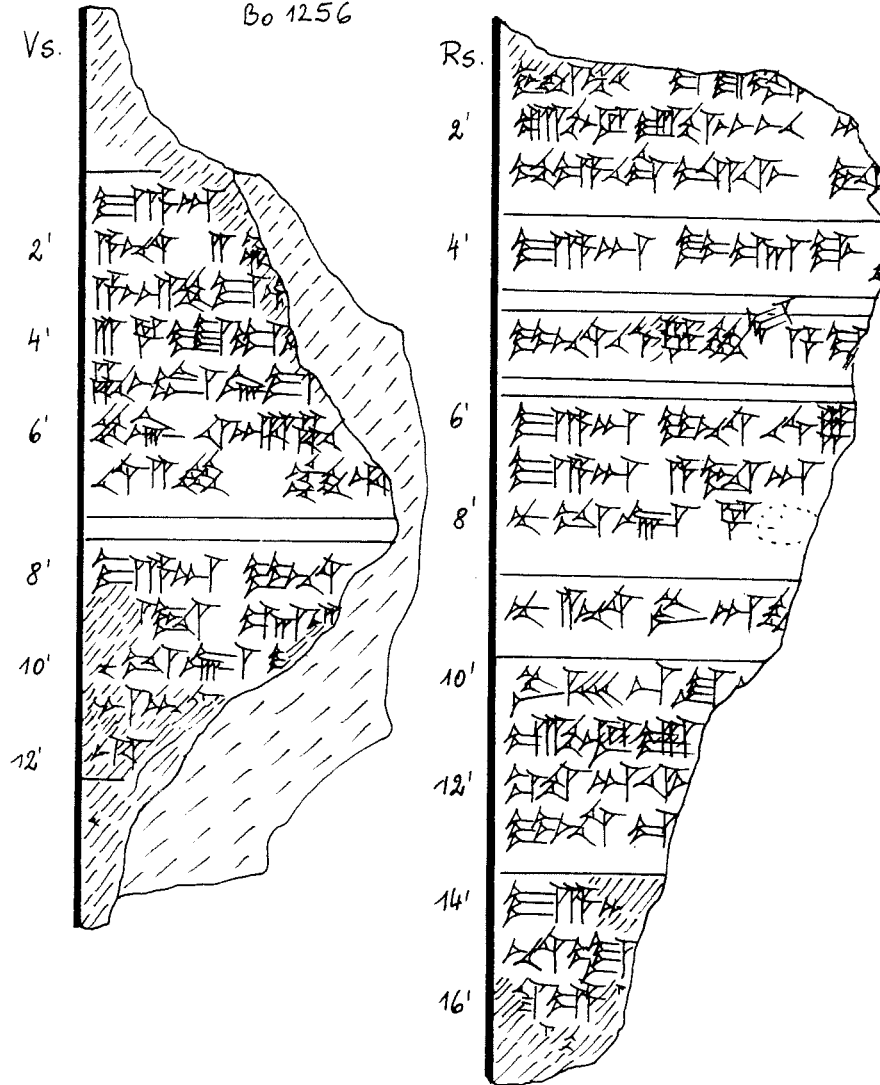
Nr 30

Bo 1250



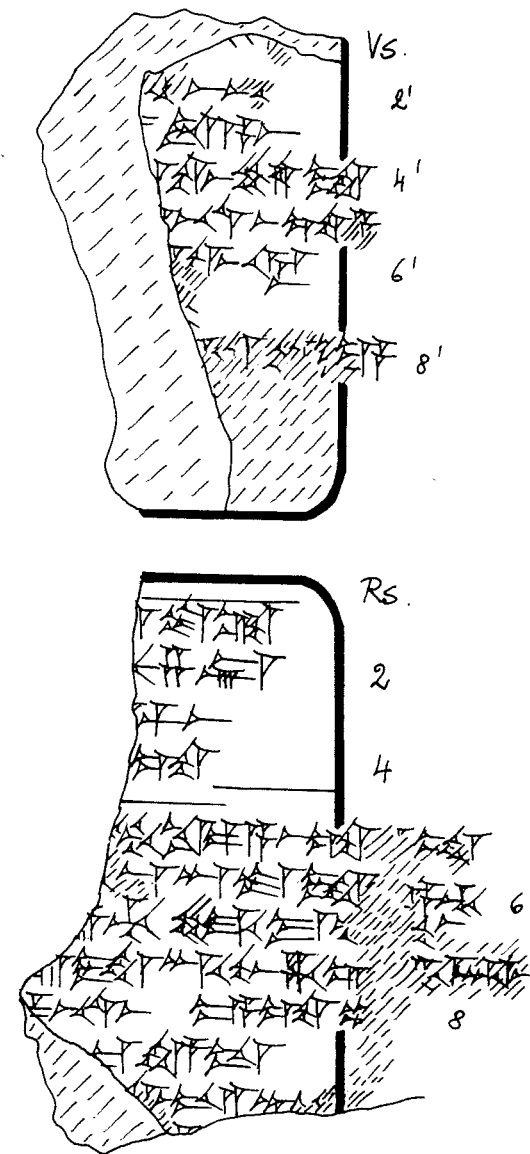
Nr.31

Bo 1256



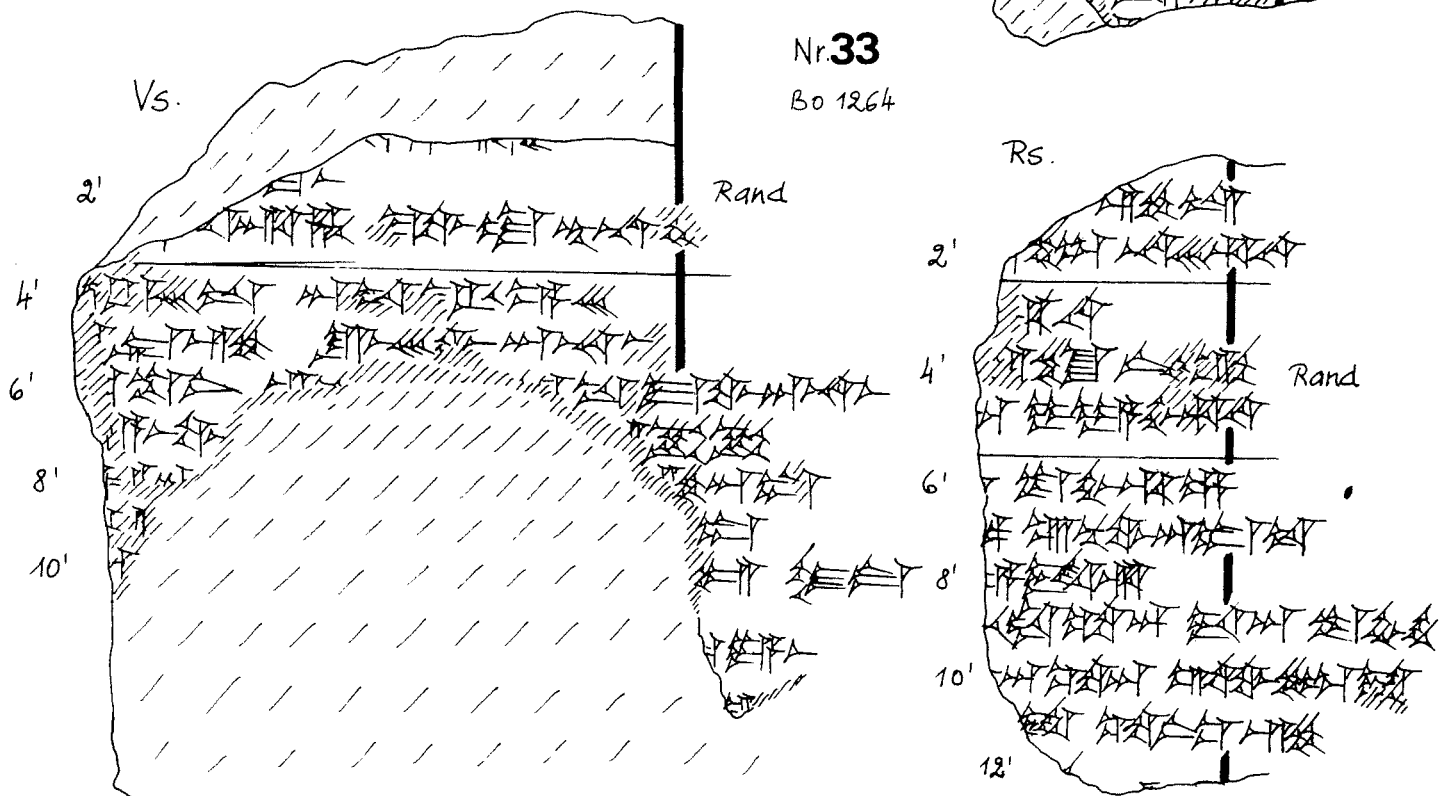
Nr.32

Bo 1258



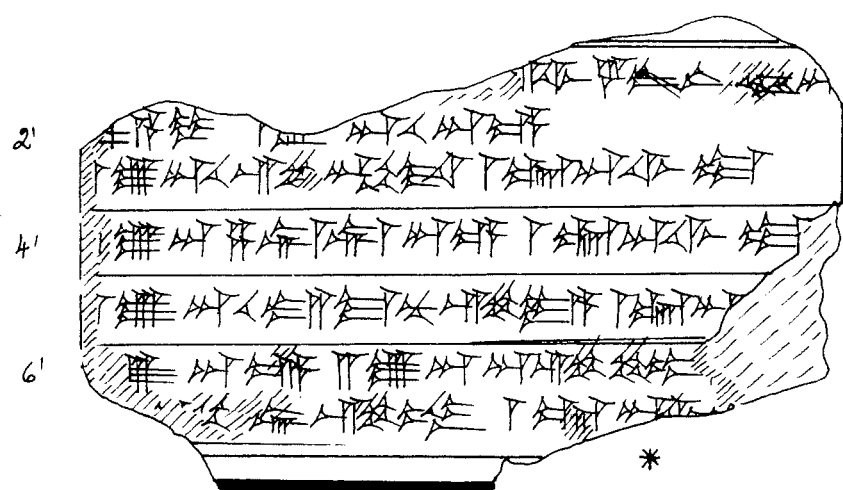
Nr.33

Bo 1264



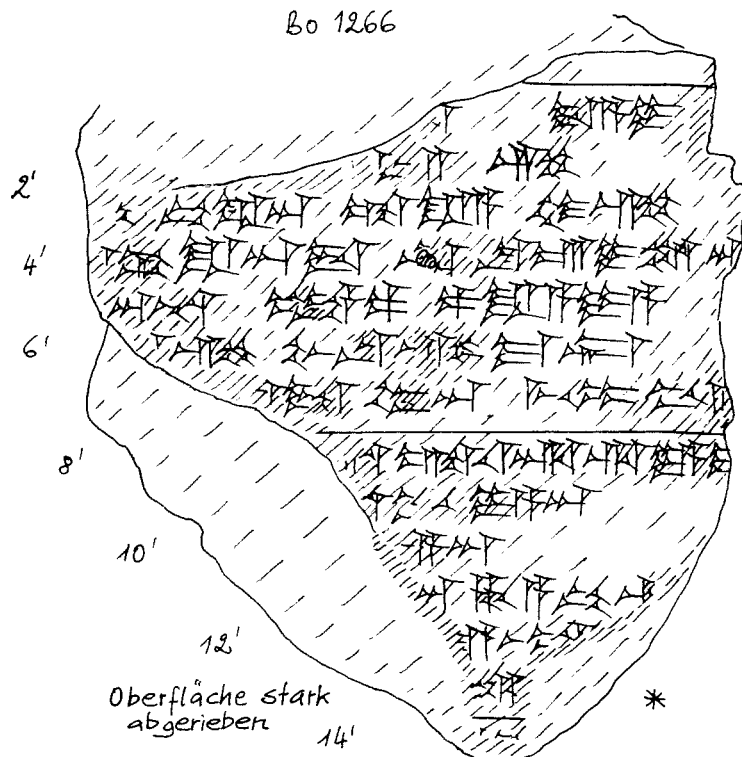
Nr.34

Bo 1265



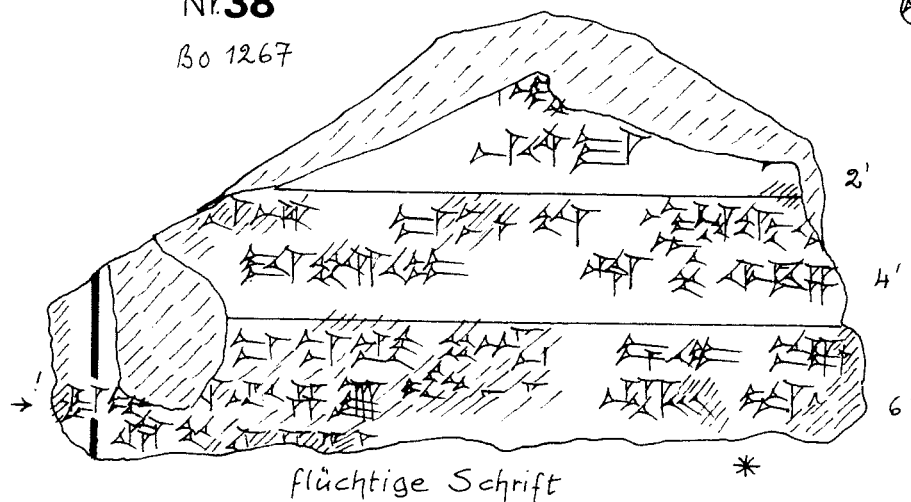
Nr.36

Bo 1266



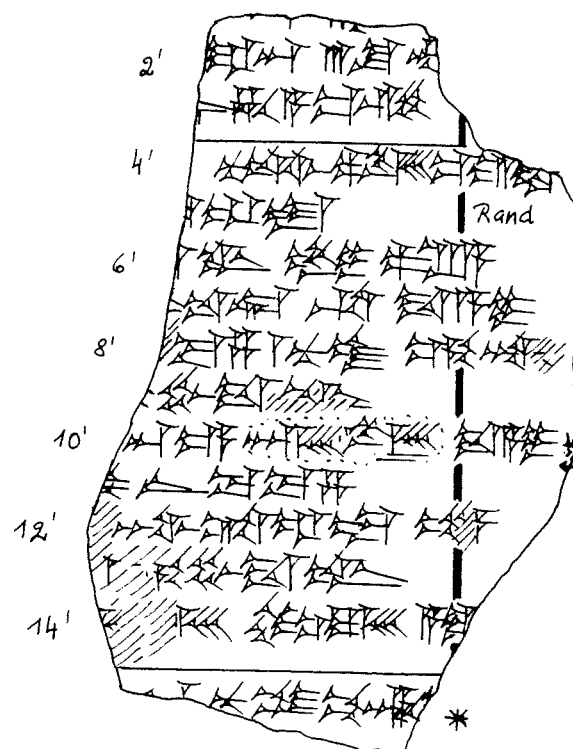
Nr.38

Bo 1267



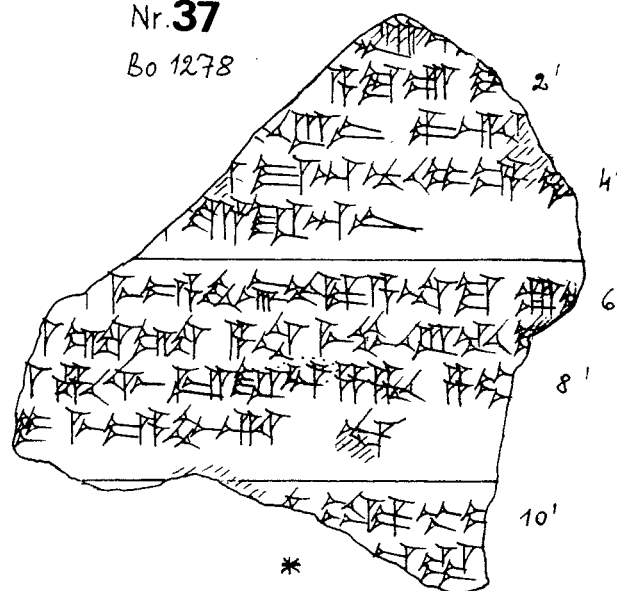
Nr.35

Bo 1274



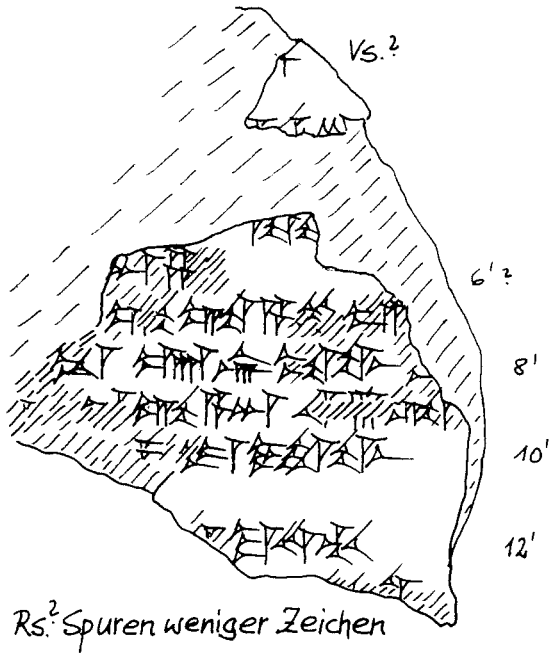
Nr.37

Bo 1278



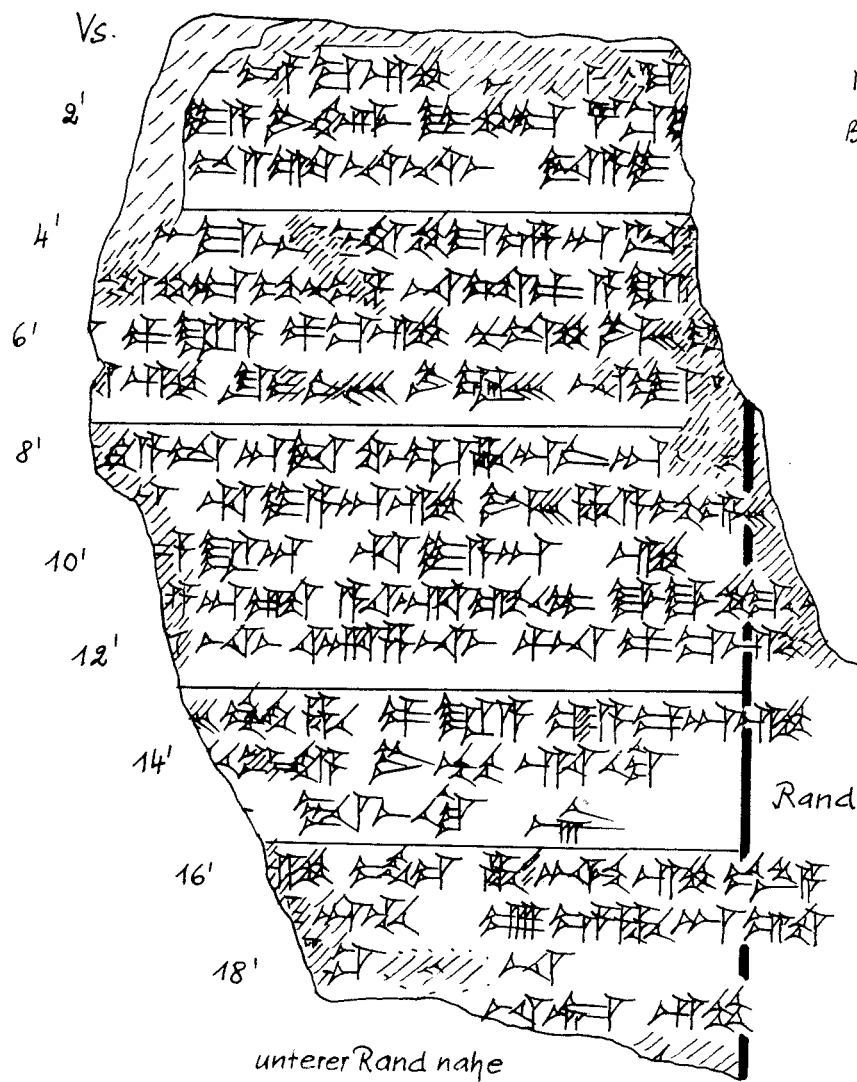
Nr.39

Bo 1283



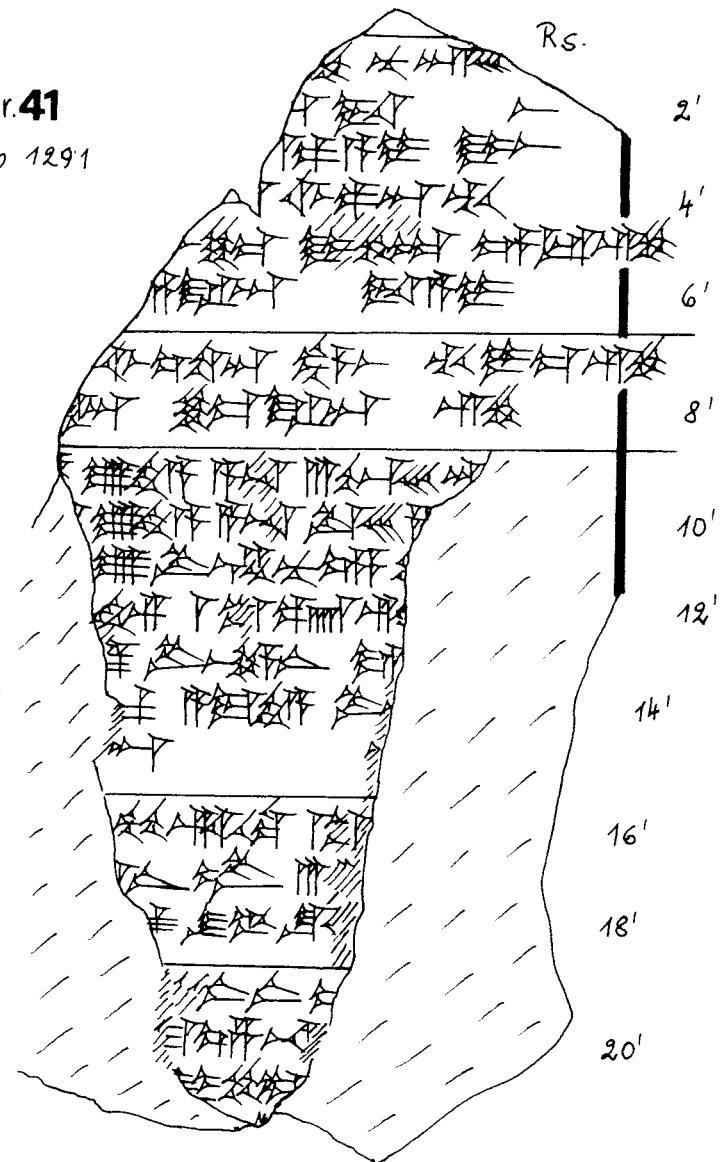
Nr.40

Bo 1303



Nr.41

Bo 1291



Nr. 42

Bo 1307



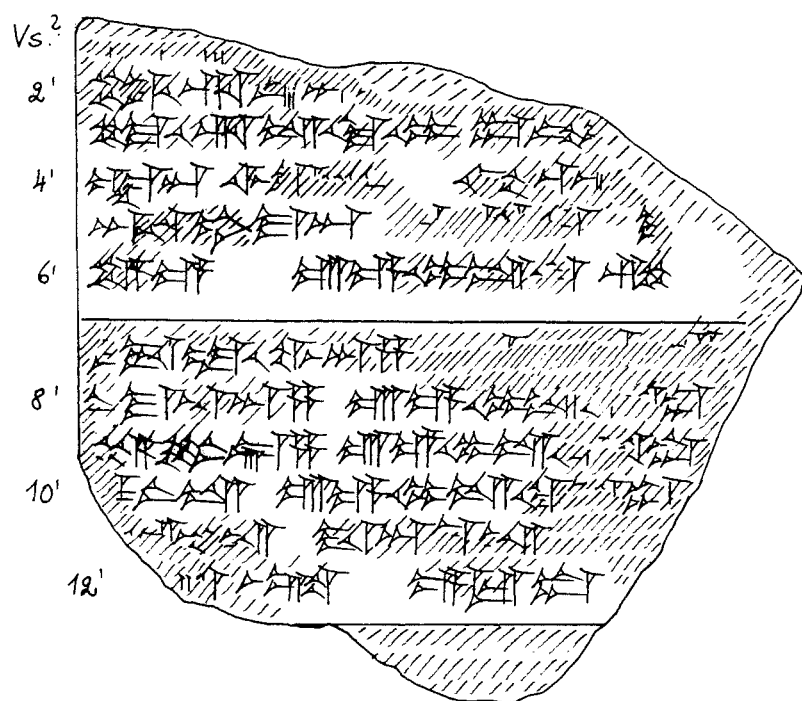
Nr. 43

Bo 1308



Nr. 44

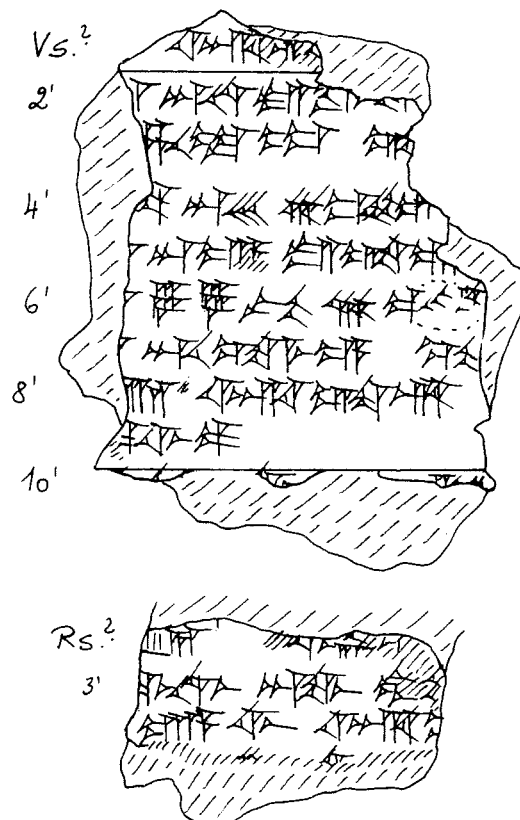
Bo 1312



Rs. Spuren weniger Zeichen

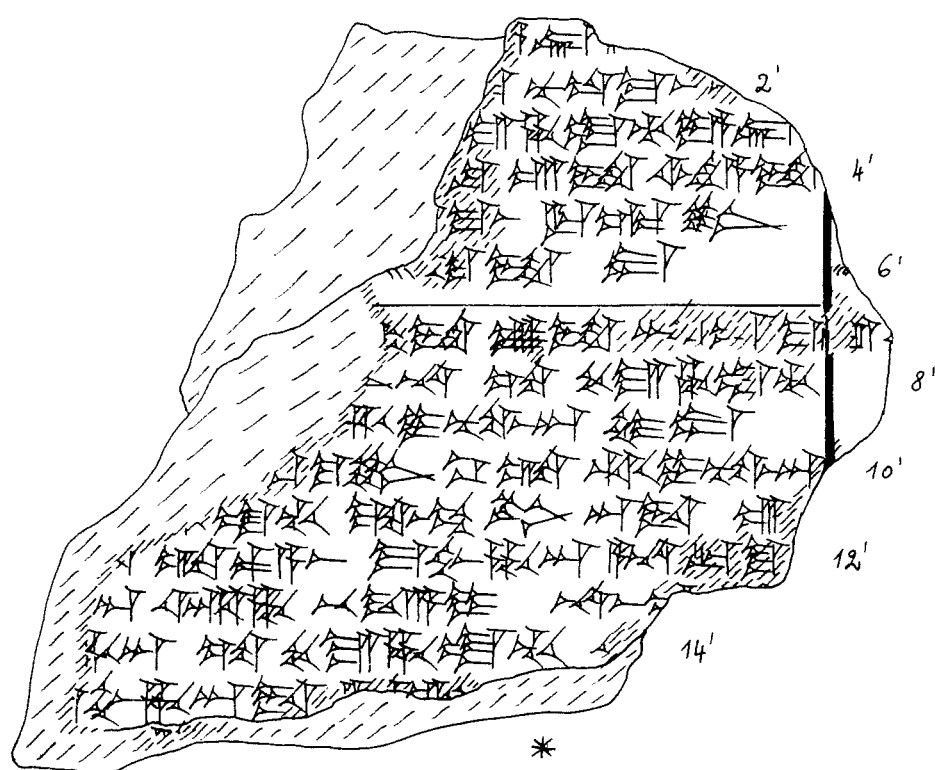
Nr. 45

Bo 1315



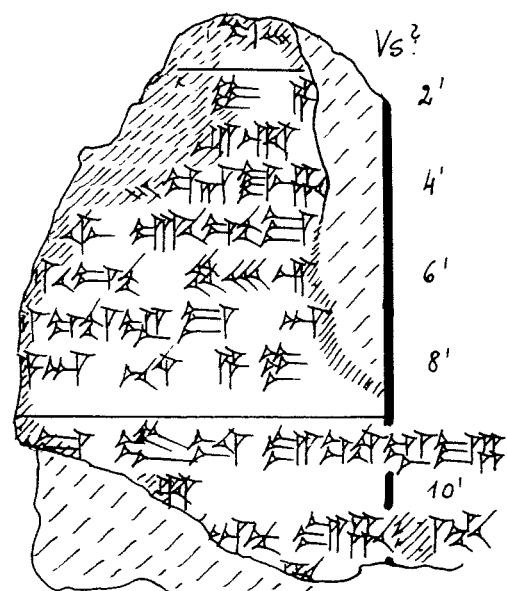
Nr.46

Bo 1321



Nr.47

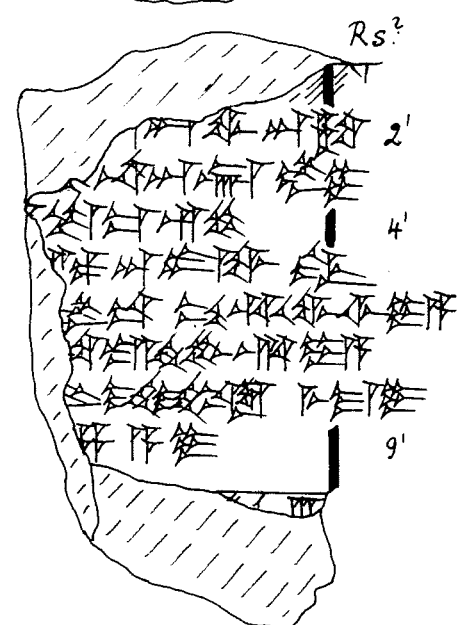
Bo 1323



Nr.48

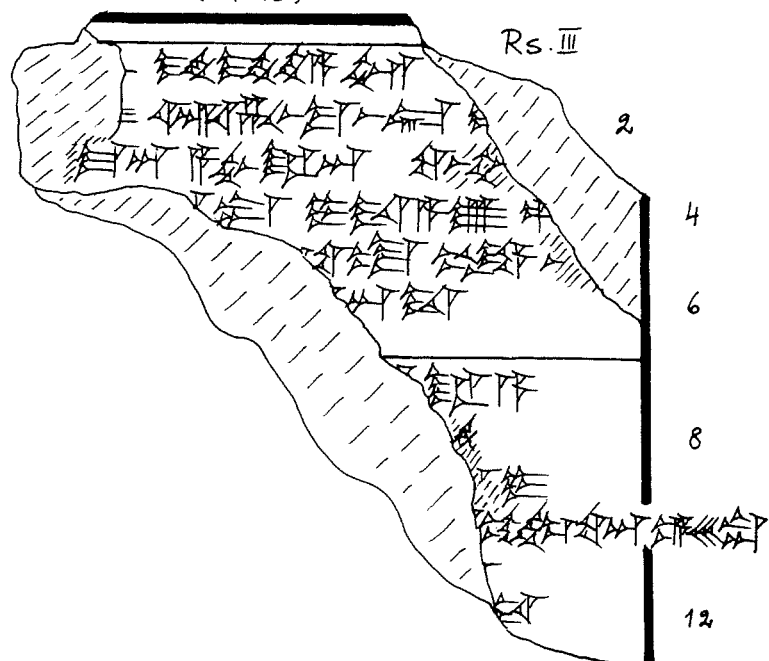
Bo 1322

Vs. II



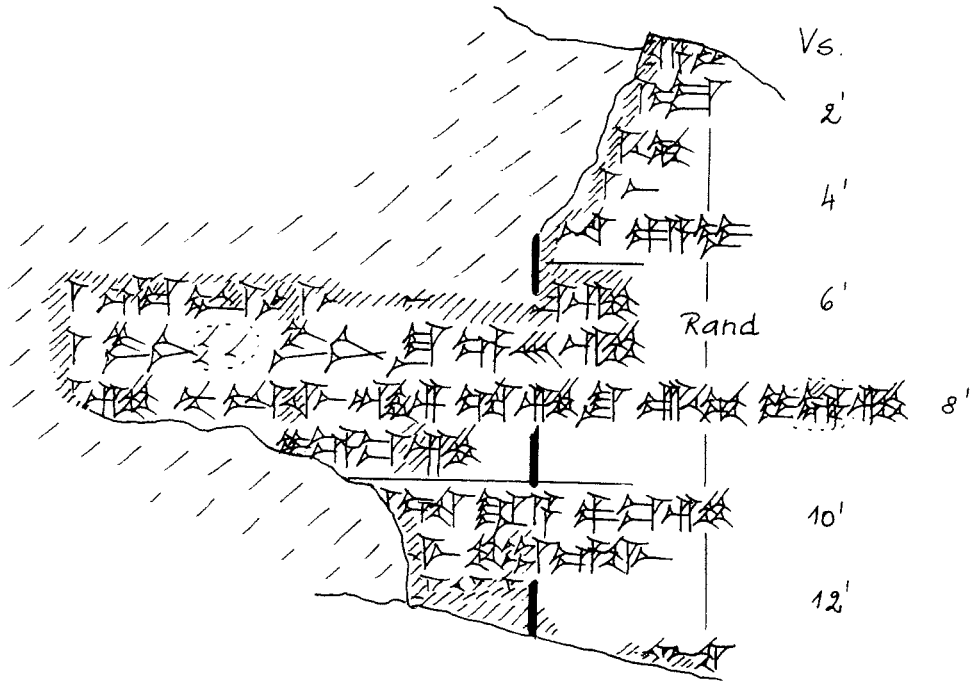
(Nr. 48)

Rs. III



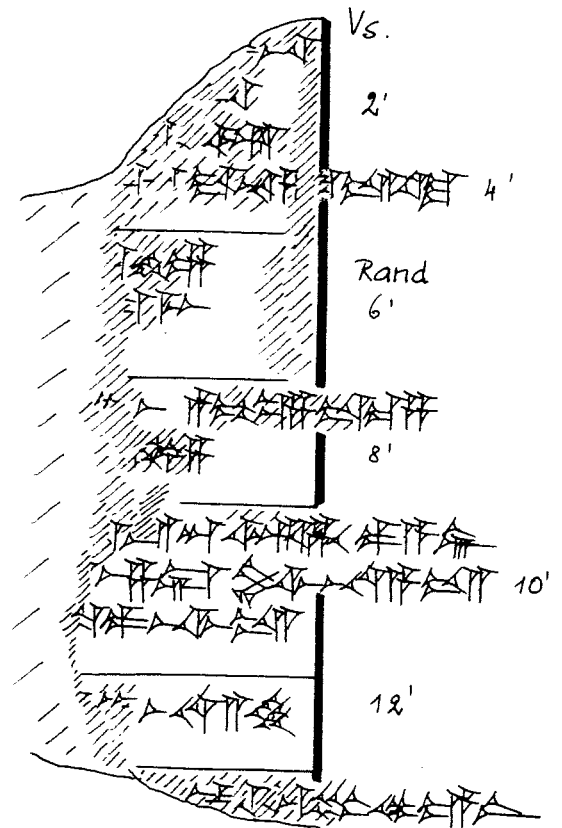
Nr.49

Bo 1305



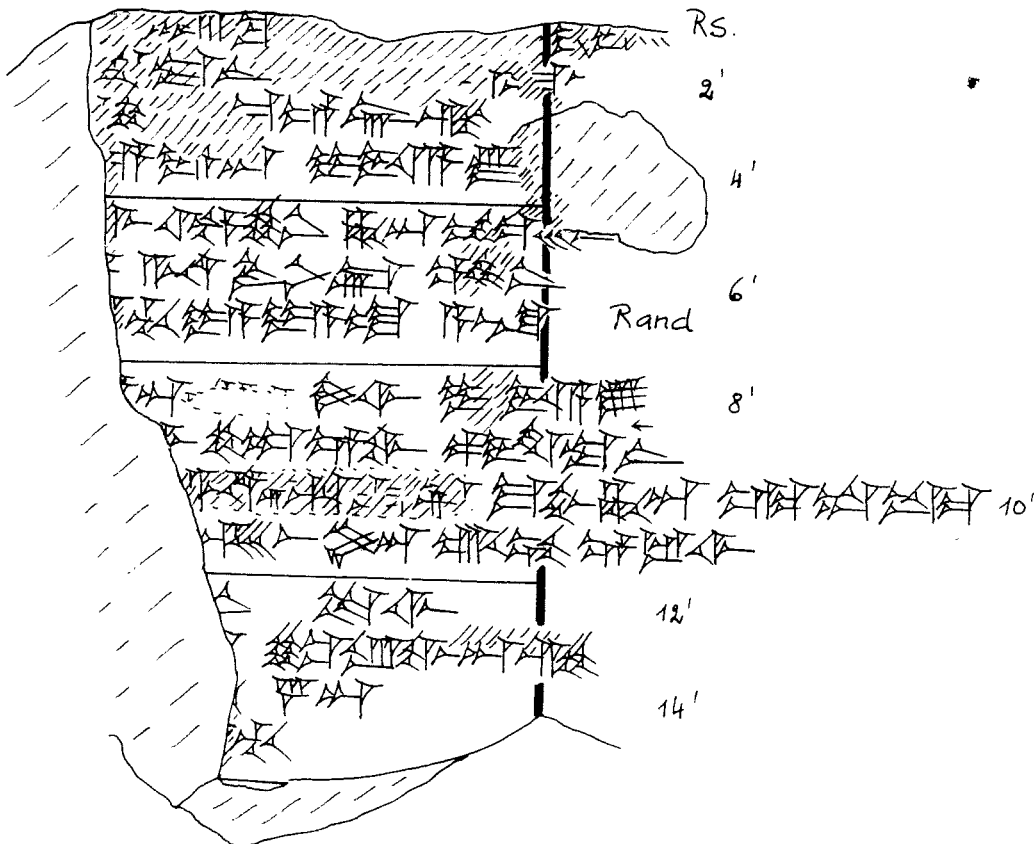
Nr.50

Bo 1333



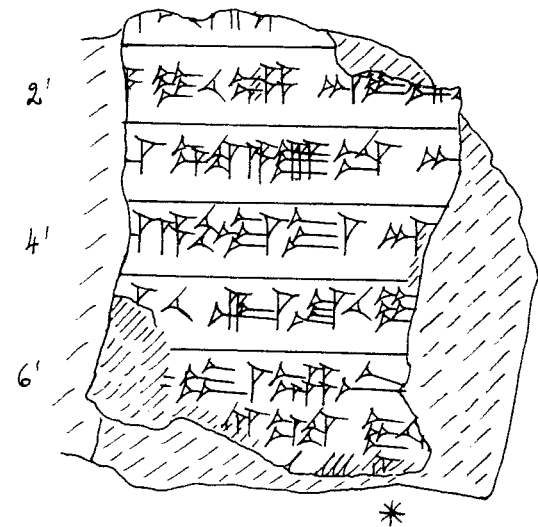
Rs., soweit erhalten, leer

(Nr. 49)

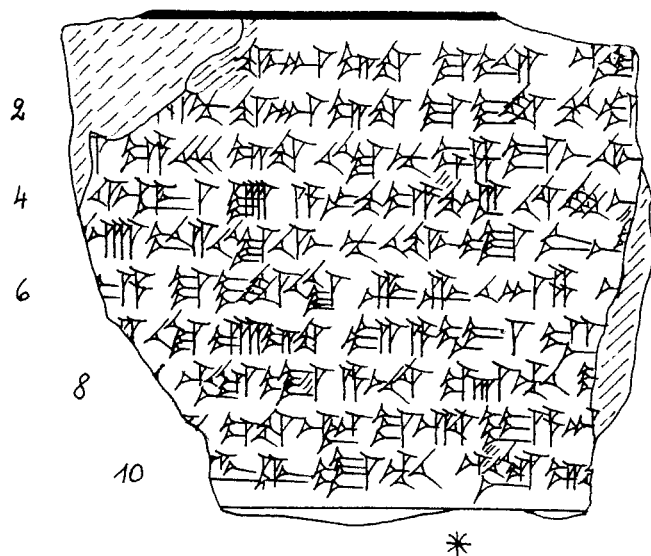


Nr.51

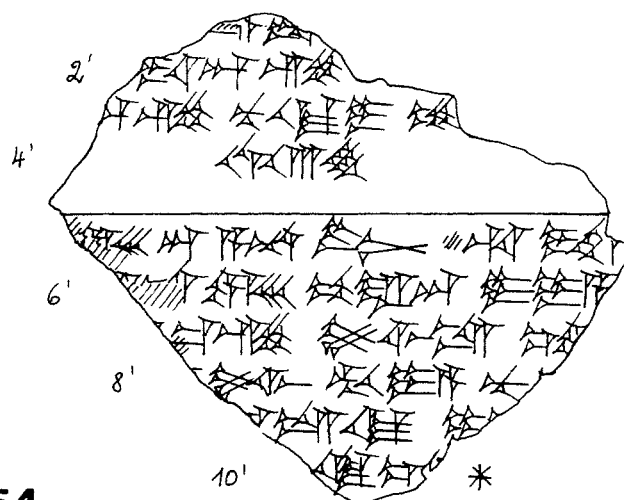
Bo 1332



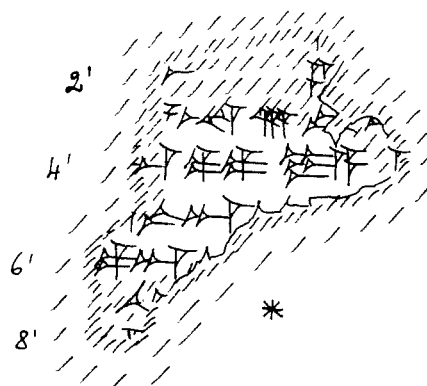
Nr. 52
Bo 1347



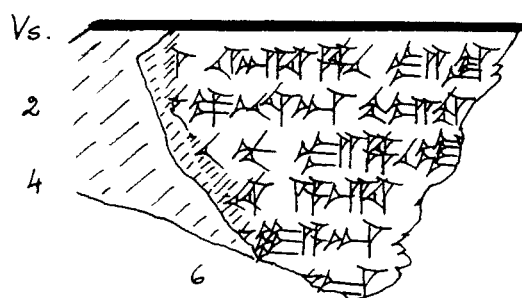
Nr. 53
Bo 1362



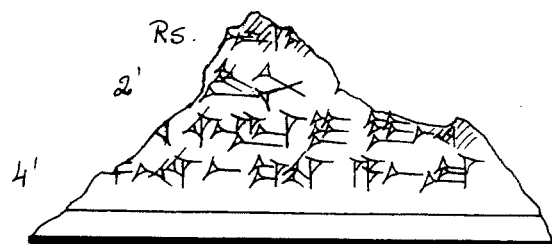
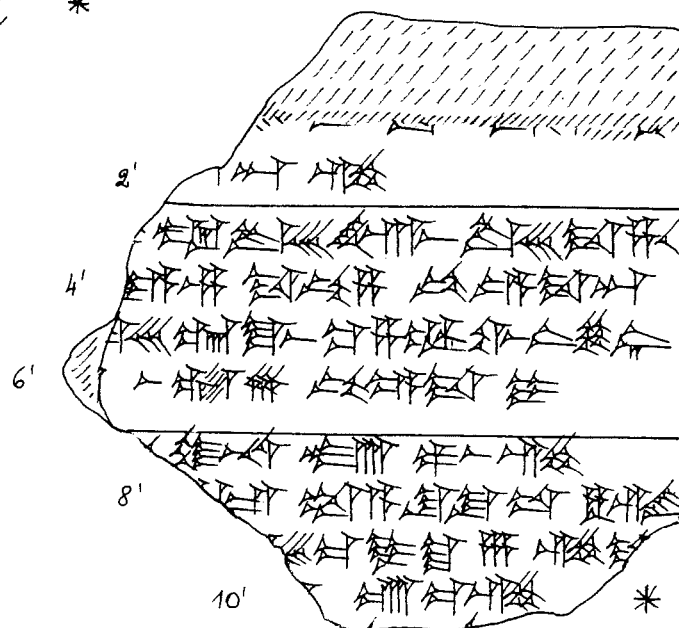
Nr. 54
Bo 1375



Nr. 55
Bo 1379



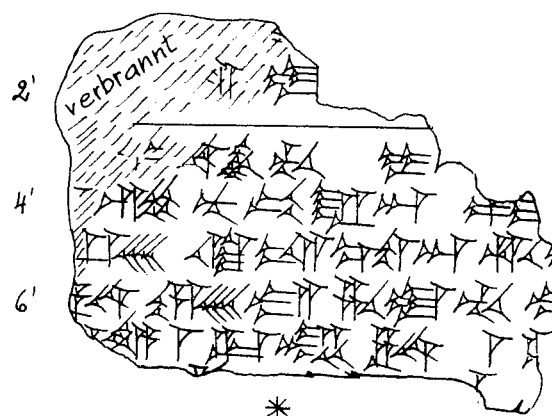
Nr. 56
Bo 1381

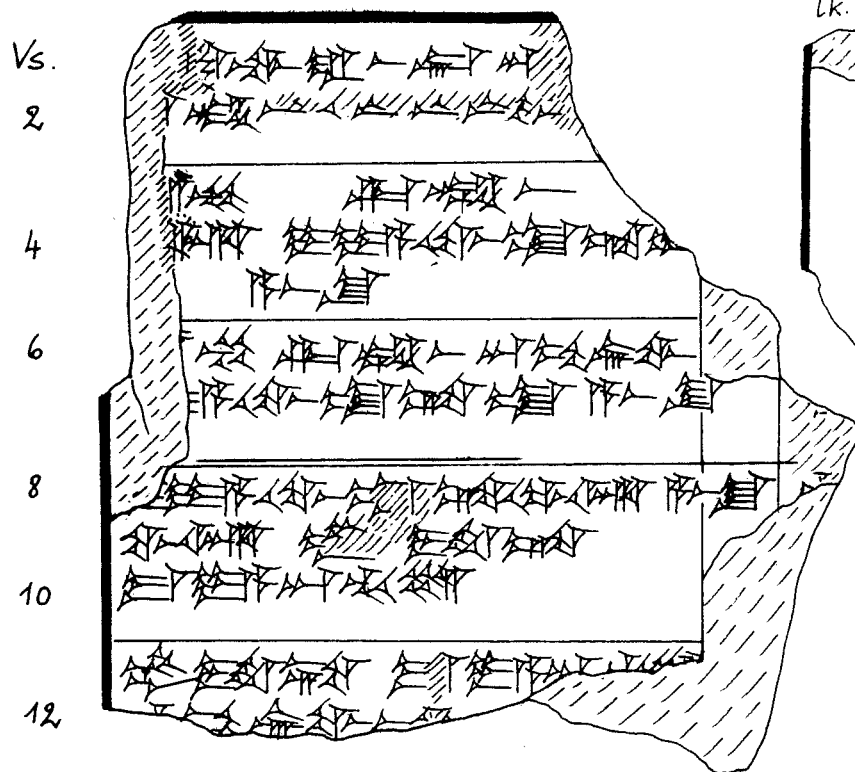


Nr. 57
Bo 1384

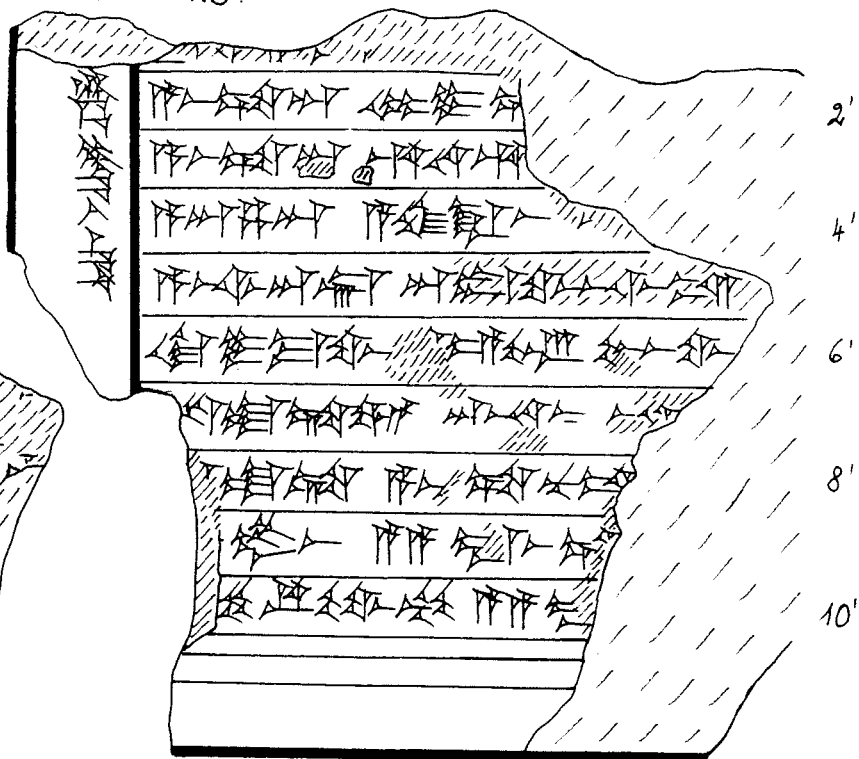


Nr. 58
Bo 1382



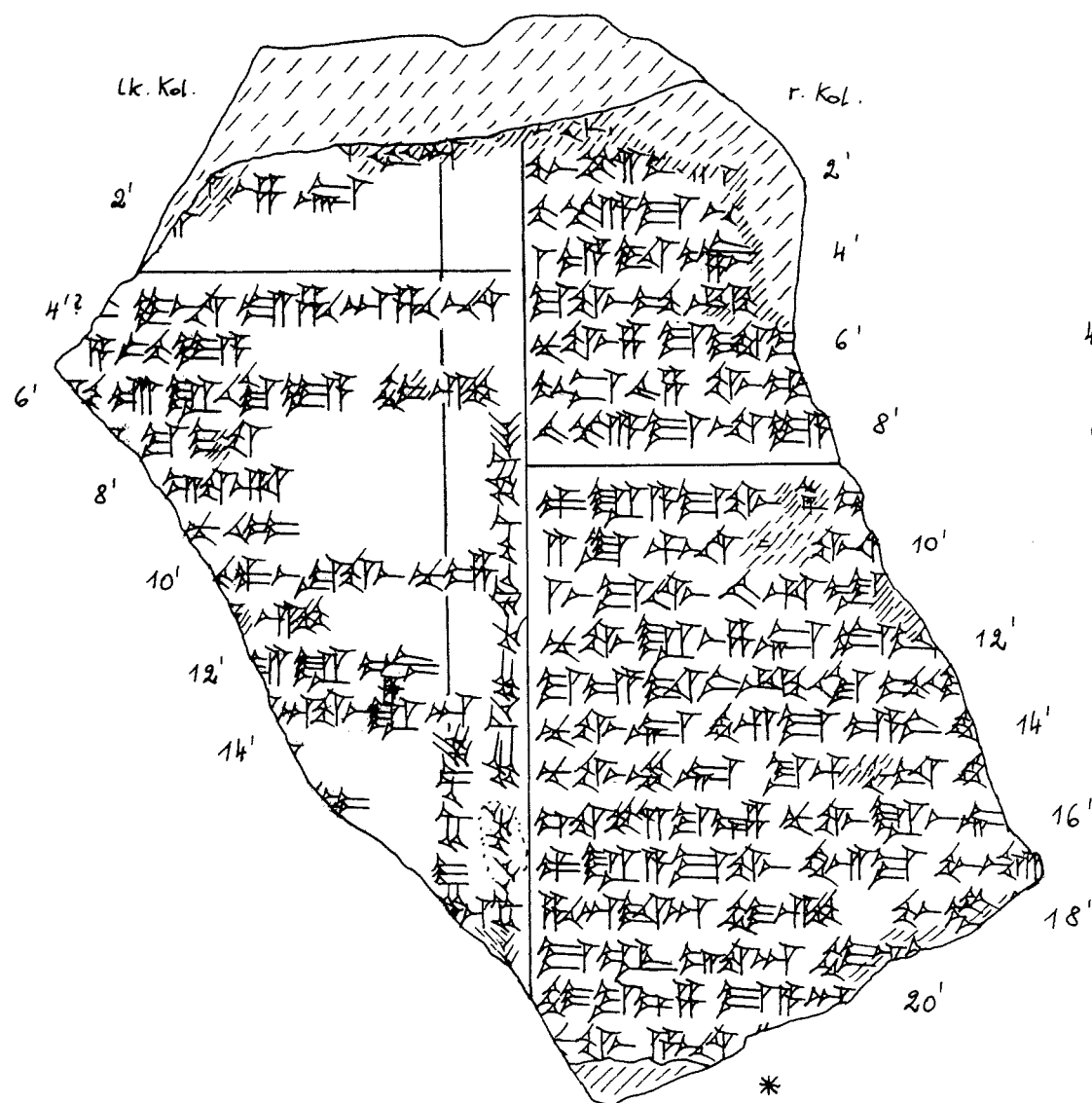


Lk. Rd. Rs.



Nr. 60

Bo 1399



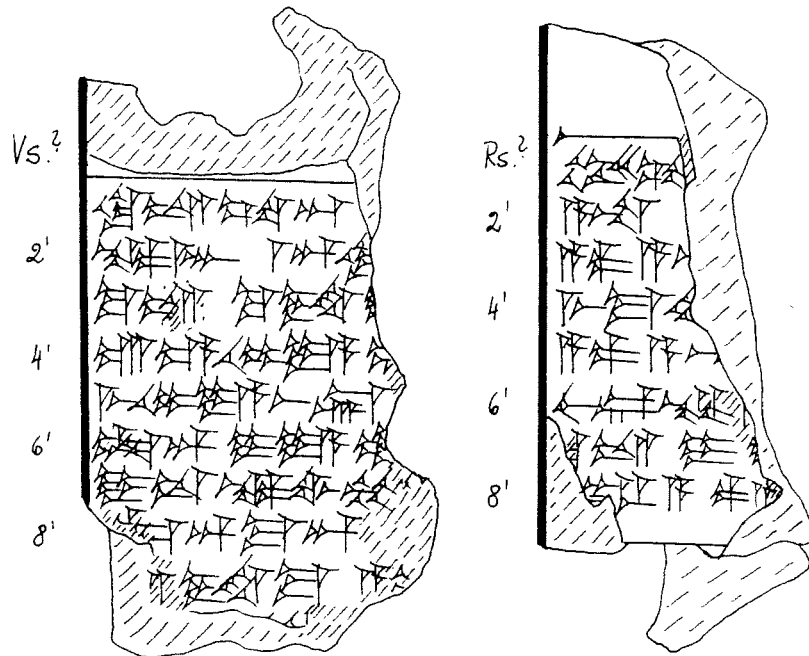
Nr.61

Bo 1422



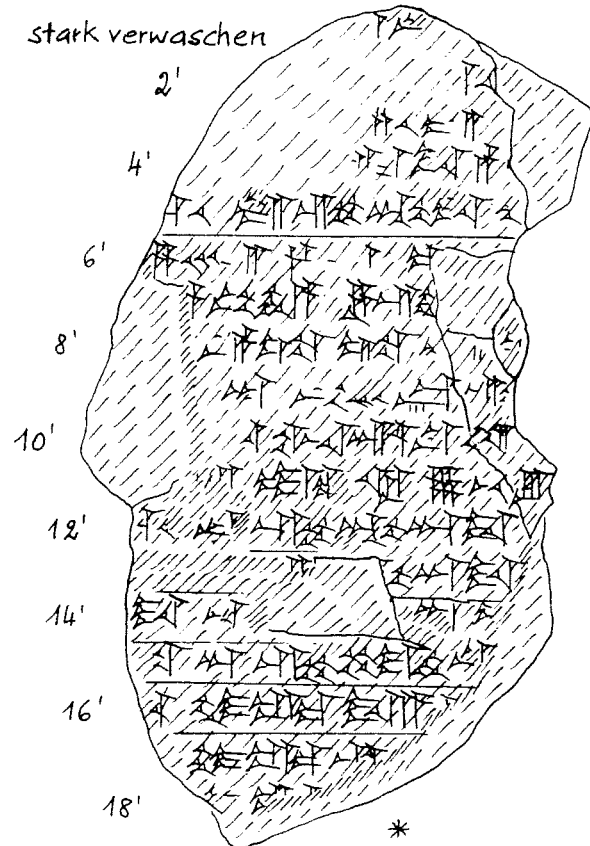
Nr. 62

Bo 1404



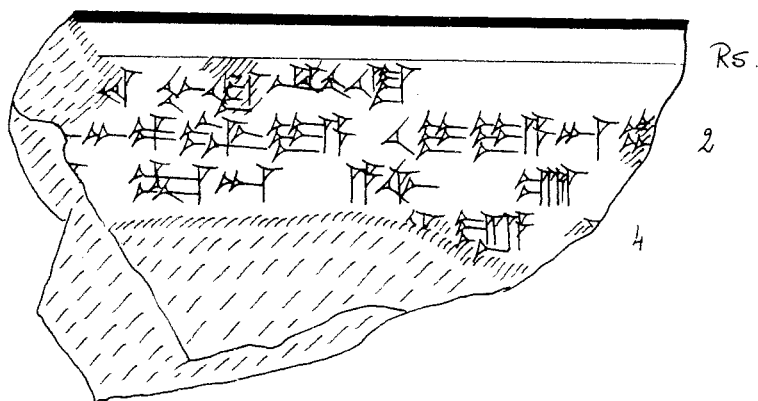
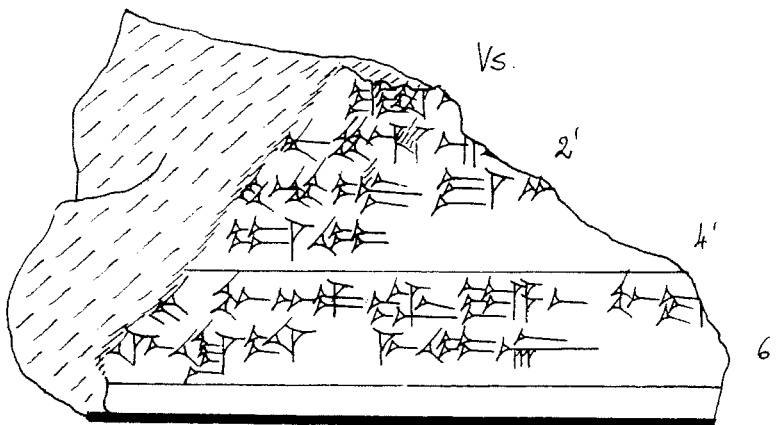
Nr. 63

Bo 1406



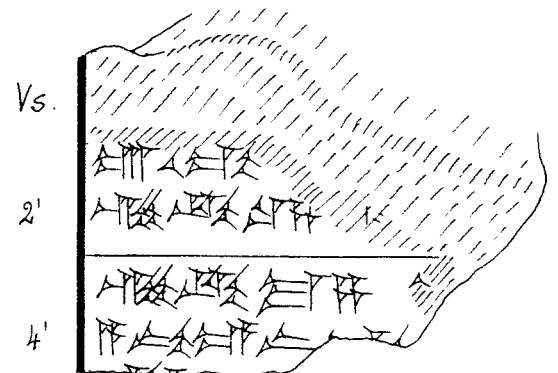
Nr. 64

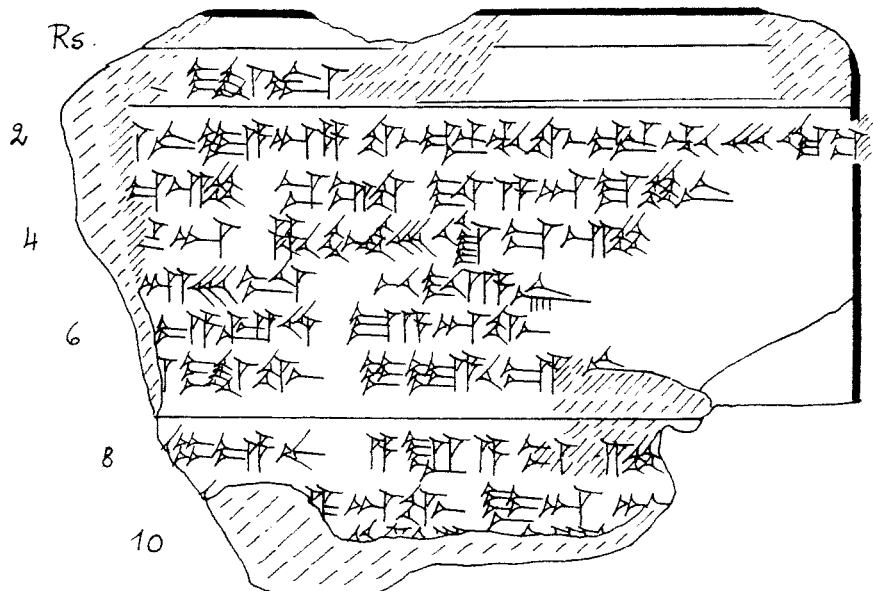
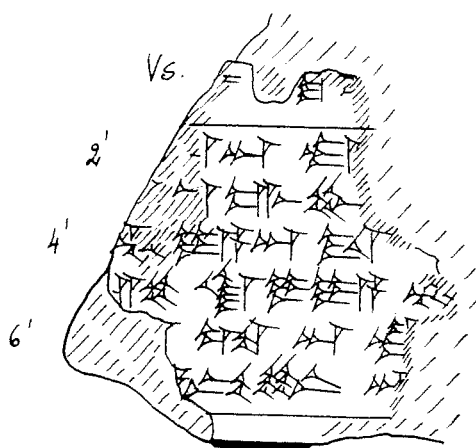
Bo 1409



Nr. 65

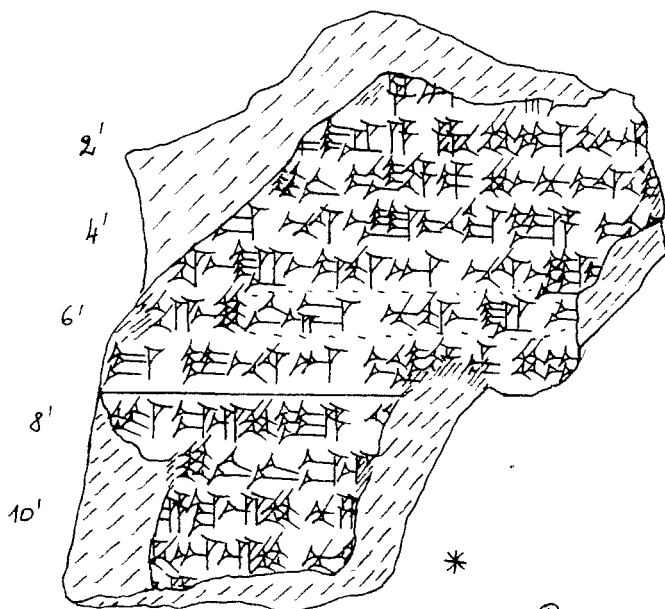
Bo 1418





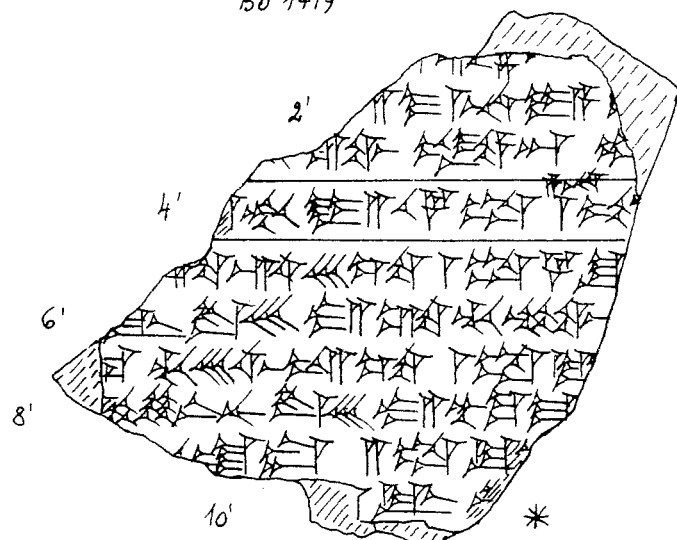
Nr. 67

Bo 1420



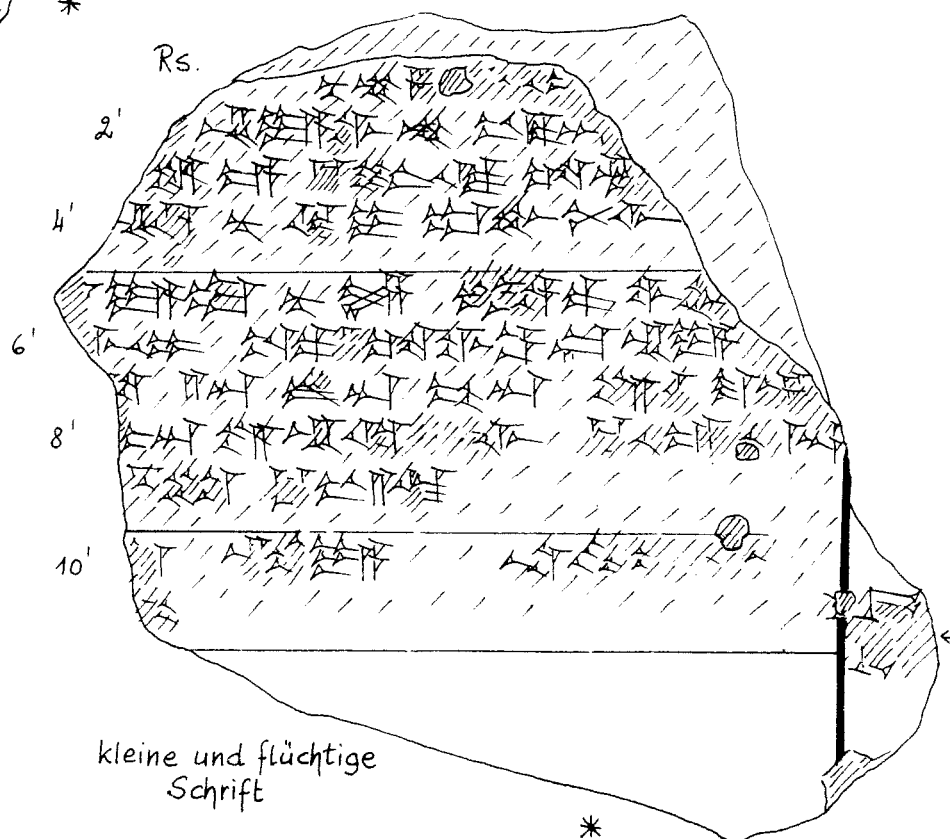
Nr. 68

Bo 1419

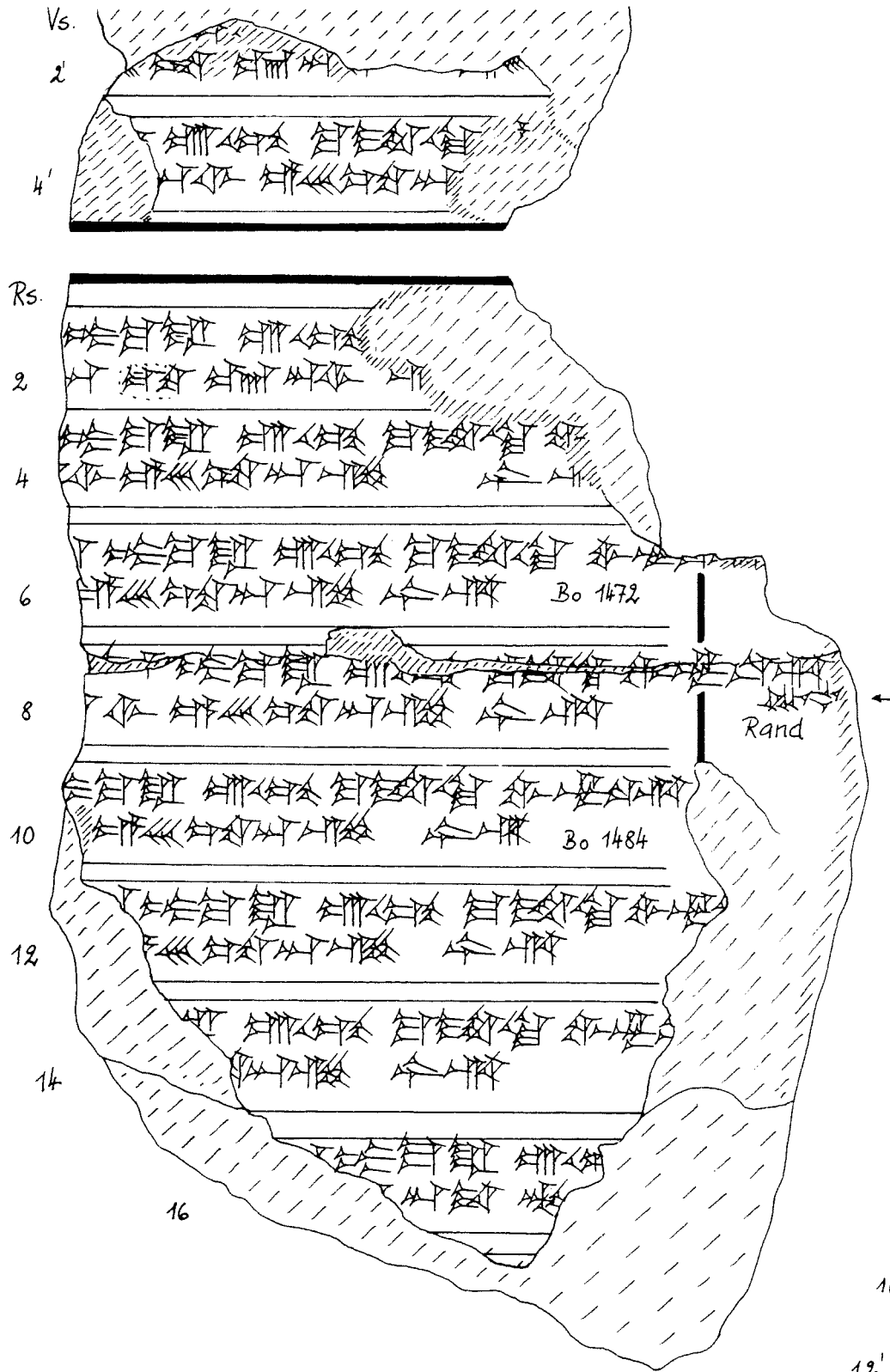


Nr. 69

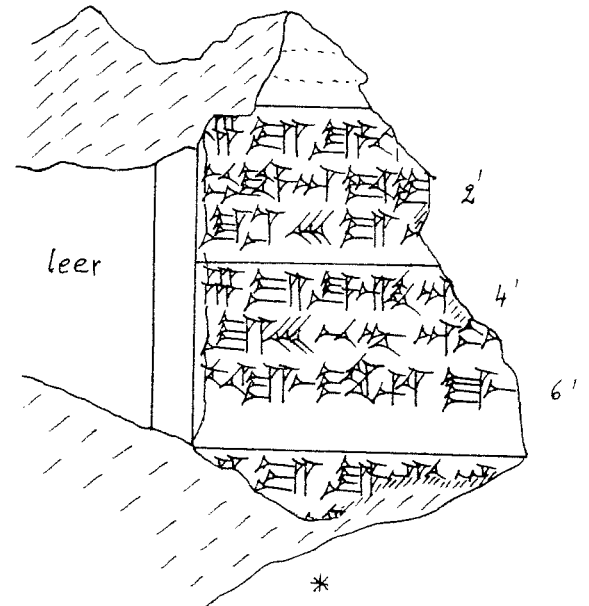
Bo 1338



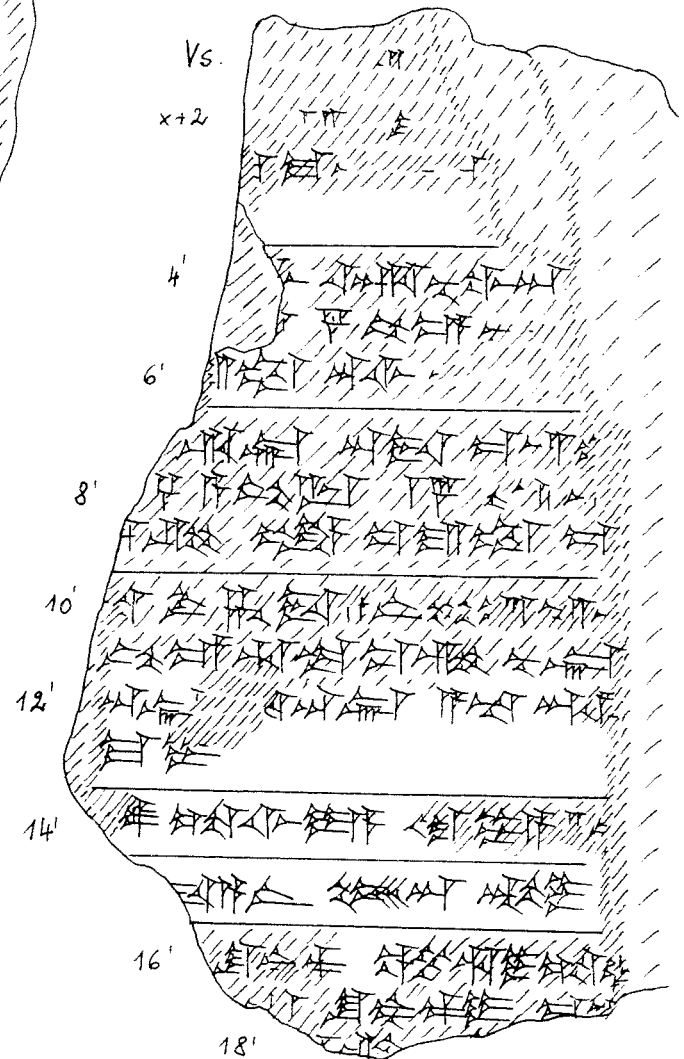
Nr.70
Bo 1472 + 1484



Nr.71
Bo 1456



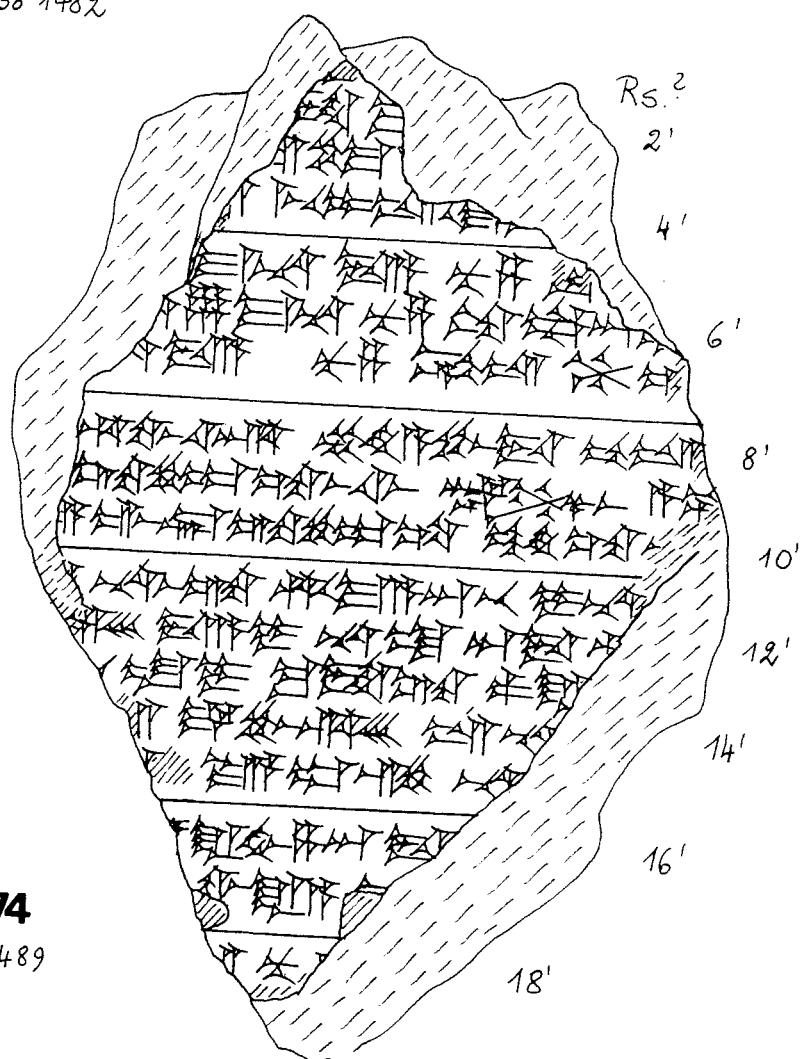
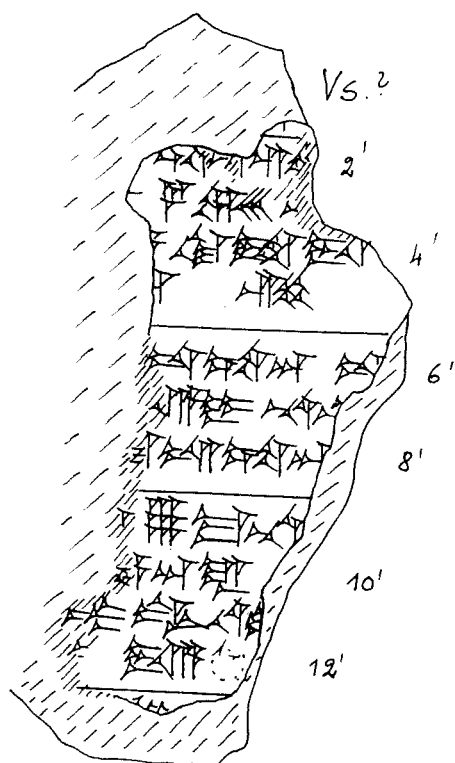
Nr.72
Bo 1433



Rs. kaum lesbar, stark
verwaschen

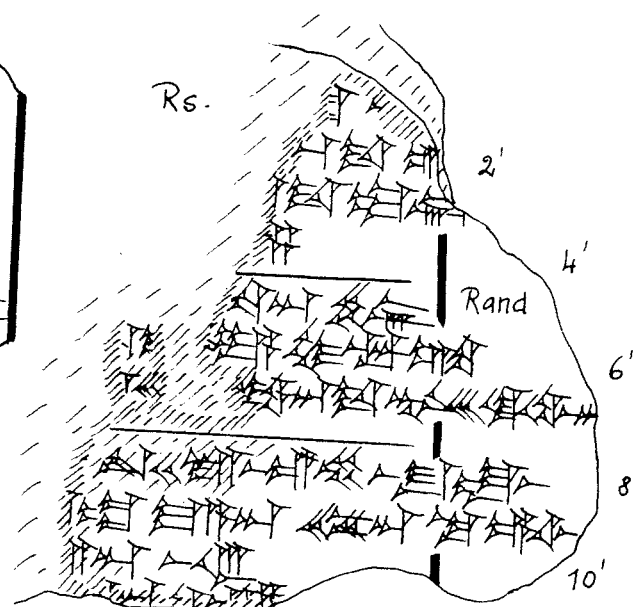
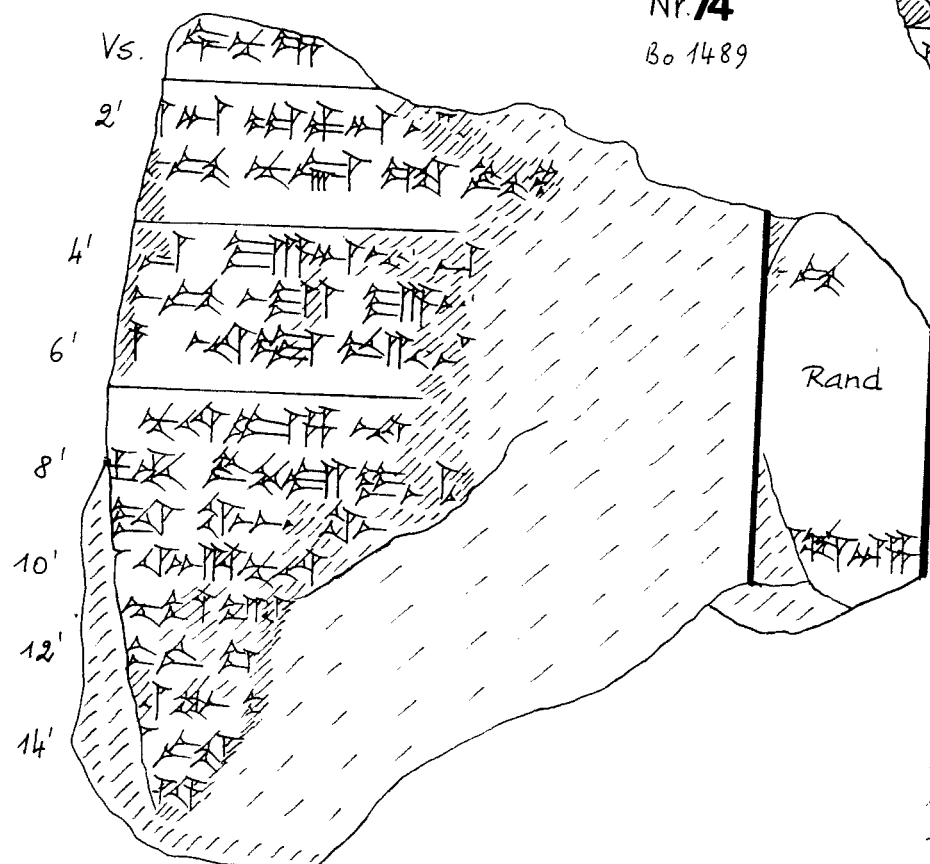
Nr.73

Bo 1482



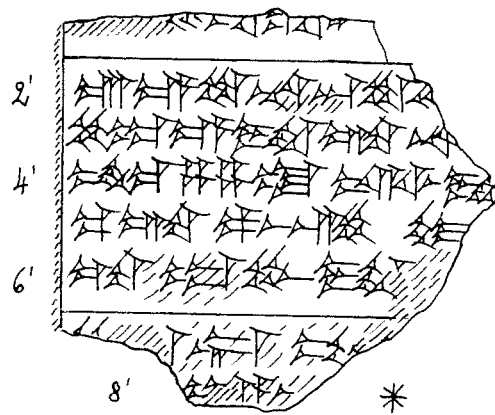
Nr.74

Bo 1489



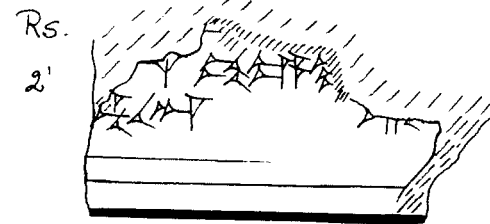
Nr.75

Bo 1509



Nr.76

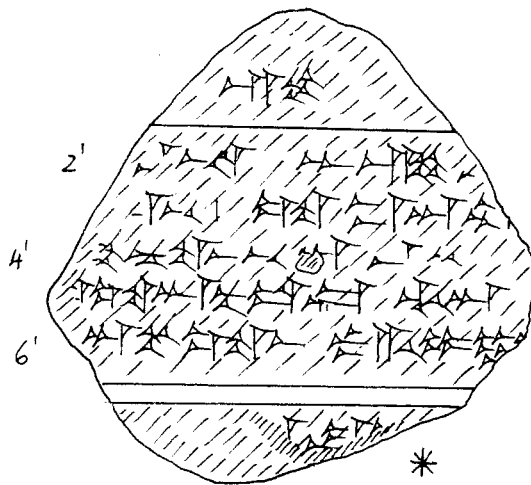
Bo 1514



Nr.77

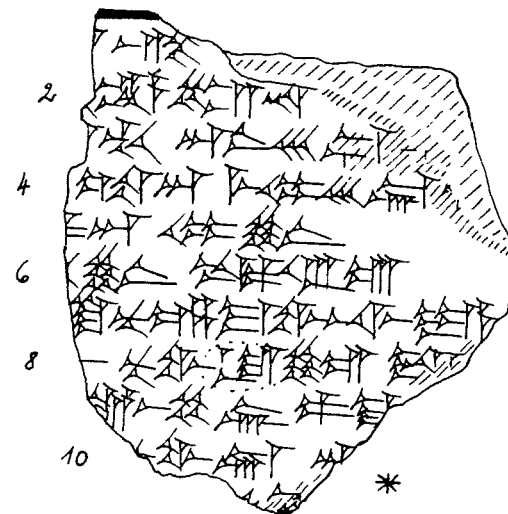
Bo 1523

stark abgerieben



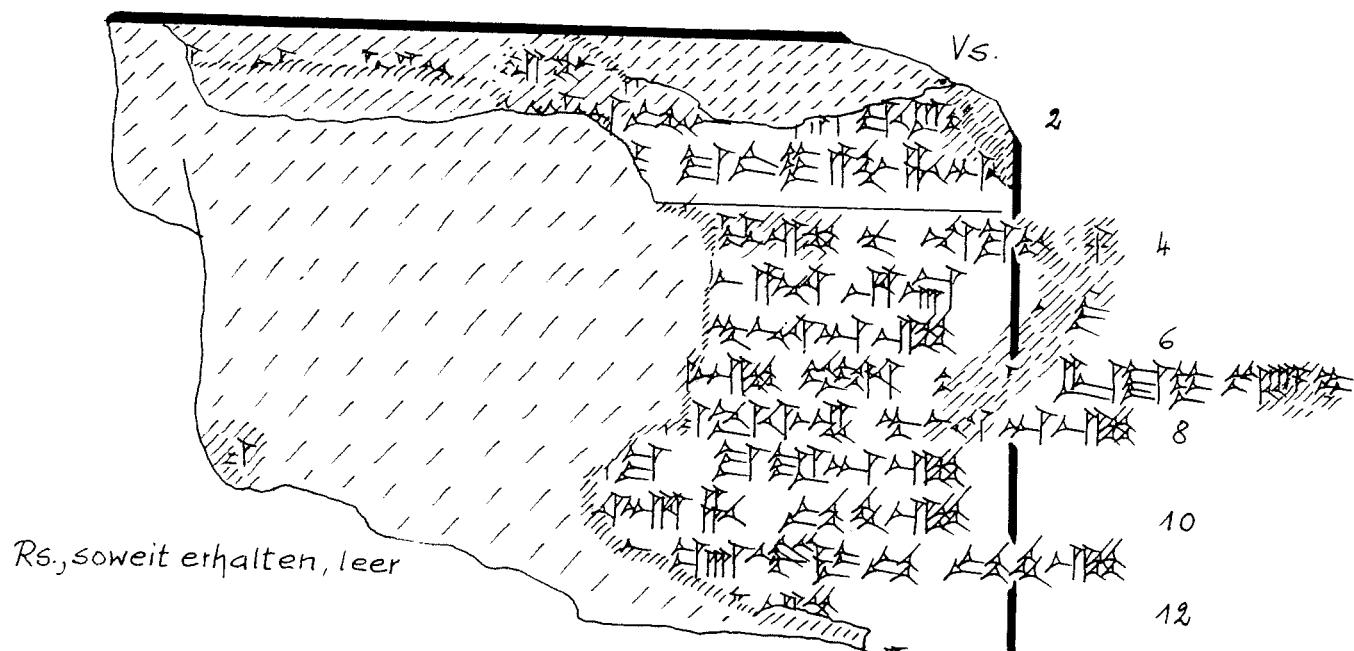
Nr.78

Bo 1538



Nr.79

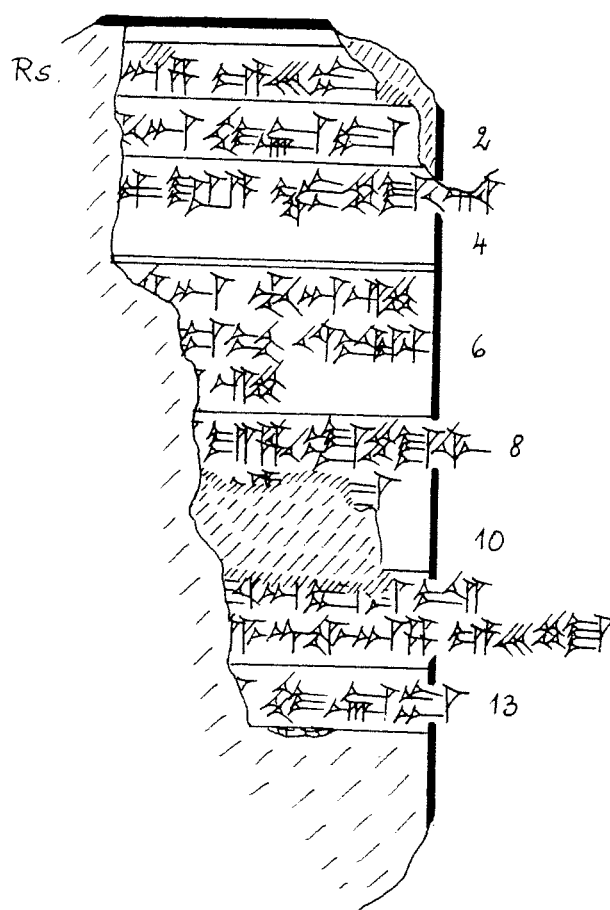
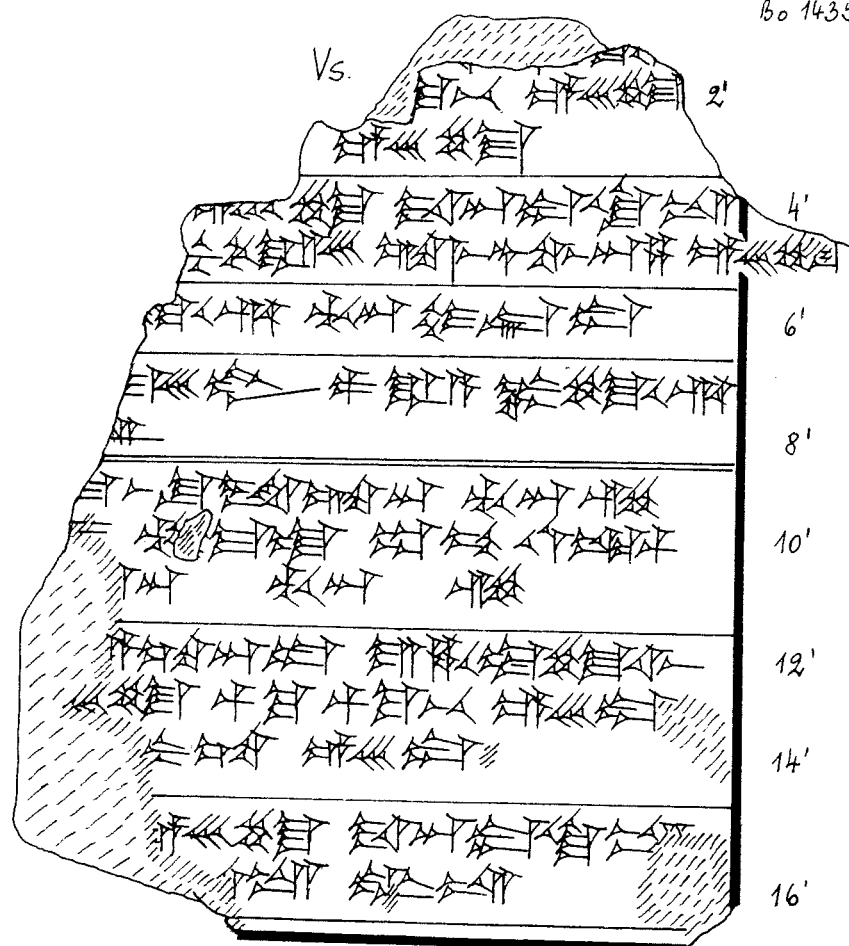
Bo 1559



Rs., soweit erhalten, leer

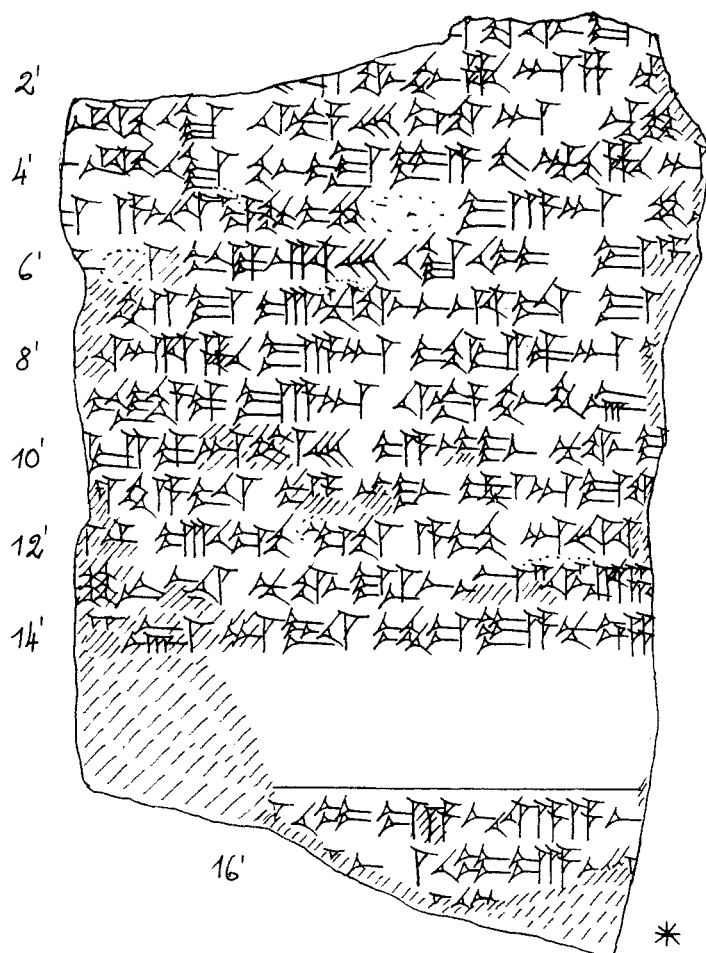
Nr. 80

Bo 1435



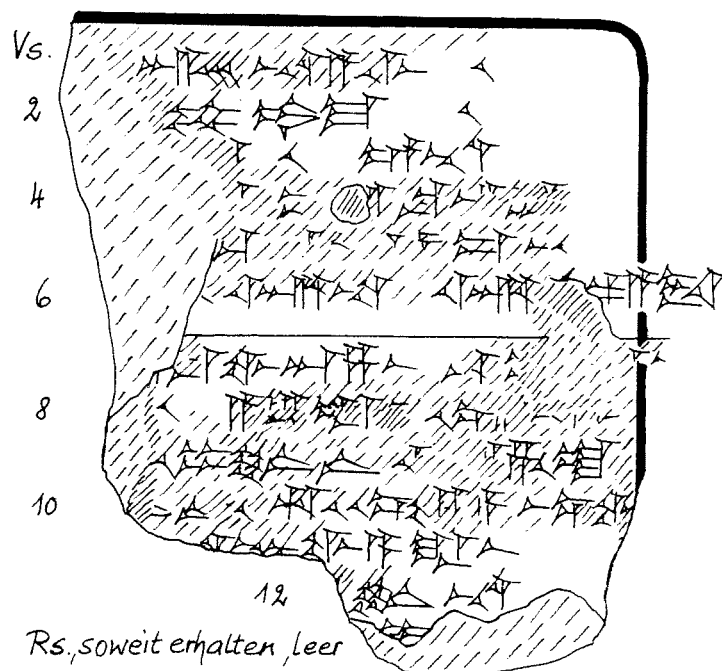
Nr. 81

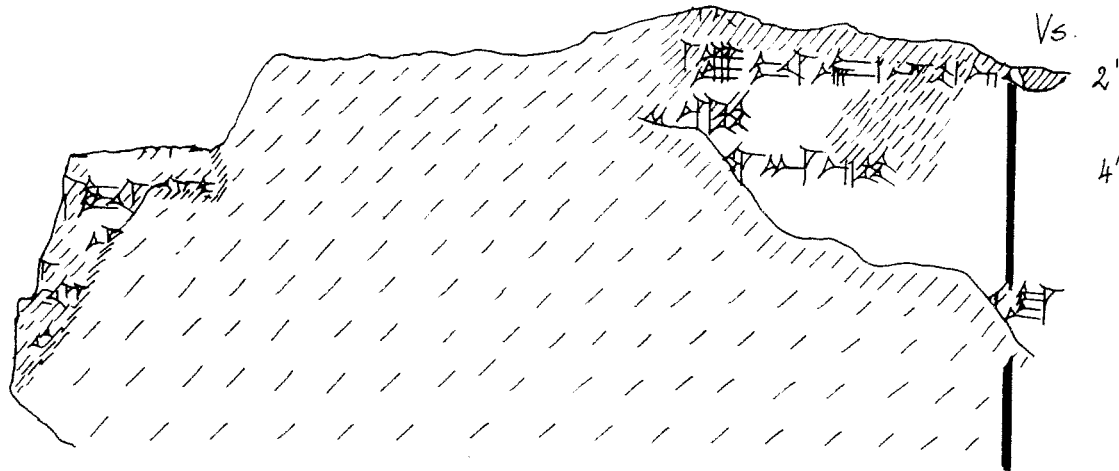
Bo 1574



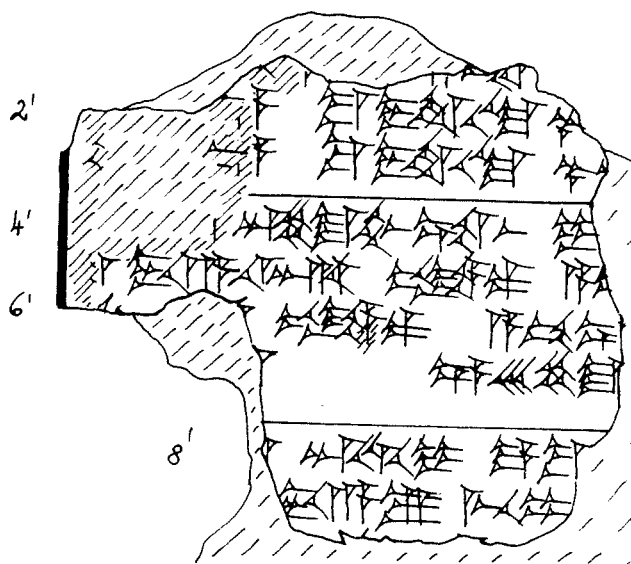
Nr. 82

Bo 1572

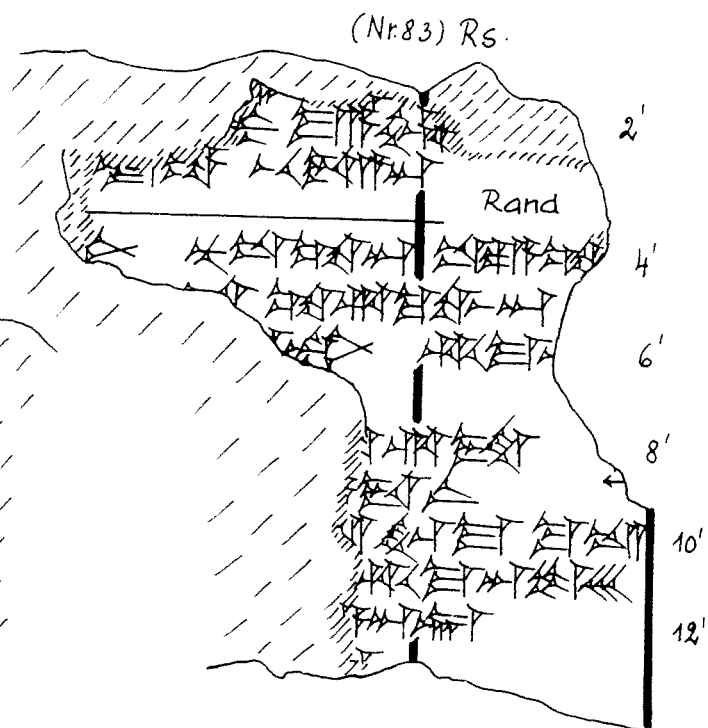




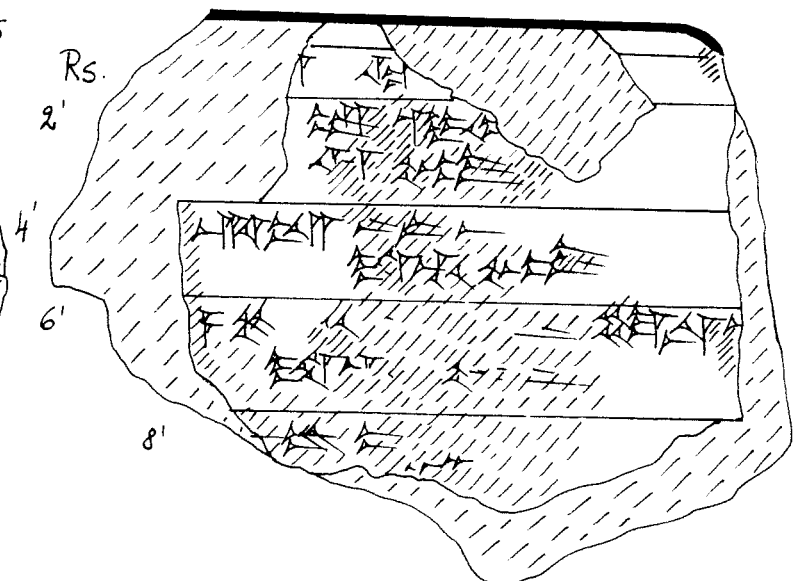
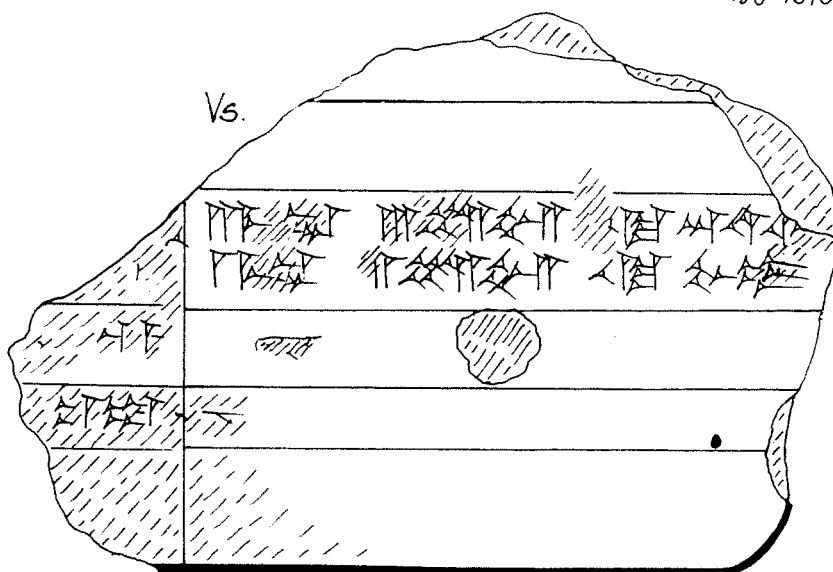
Nr.84
Bo 1612

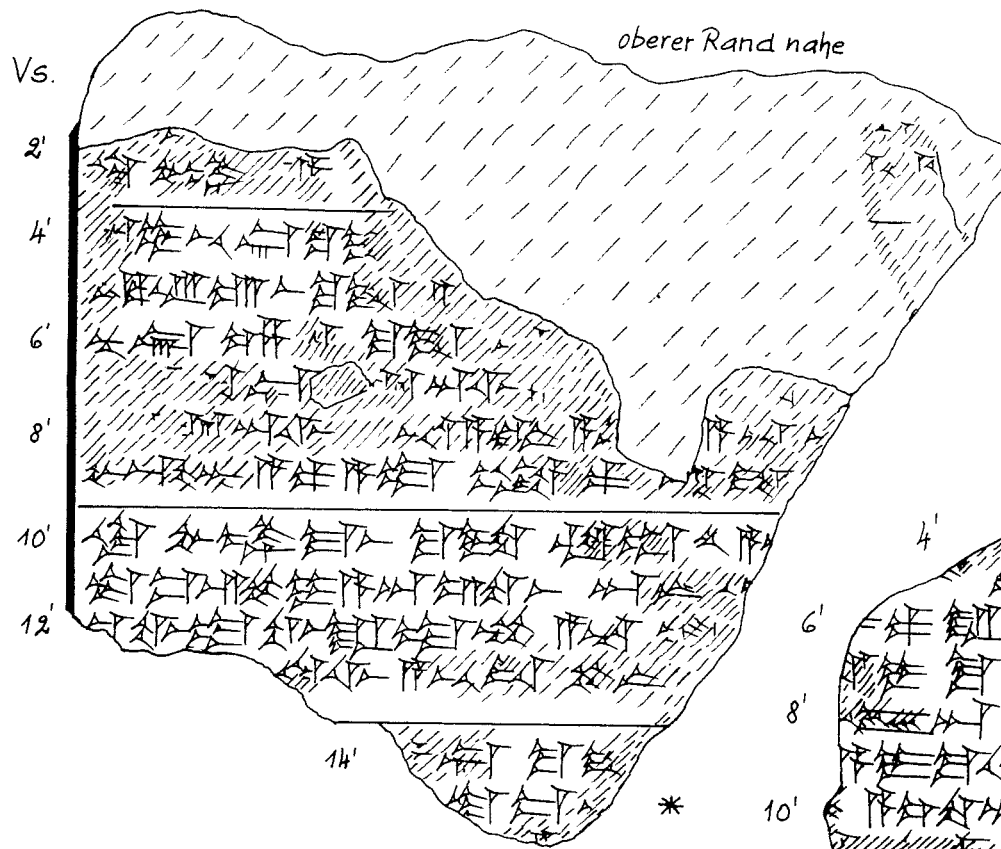


andere Seite fast völlig abgerieben

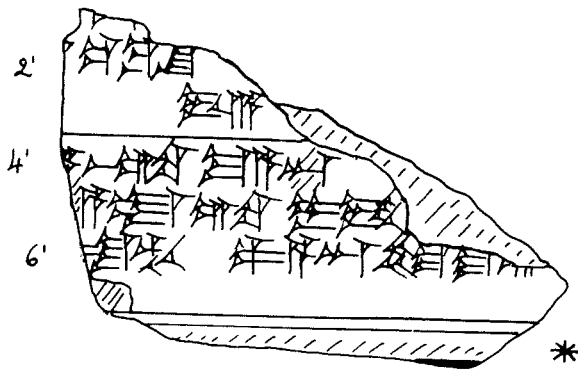


Nr.85
Bo 1615

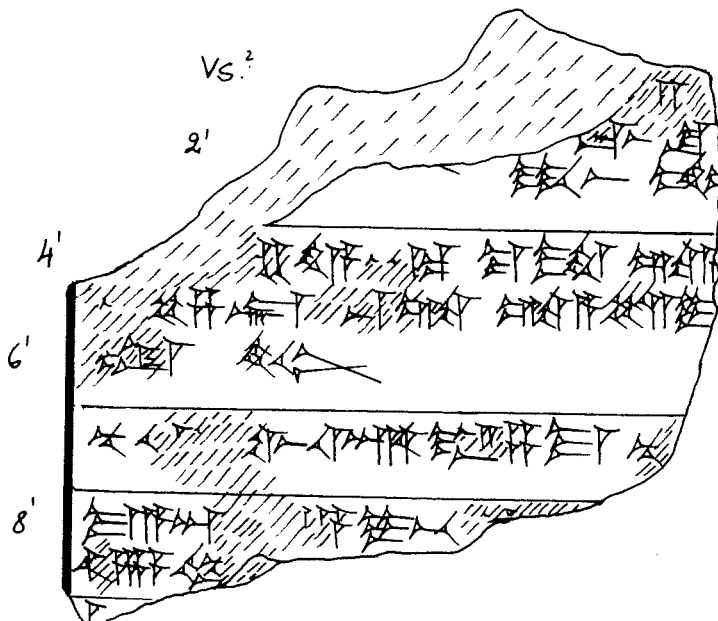




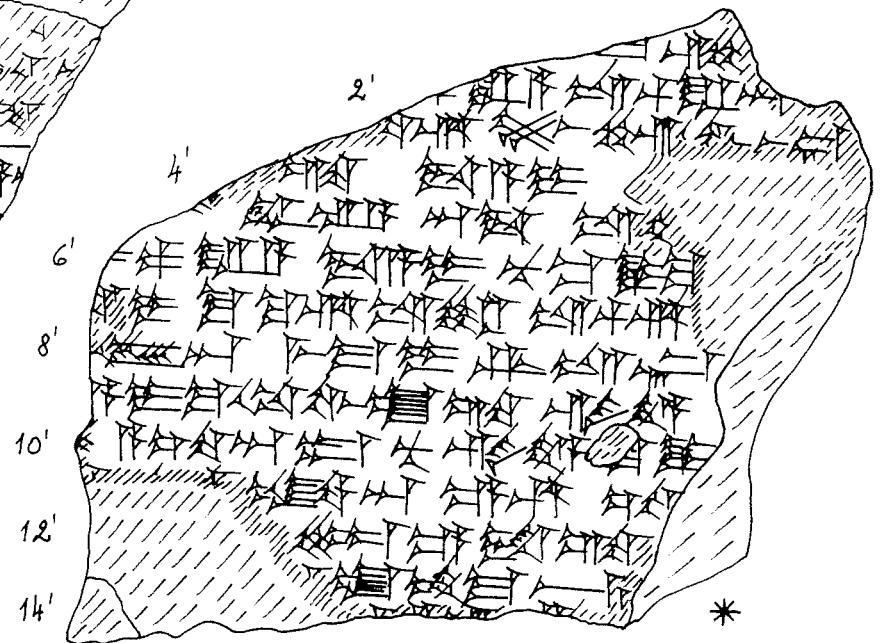
Nr. 88
Bo 1687



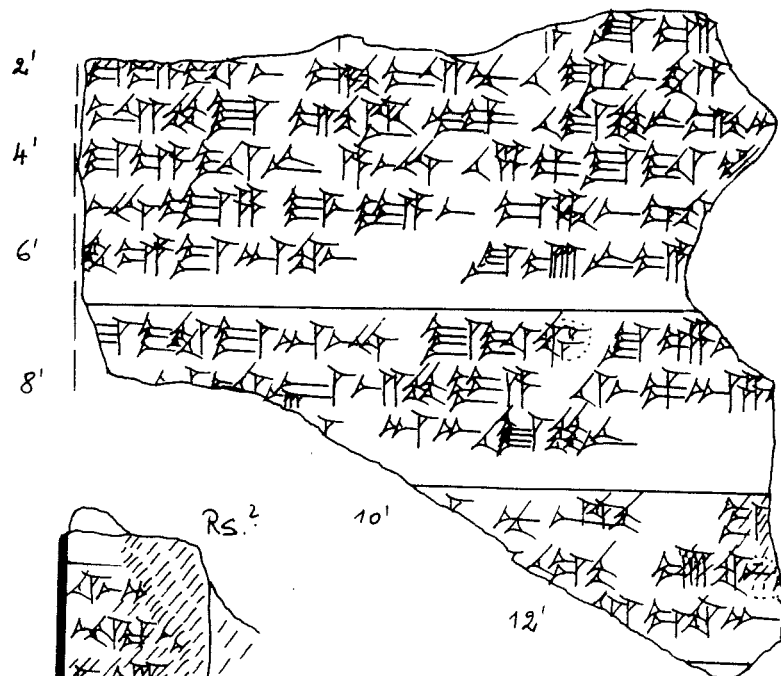
Nr. 90
Bo 1637



Nr 87
Bo 1633



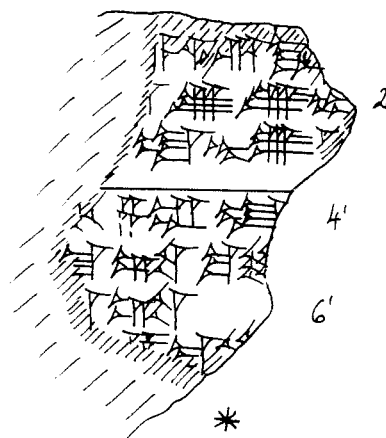
Nr 89
Bo 1697



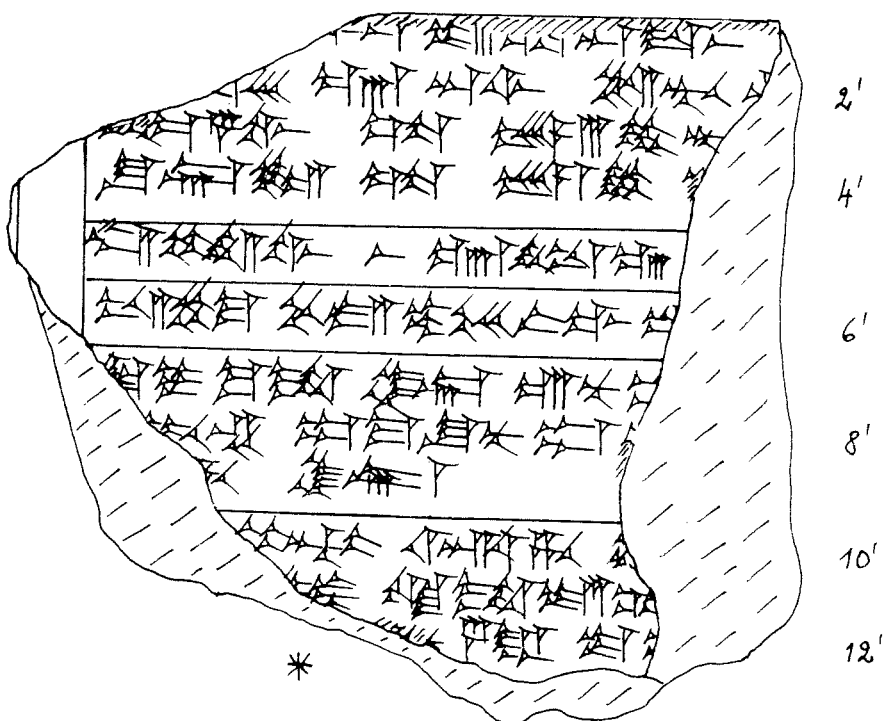
Nr. 91
Bo 1669



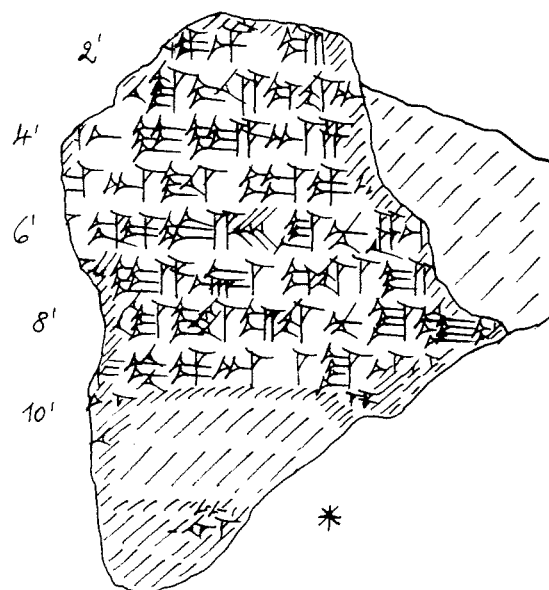
Nr. 92
Bo 1664



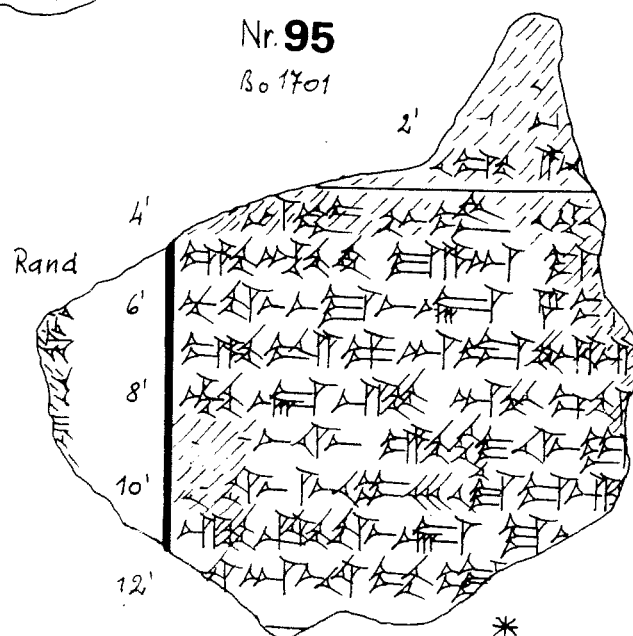
Nr. 93
Bo 1644



Nr. 94
Bo 1678

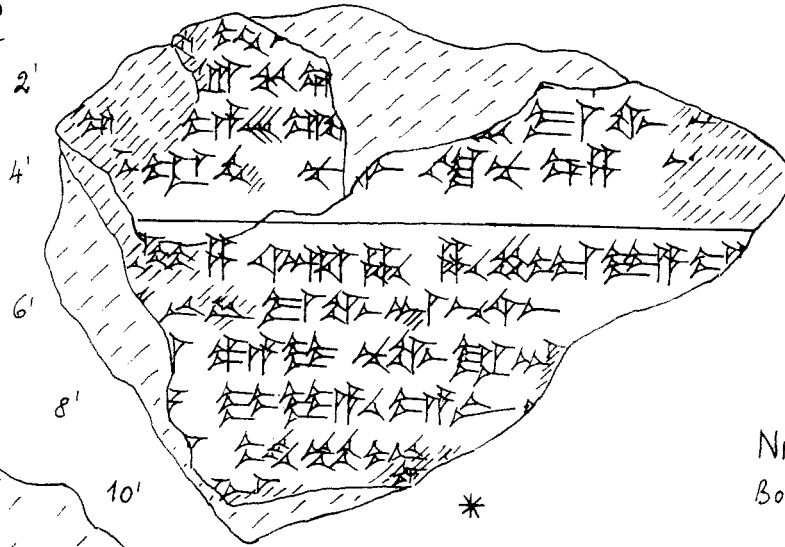


Nr. 95
Bo 1701



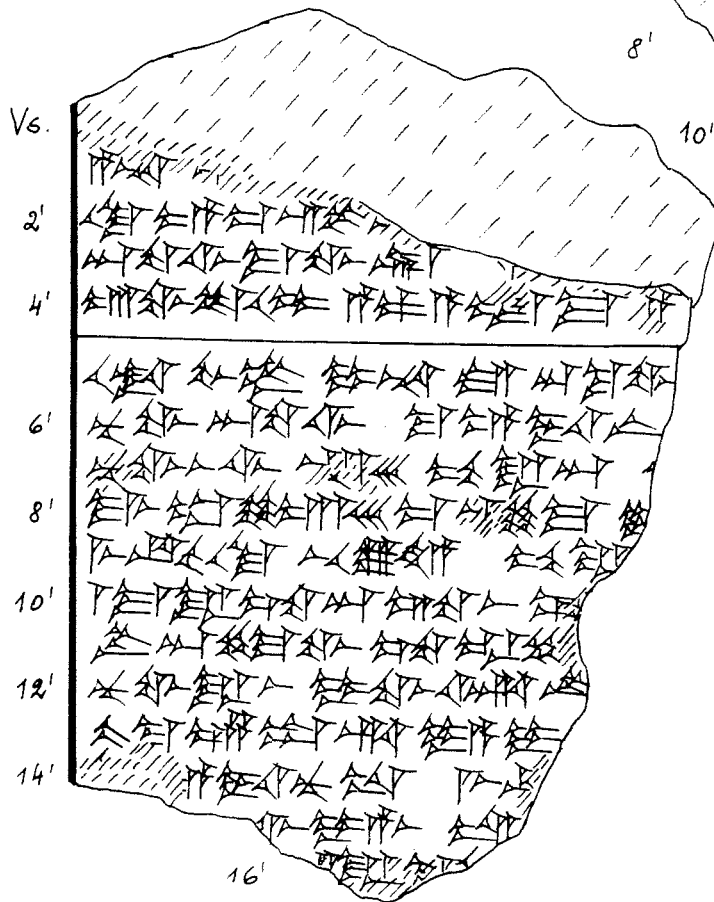
Nr. 96

Bo 1725



Nr. 97

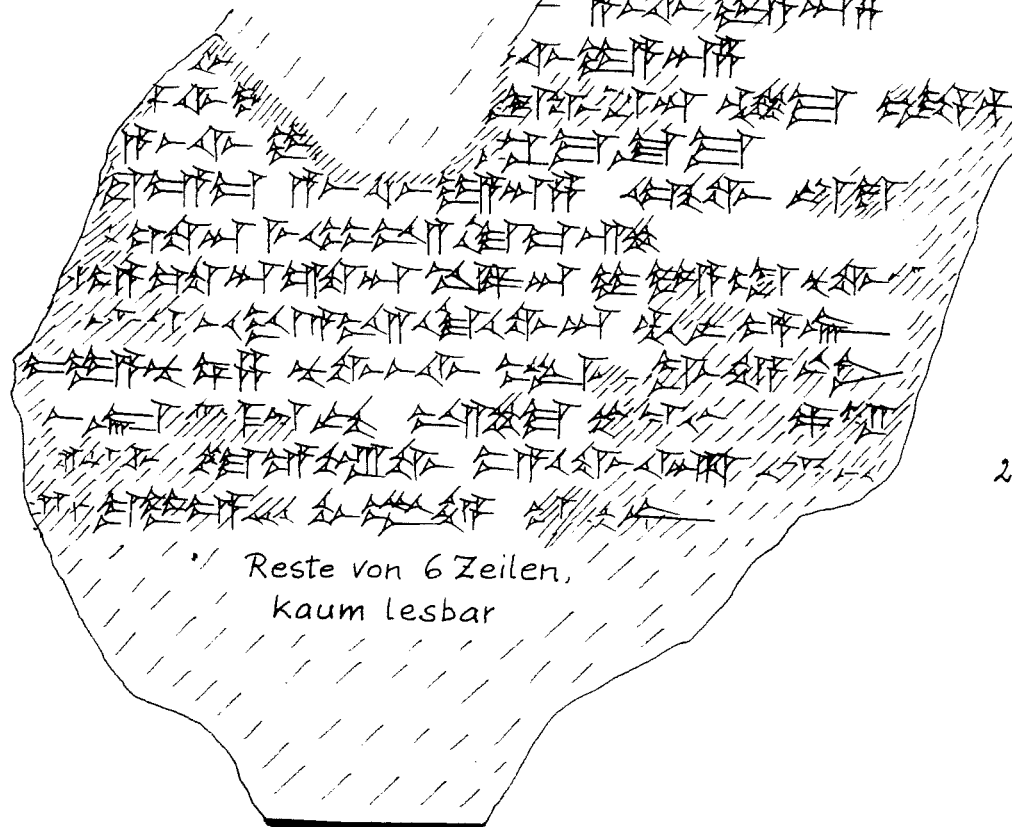
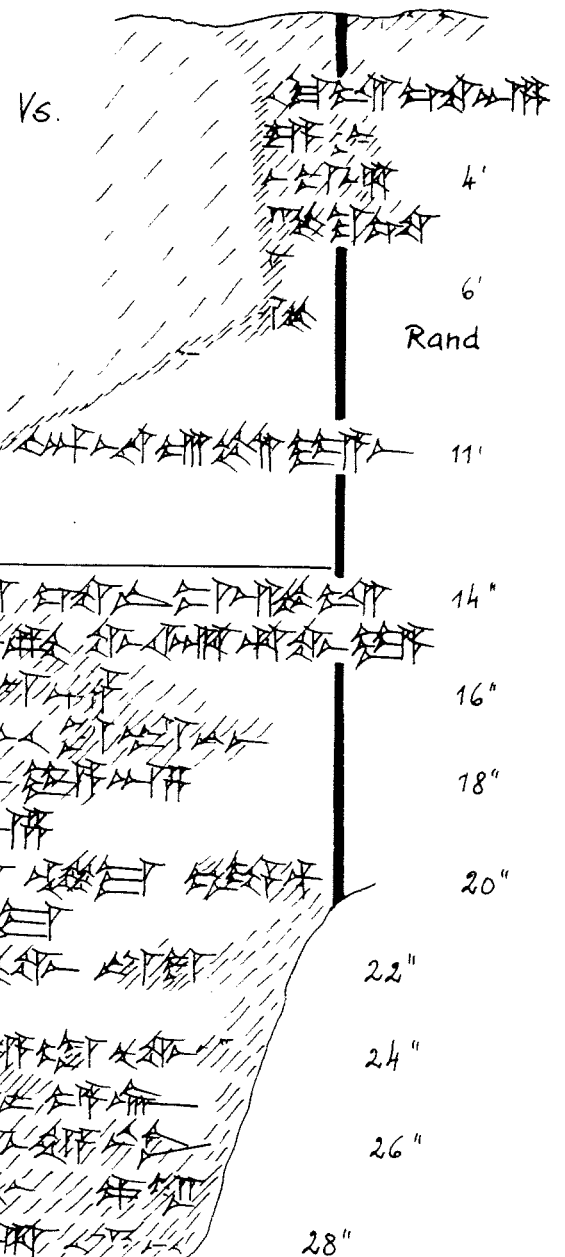
Bo 1728



Rs. soweit erhalten, leer

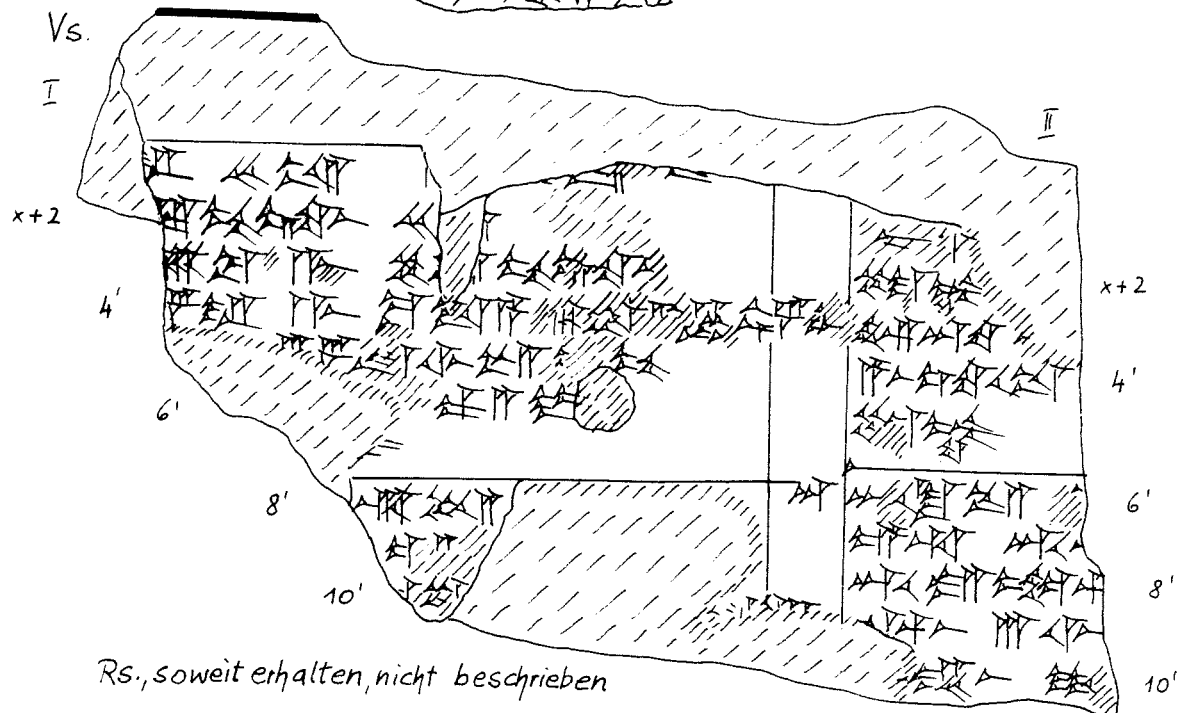
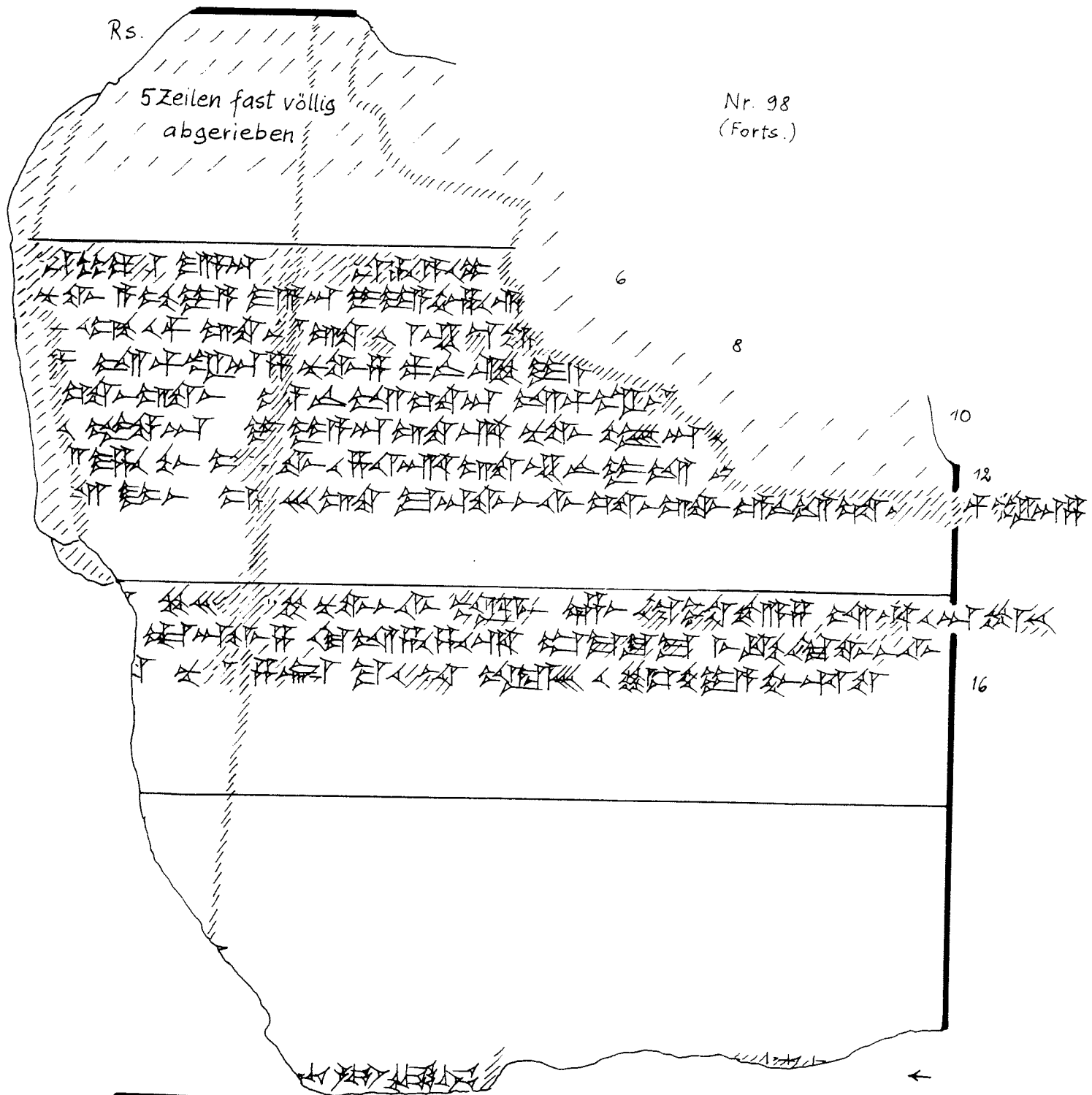
Nr. 98

Bo 1706



Reste von 6 Zeilen,
kaum lesbar

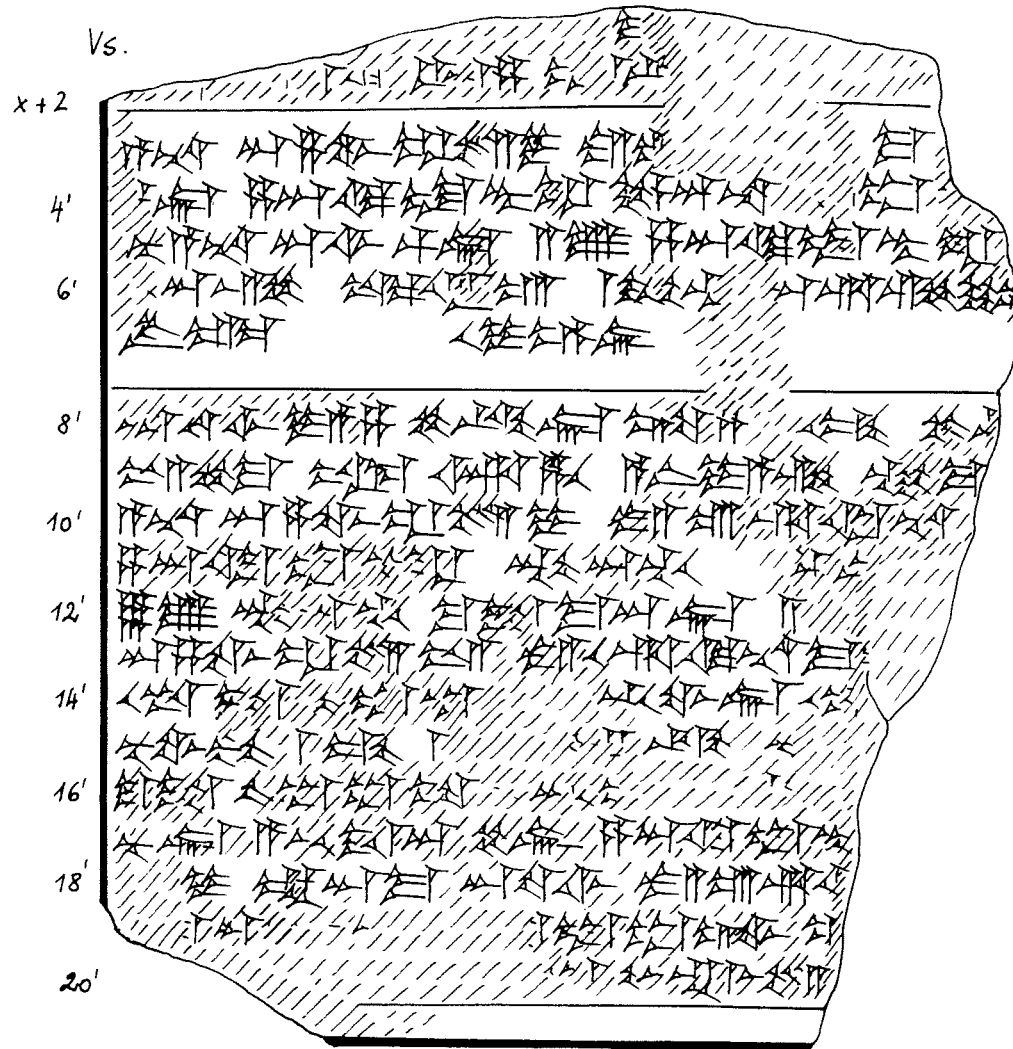
Rs. siehe nächstes Blatt



Nr. 99
Bo 1724

Nr.100

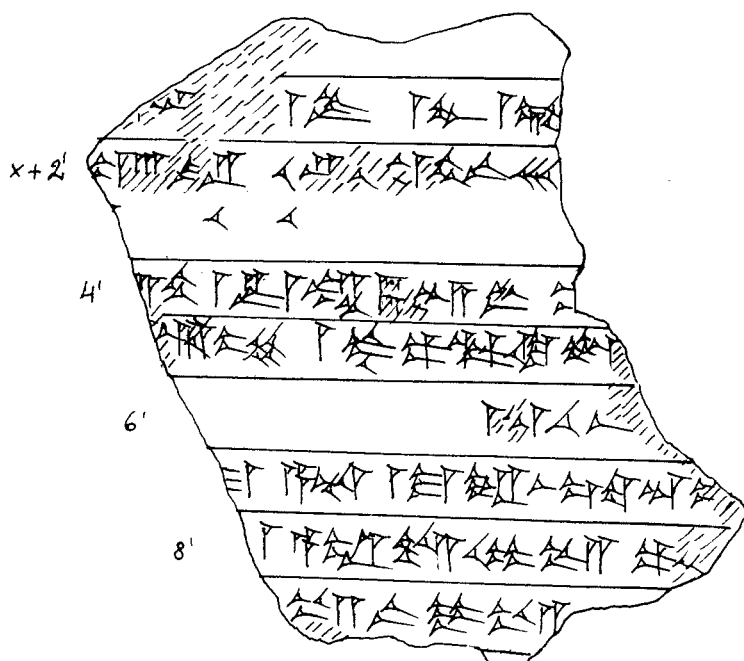
Bo 1731



Rs. fast völlig zerstört

Nr.102

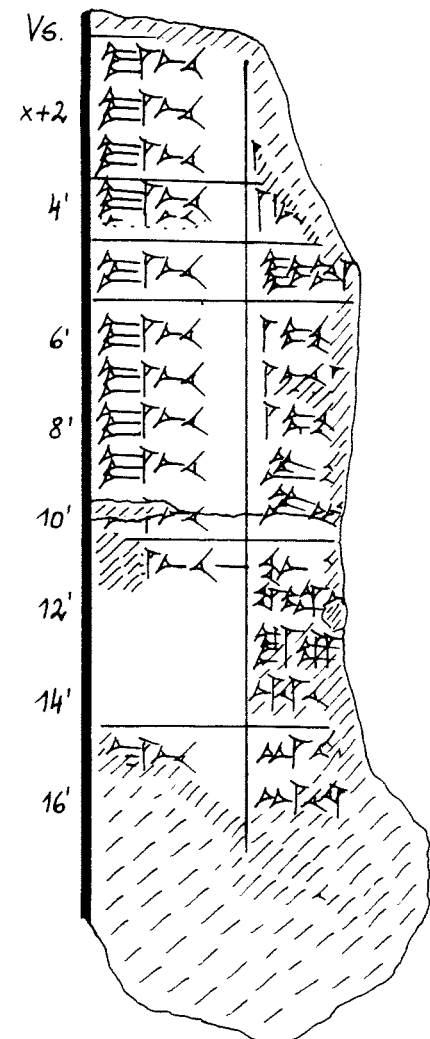
Bo 1744



Flüchtige Schrift. Rs. 2 Zeichenspuren

Nr.101

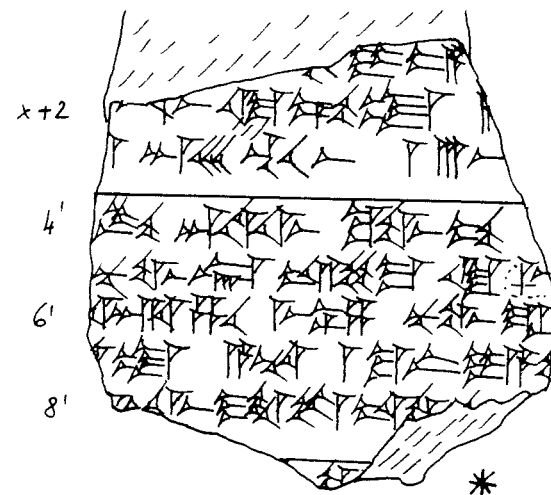
Bo 1741



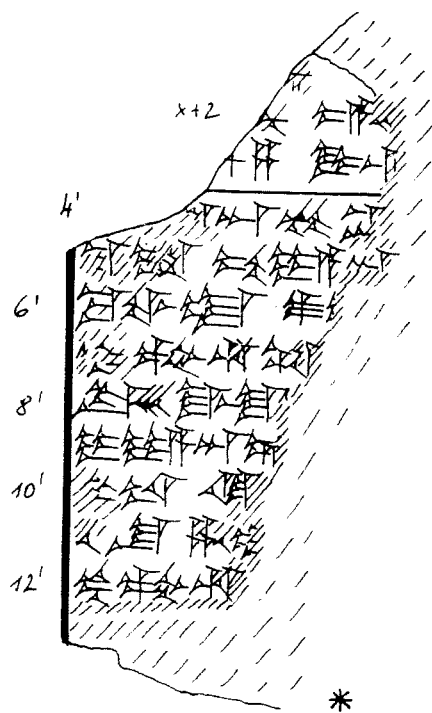
Rs. leer

Nr.103

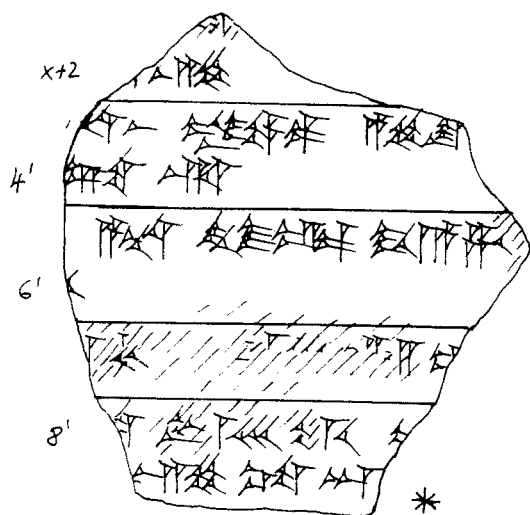
Bo 1750



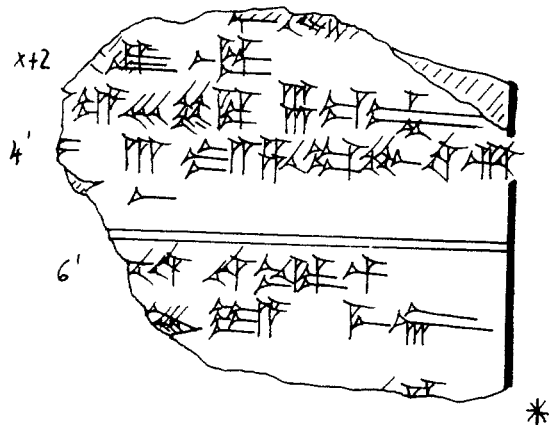
Nr.104
Bo 1752



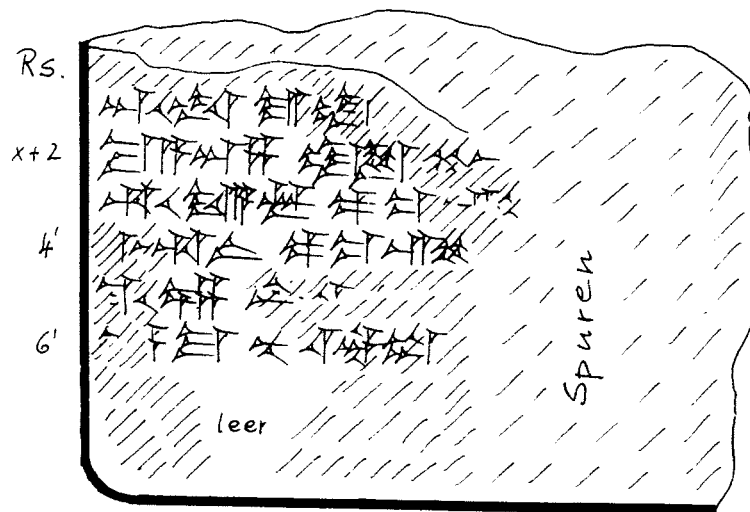
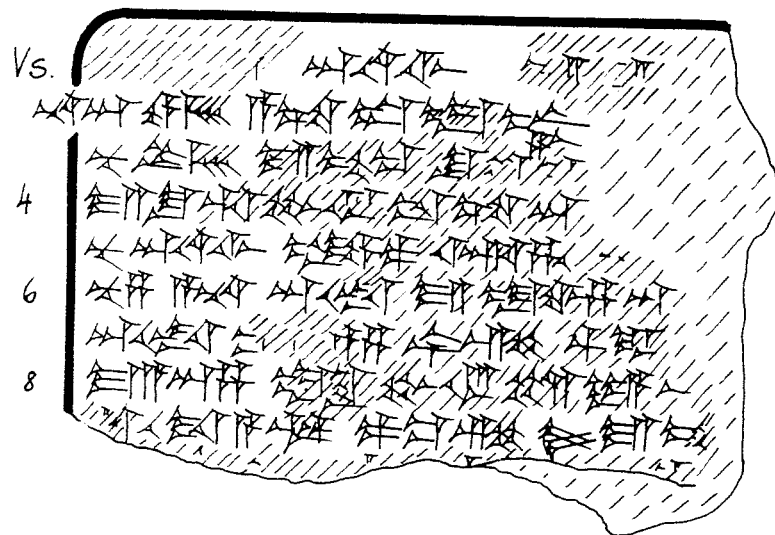
Nr.106
Bo 1766



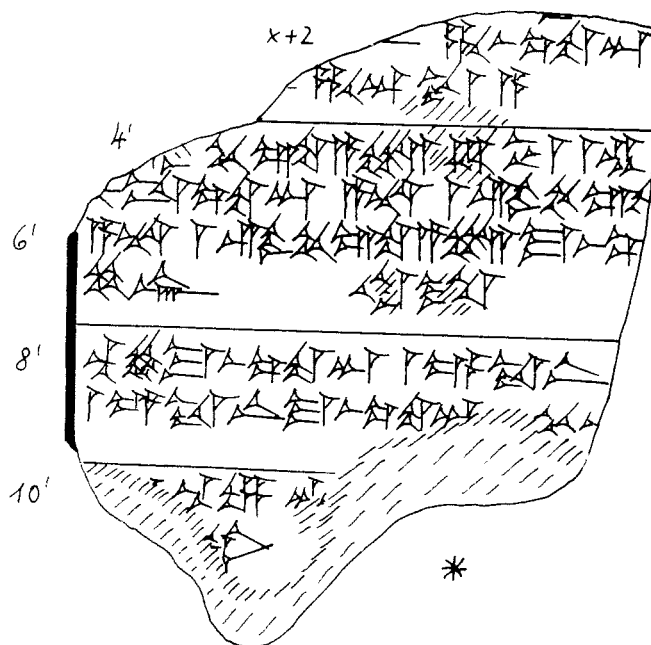
Nr.108
Bo 1782



Nr.105
Bo 1755

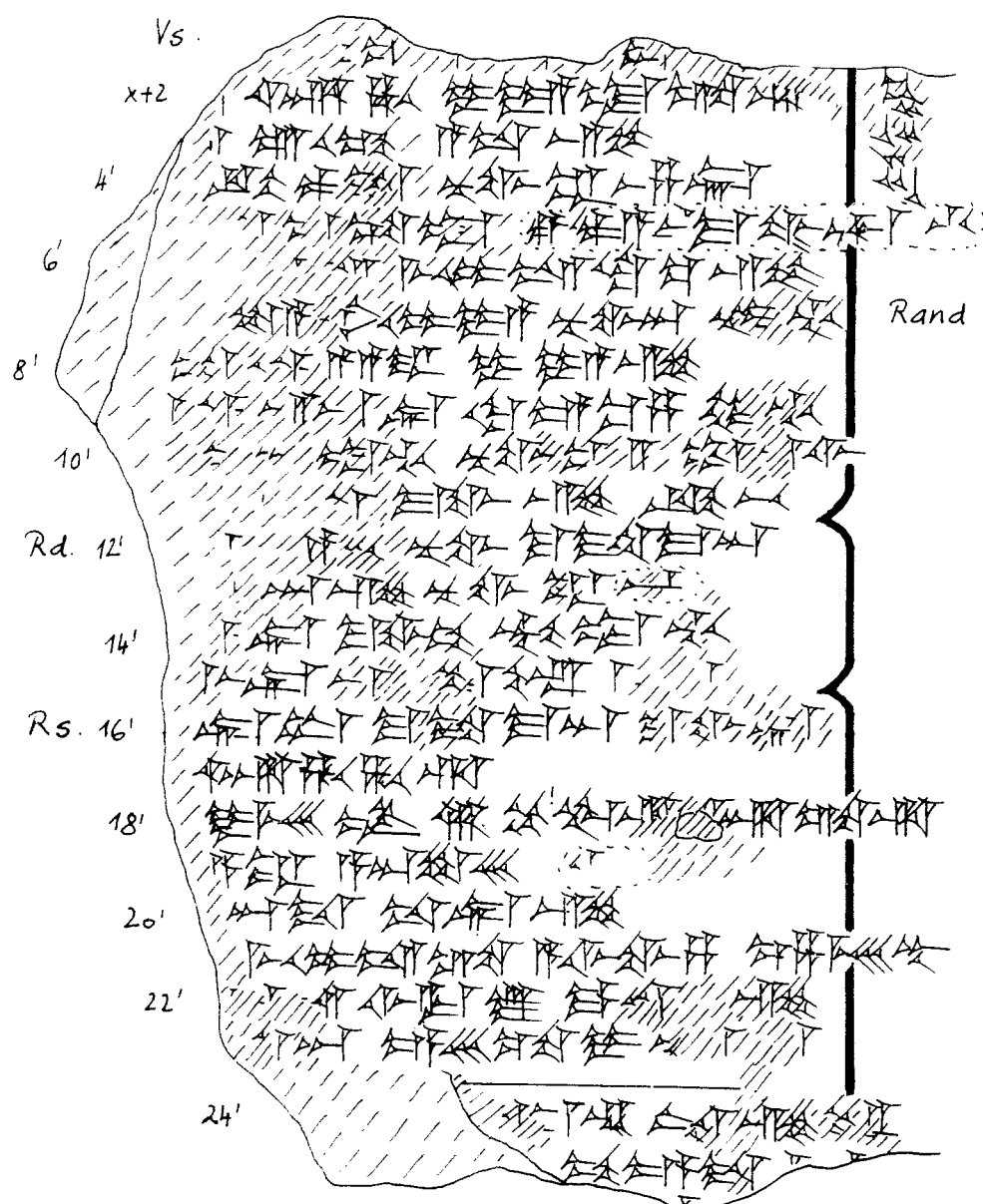


Nr.107
Bo 1779



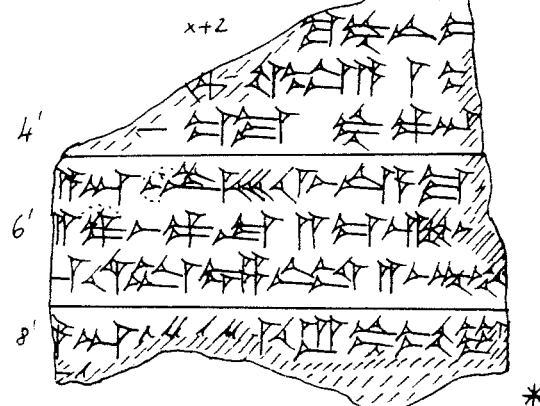
Nr.109

Bo 1772



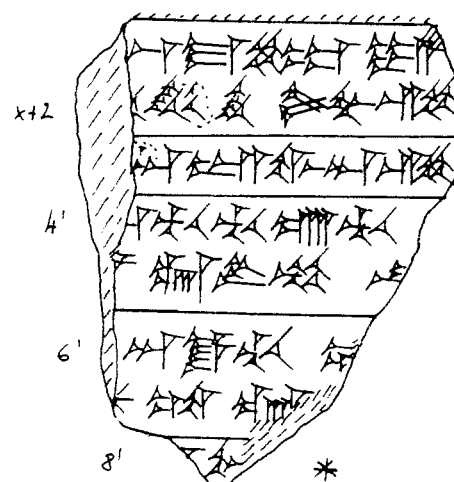
Nr.110

Bo 1884



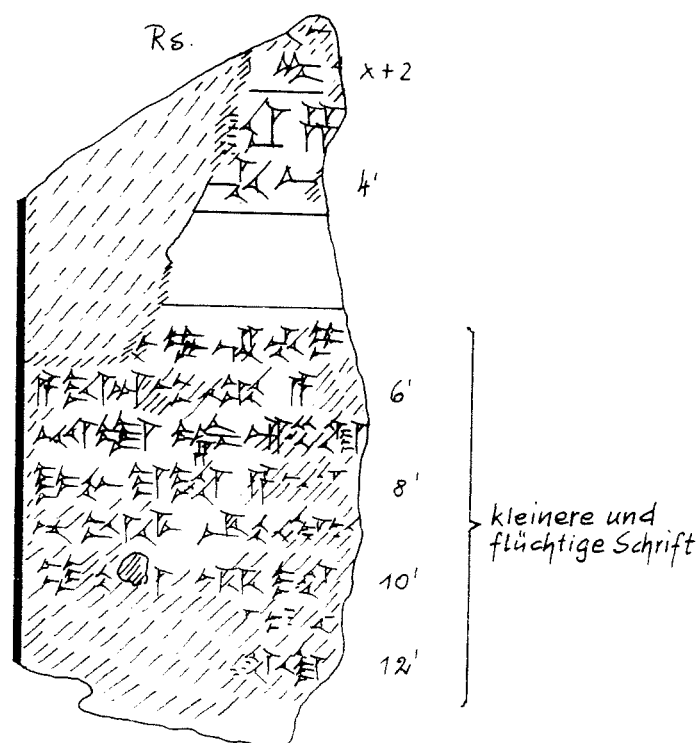
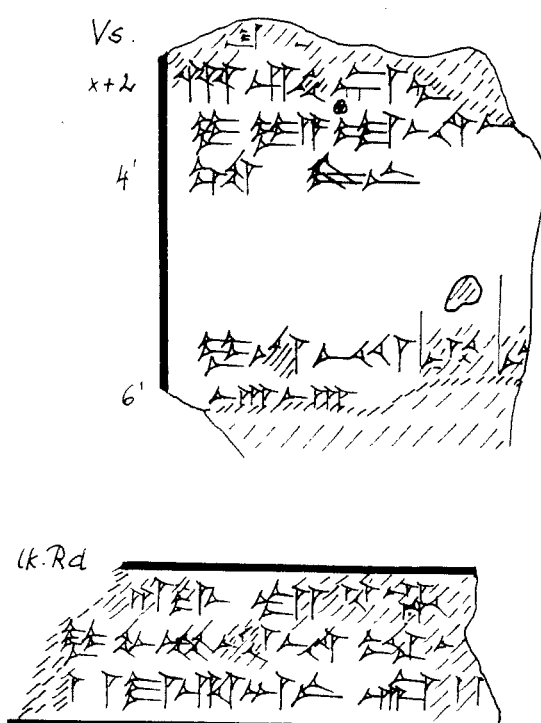
Nr.111

Bo 1890



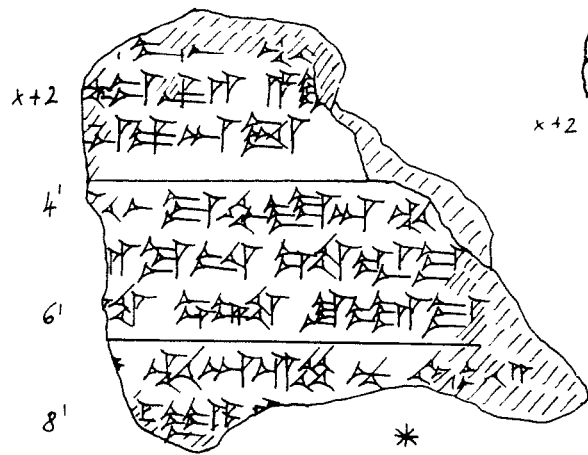
Nr.112

Bo 1793



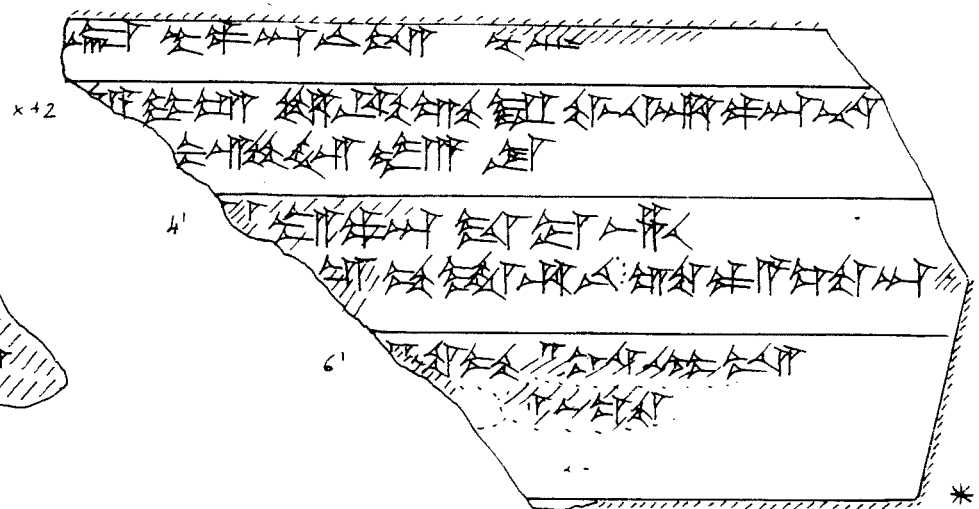
Nr.113

Bo 1891



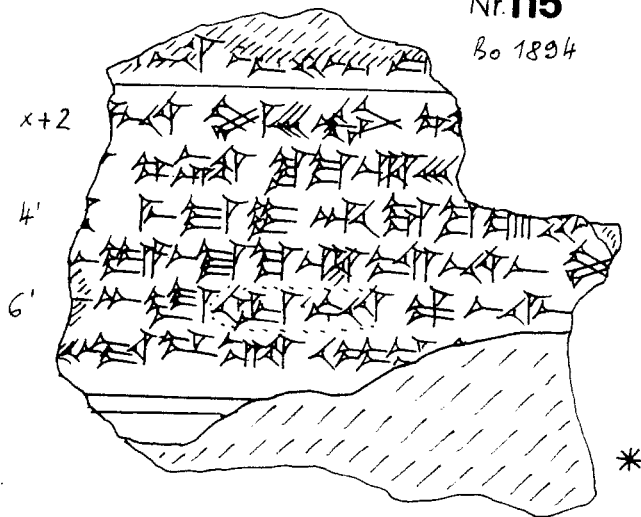
Nr.114

Bo 1786



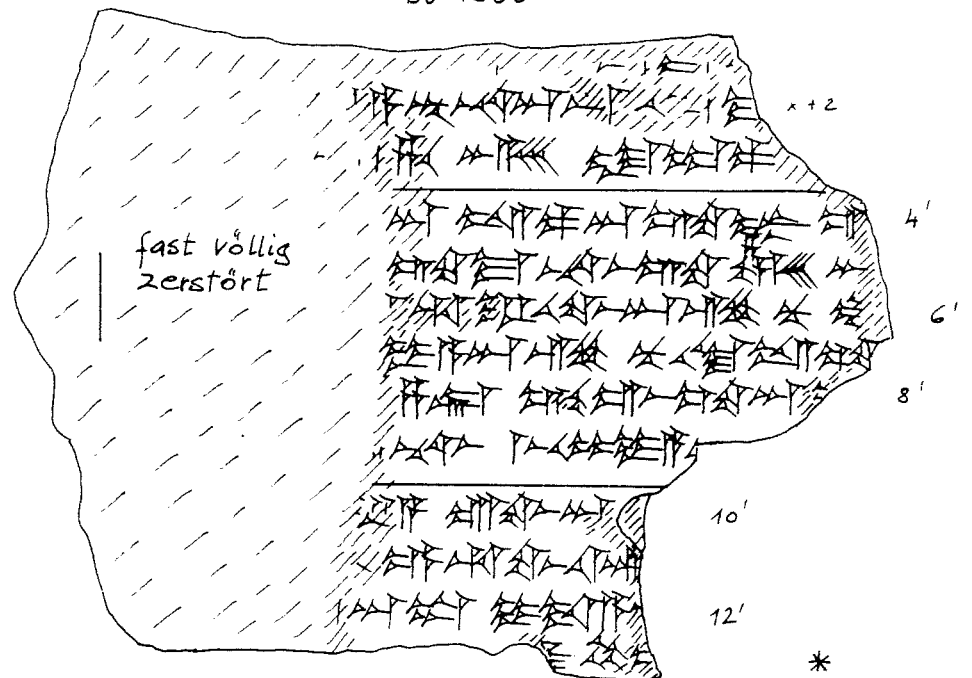
Nr.115

Bo 1894



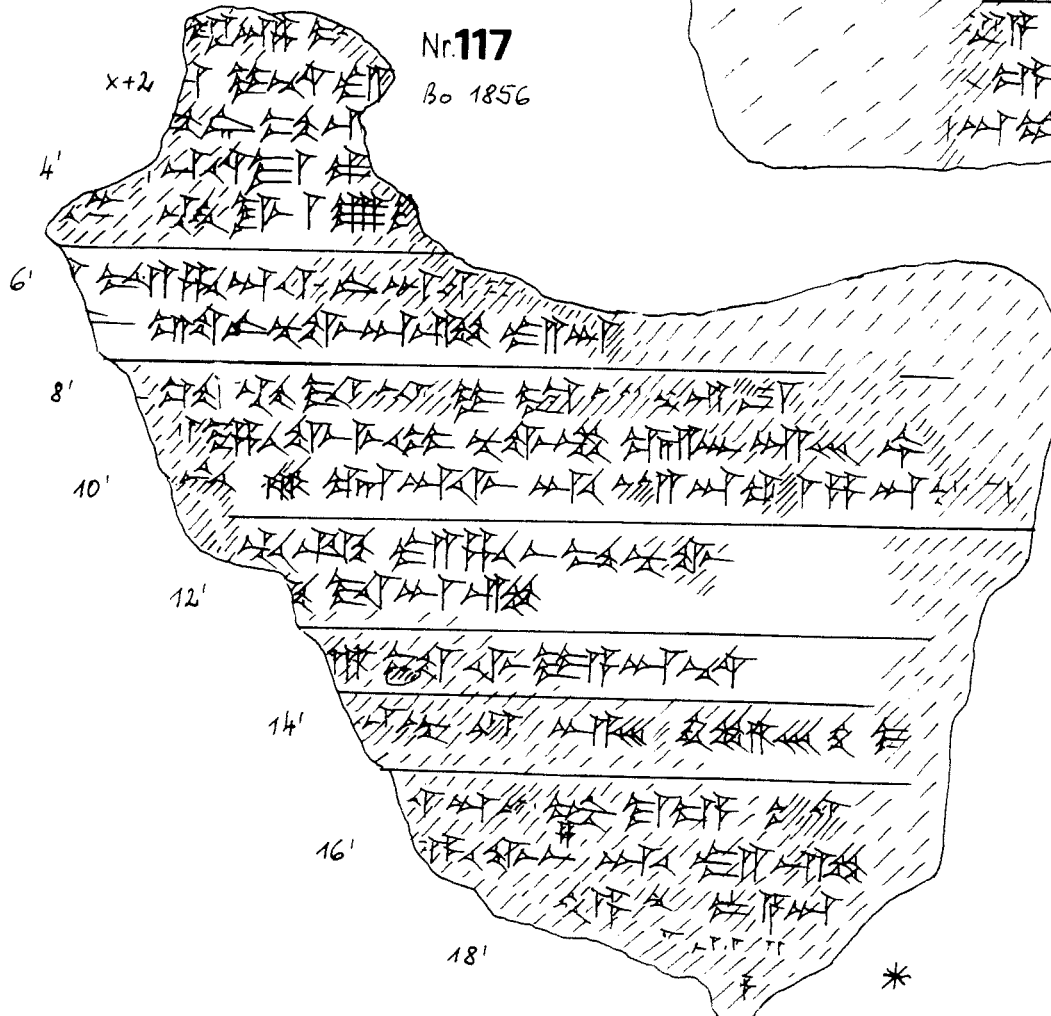
Nr.116

Bo 1836



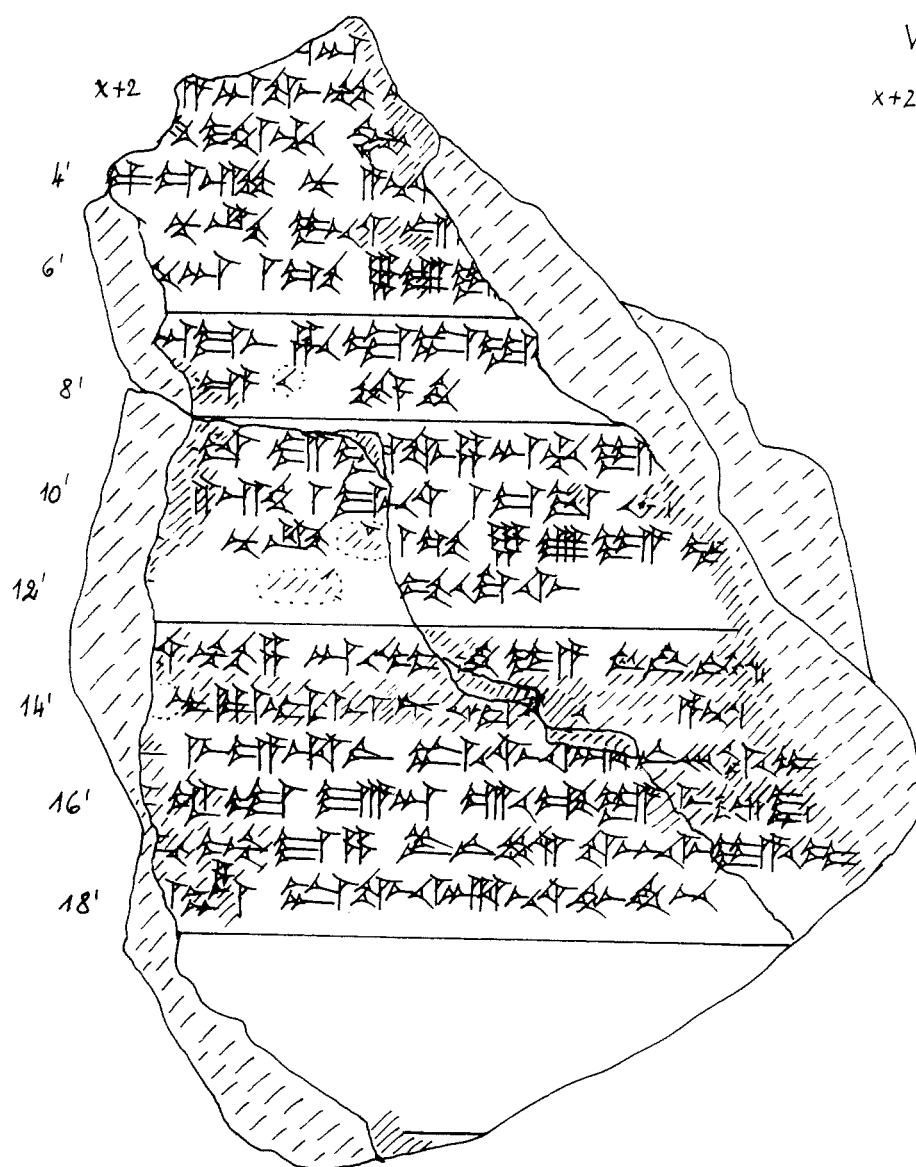
Nr.117

Bo 1856



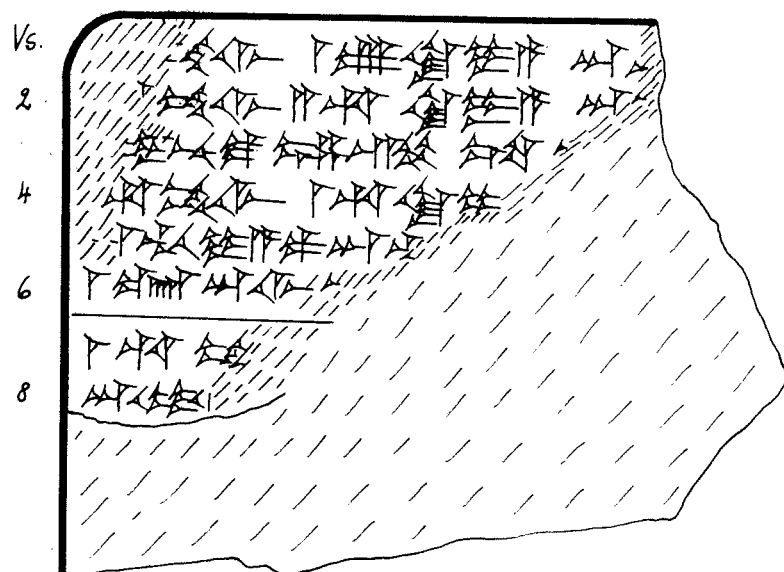
Nr.118

Bo 1966



Nr.120

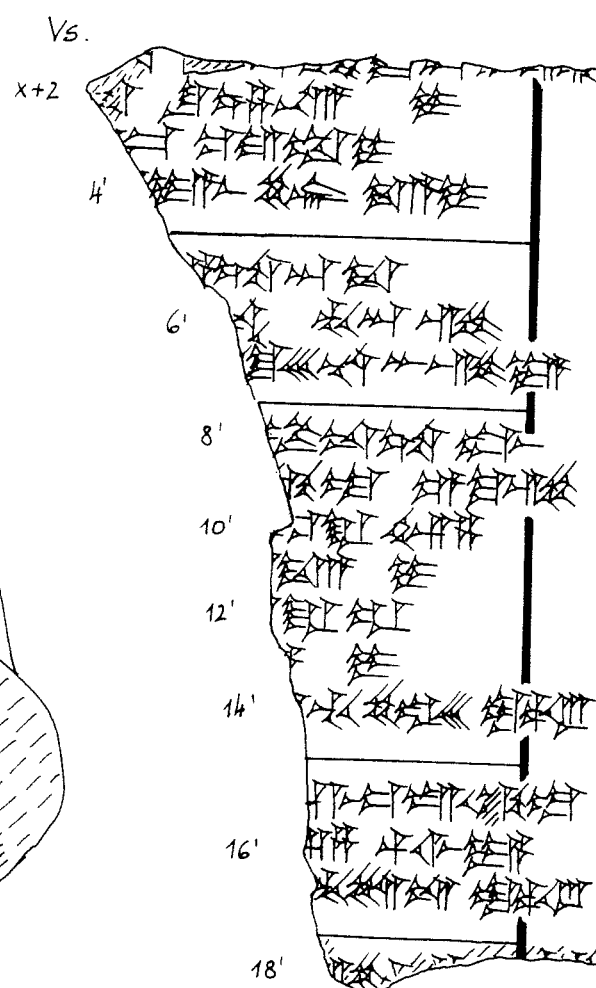
Bo 1975



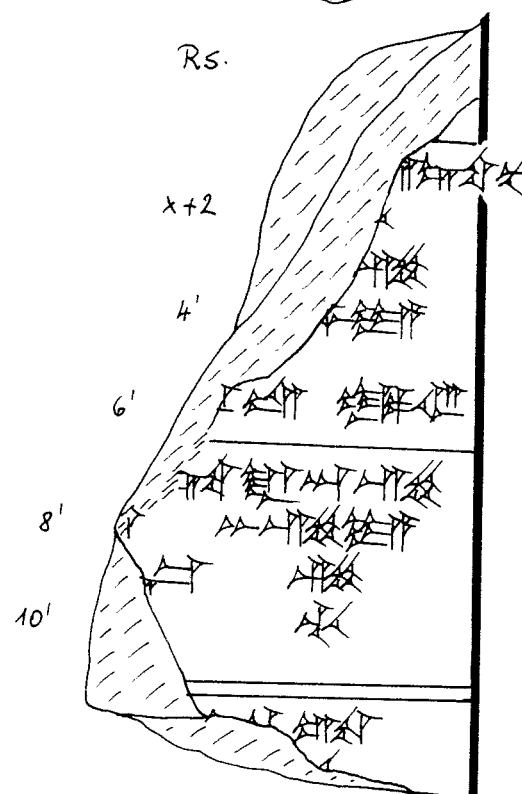
Rs., soweit erhalten, Leer

Nr.119

Bo 2018a



Rs.



Vs.
x+2
4'
6'
8'
10'
12'
14'
16'
18'
20'
22'
24'

Handwritten text in a cuneiform script, organized into lines and columns. The text is written on a rectangular tablet with a decorative border. The lines are numbered on the left margin. The script is a form of cuneiform, likely from the Neo-Assyrian period.

Rs. s. nächstes Blatt

Vs.
2
4
6

Nr.122
Bo 2111

Handwritten text in a cuneiform script, organized into lines and columns. The text is written on a rectangular tablet with a decorative border. The lines are numbered on the left margin. The script is a form of cuneiform, likely from the Neo-Assyrian period.

Rs. s. nächstes Blatt

R5.

2

...
...
...

4

...
...

6

...
...
...

8

...
...

10

...
...

12

...
...

14

...
...

16

...
...

18

...
...

20

...

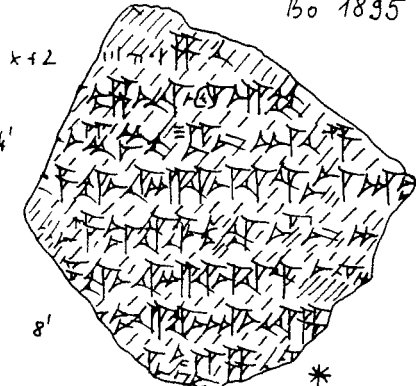
0...0 (+vs.)

22

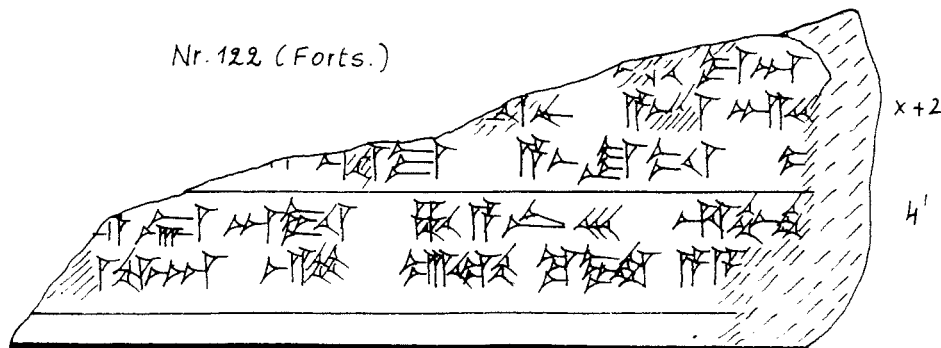
...
...

Nr. 123

Bo 1895

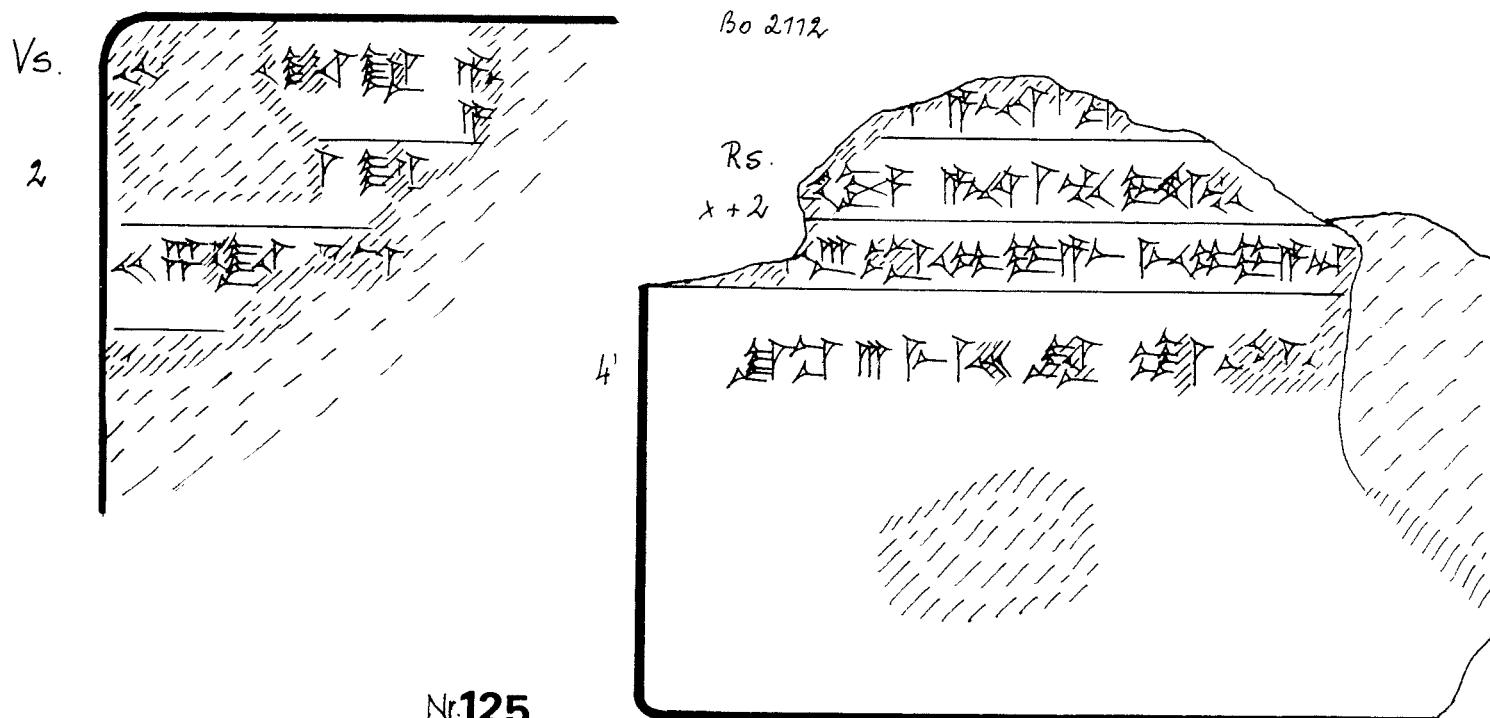


Nr. 122 (Forts.)



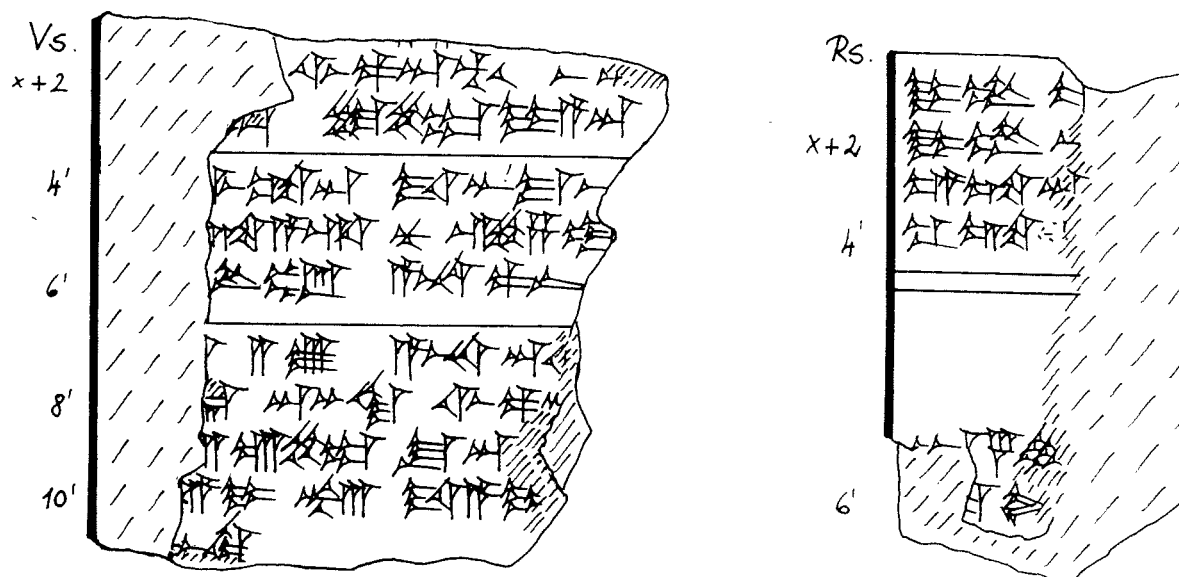
Nr.124

Bo 2112



Nr.125

Bo 2114



Nr.127

Bo 1904

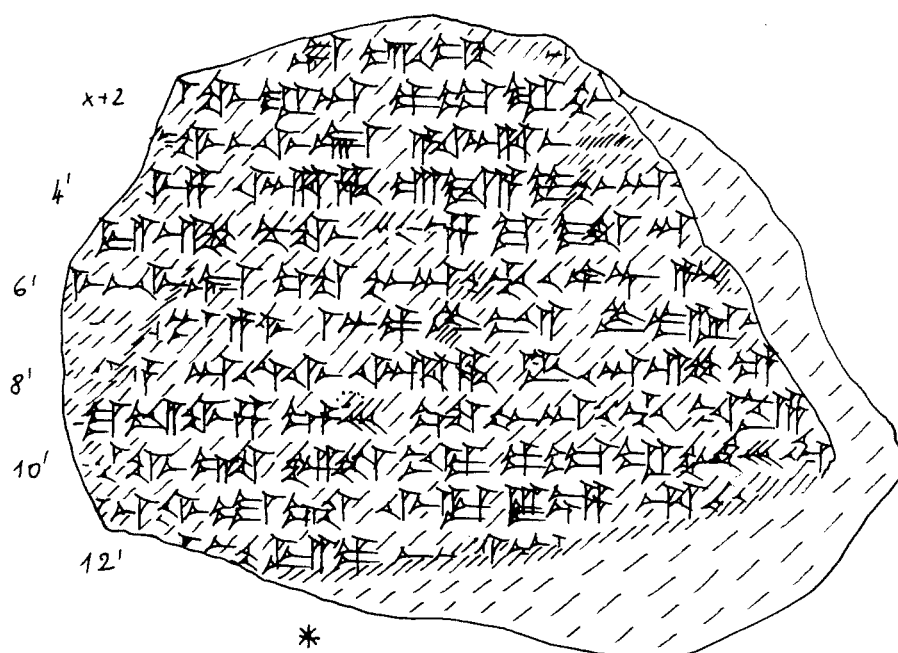
Nr.126

Bo 1930



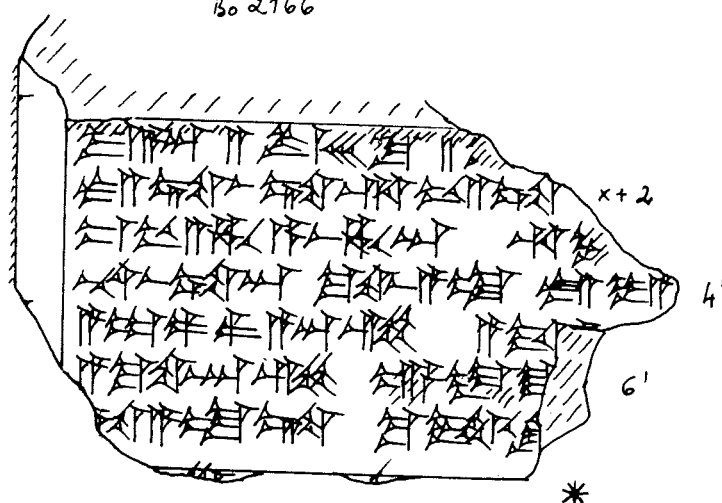
Nr.129

Bo 2175



Nr.131

Bo 2166



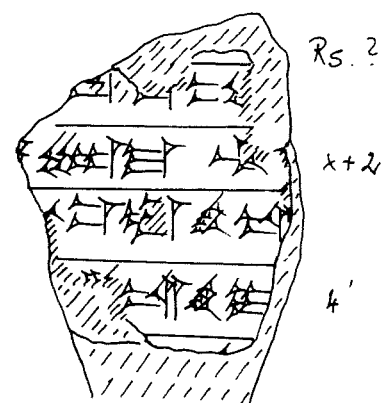
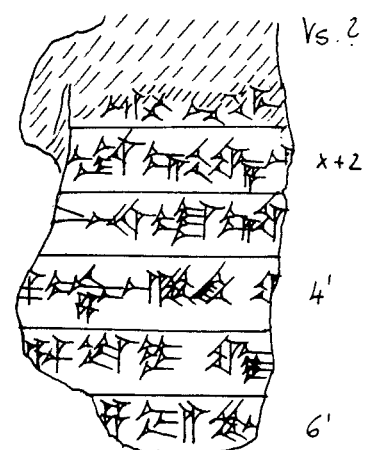
Nr.133

Bo 2190



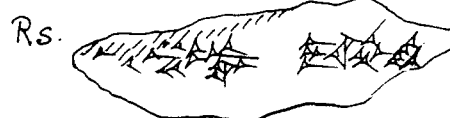
Nr.130

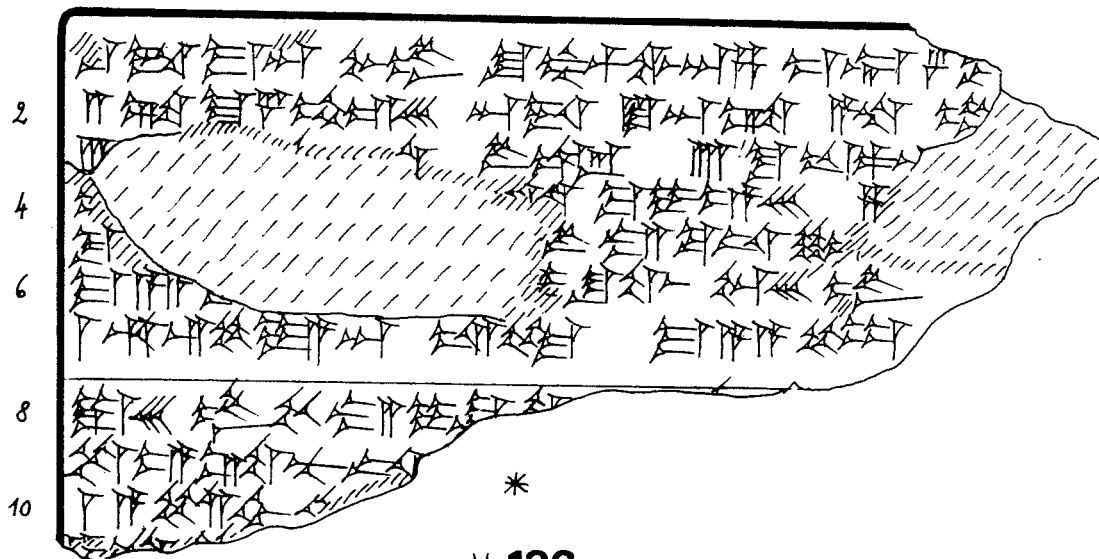
Bo 2182



Nr.132

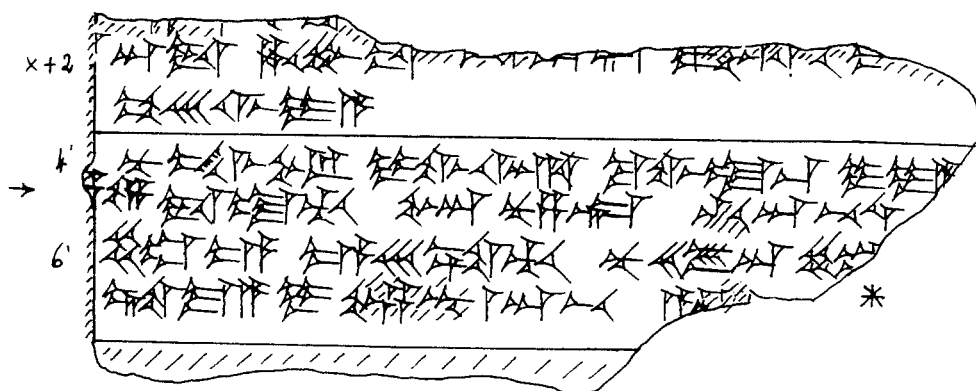
Bo 2187





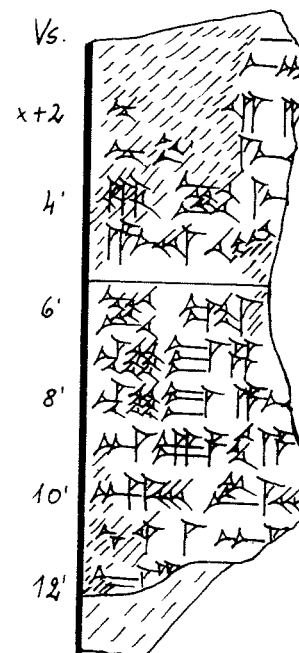
Nr.136

Bo 2222



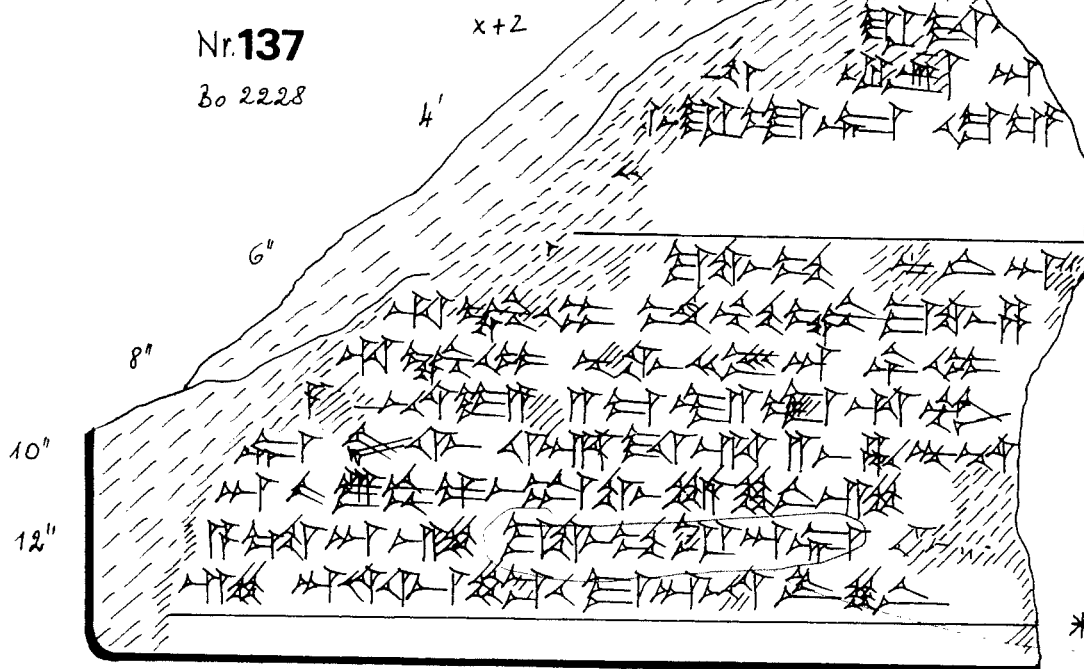
Nr.135

Bo 2223



Nr.137

Bo 2228



Rs.

x+2

4'

6'

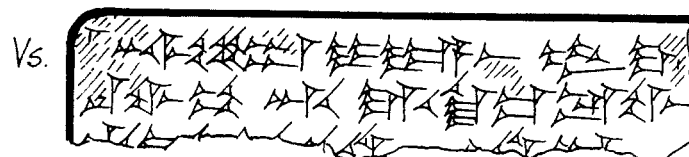
8'

10'

12'

Nr.138

Bo 2355

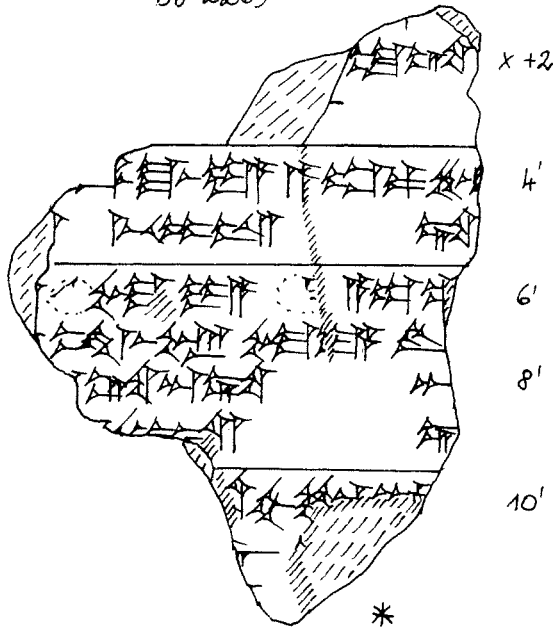


Rs.

* and water in the wood covered in ...

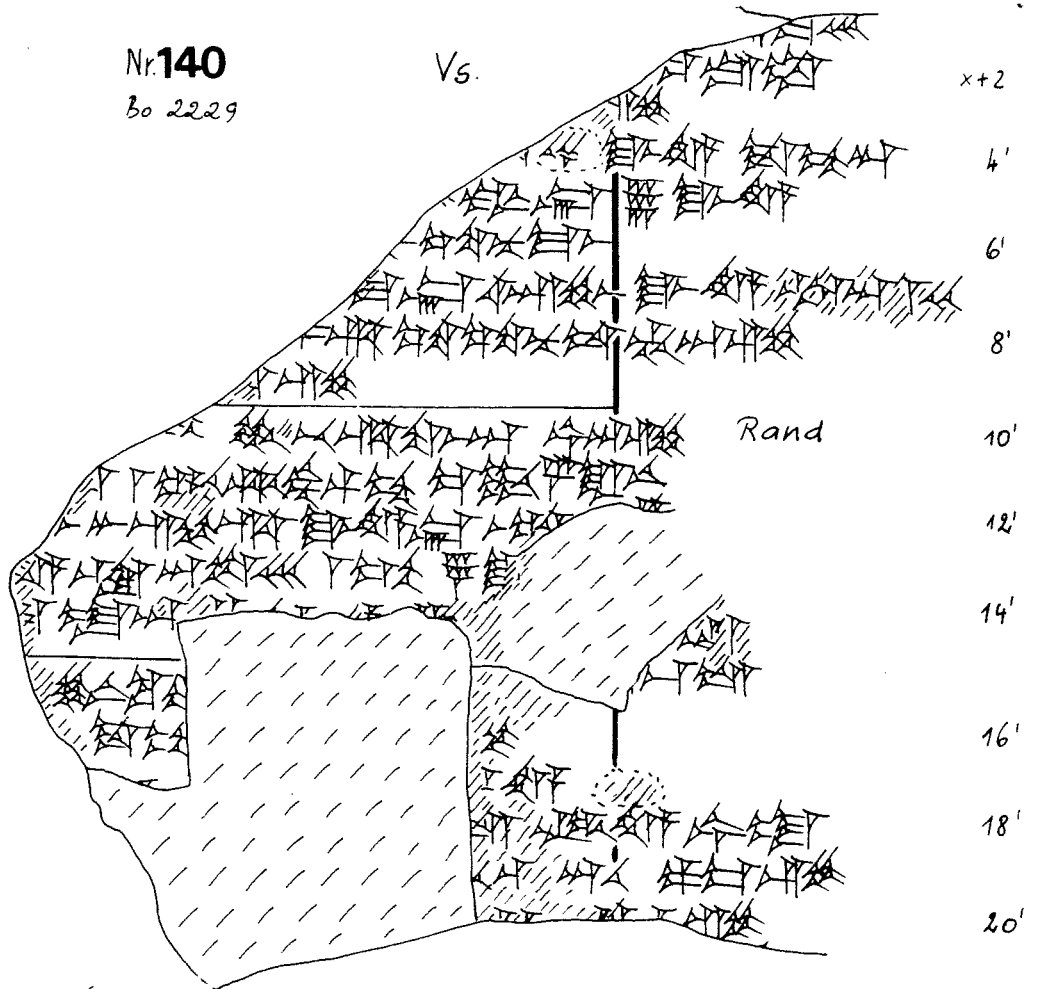
Nr.139

Bo 2269



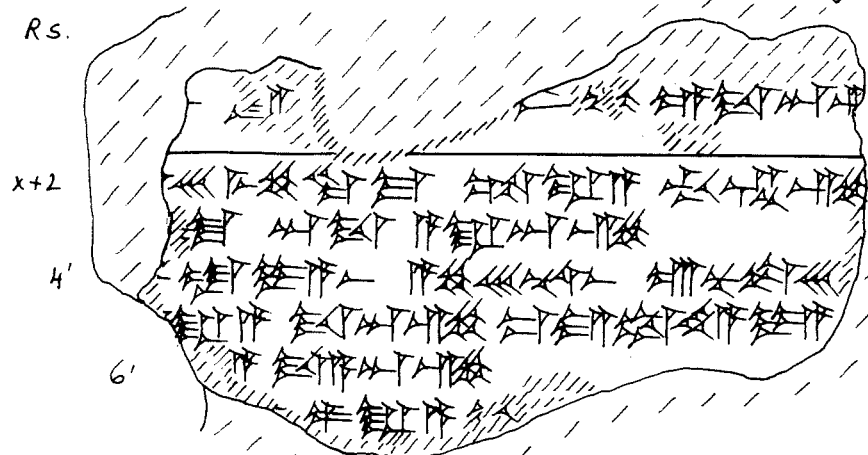
Nr.140

Bo 2229



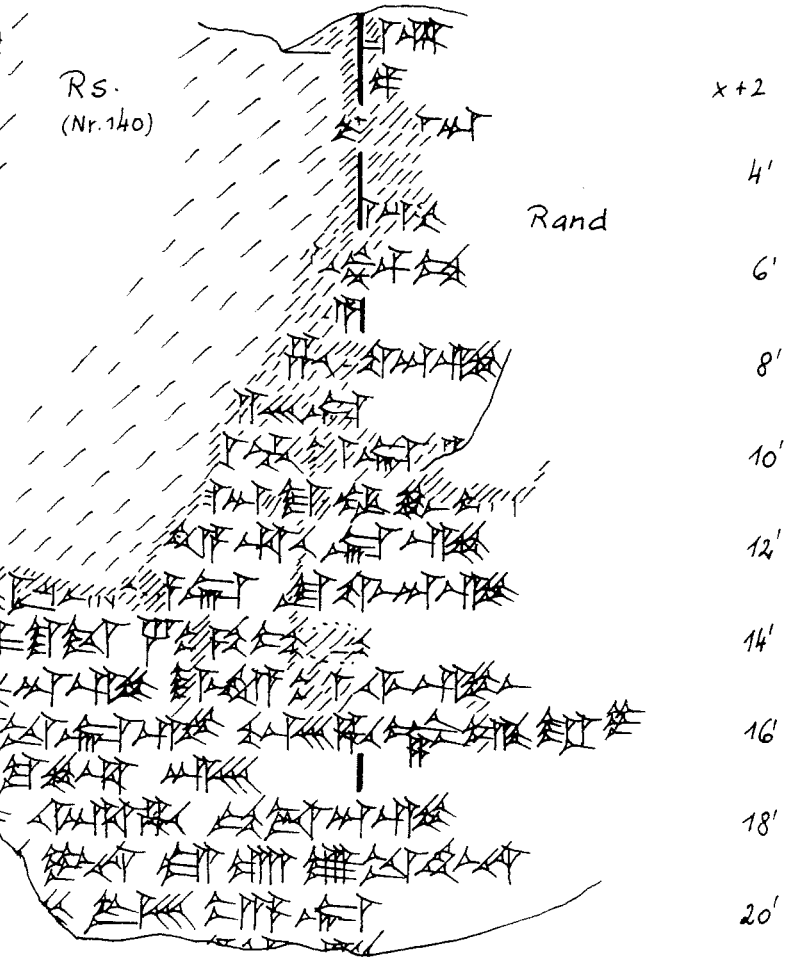
Nr.141

Bo 2013a



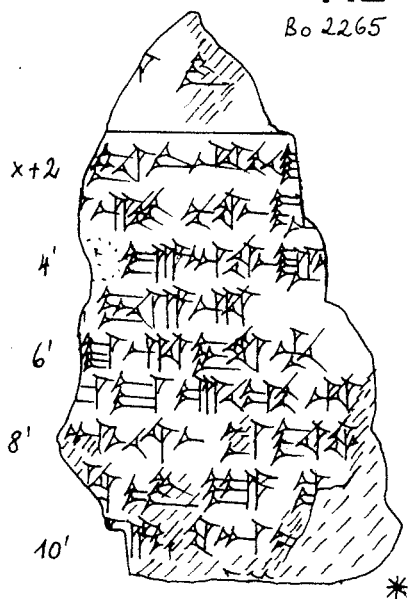
Vs. fast völlig verbrannt

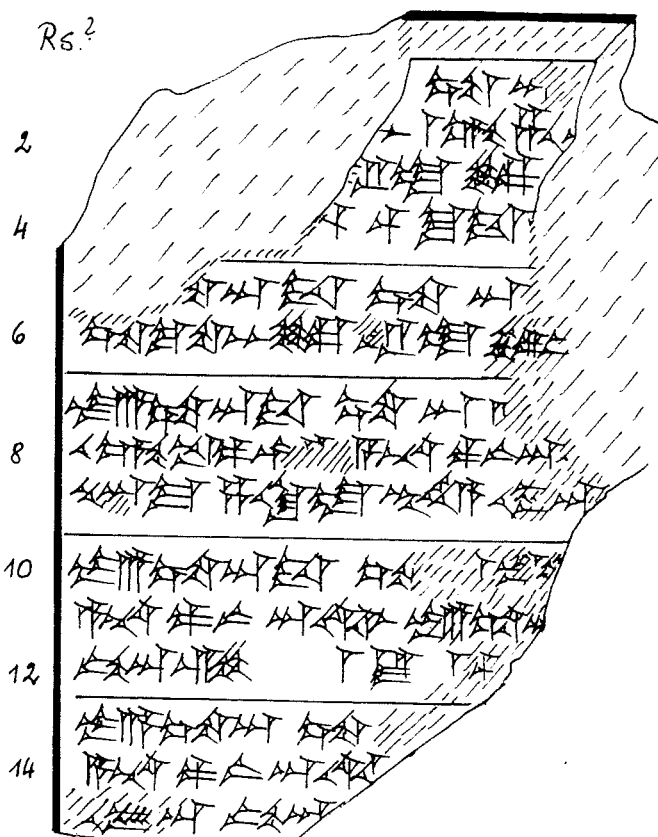
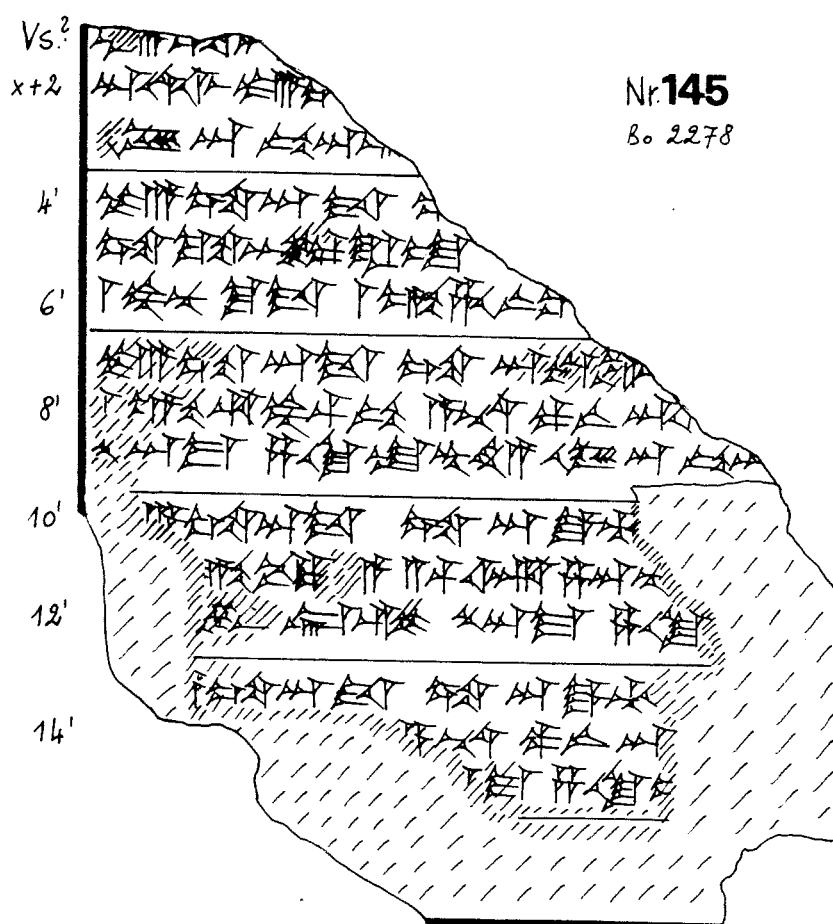
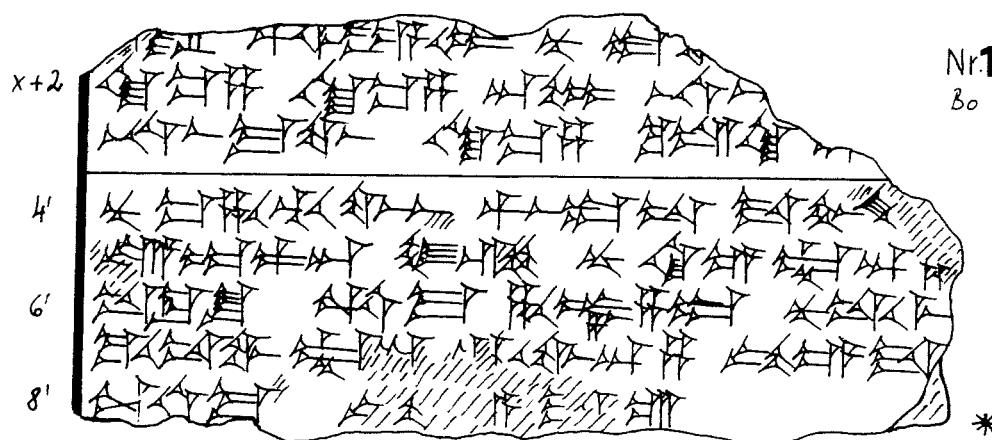
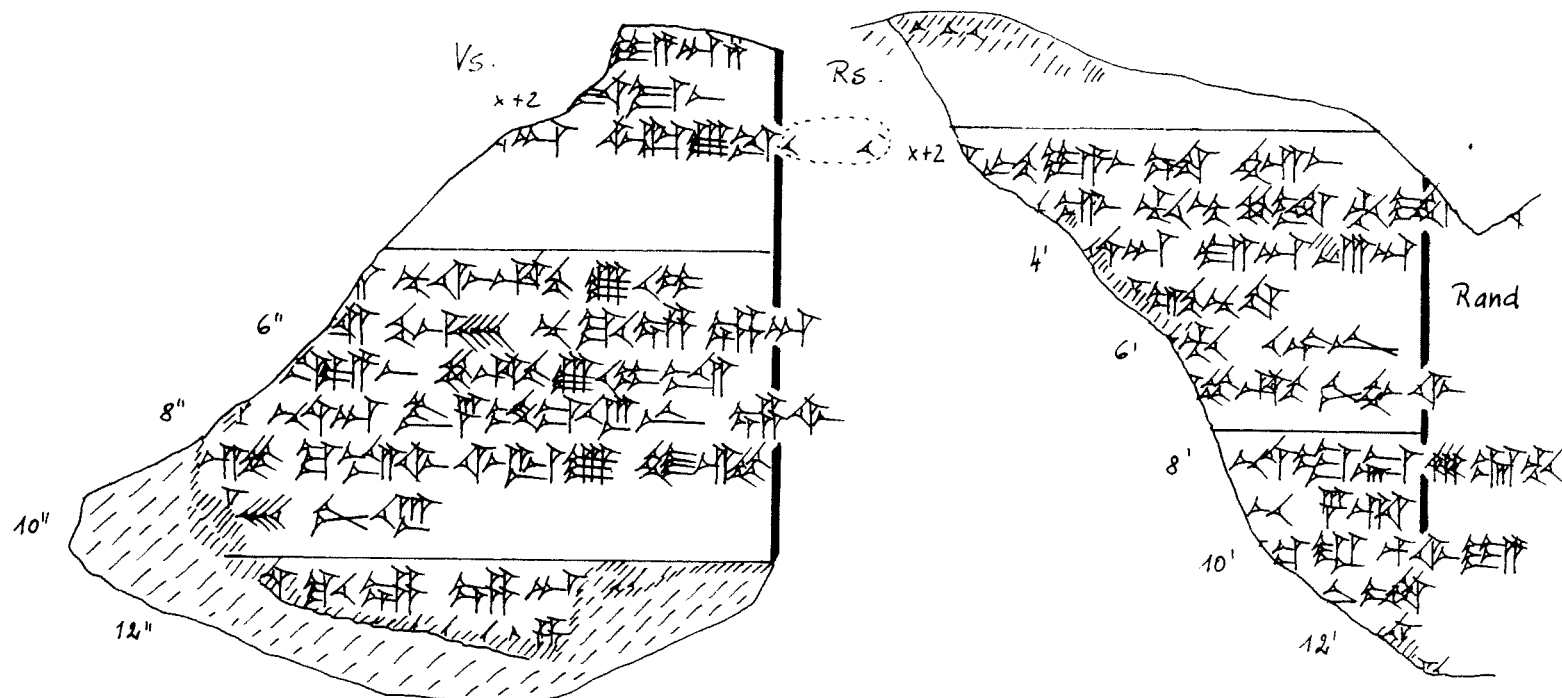
Rs.
(Nr.140)



Nr.142

Bo 2265





Nr.146

B. 2006a

Vs.

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in several lines within a rectangular frame.

2

4

6

8

10

Rs., soweit erhalten, leer

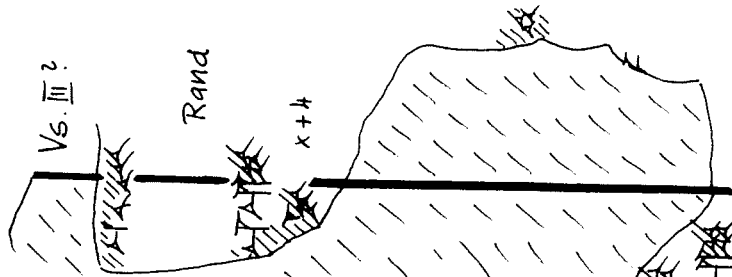
Nr.147

B. 20421

Vs. III?

Rand

x+4



Handwritten text in a cuneiform script, arranged in several lines within a rectangular frame.

14

16

18

20

22

Rs. IV?

2

4

6

8

10

12

14

16

18

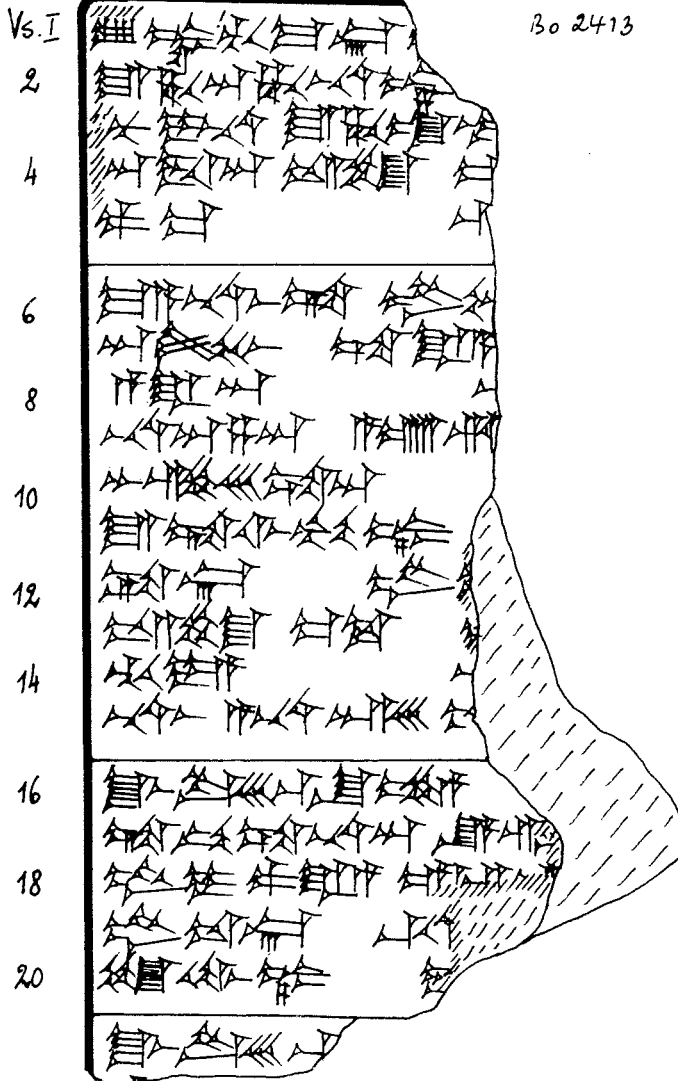
20

22

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in several lines within a rectangular frame.

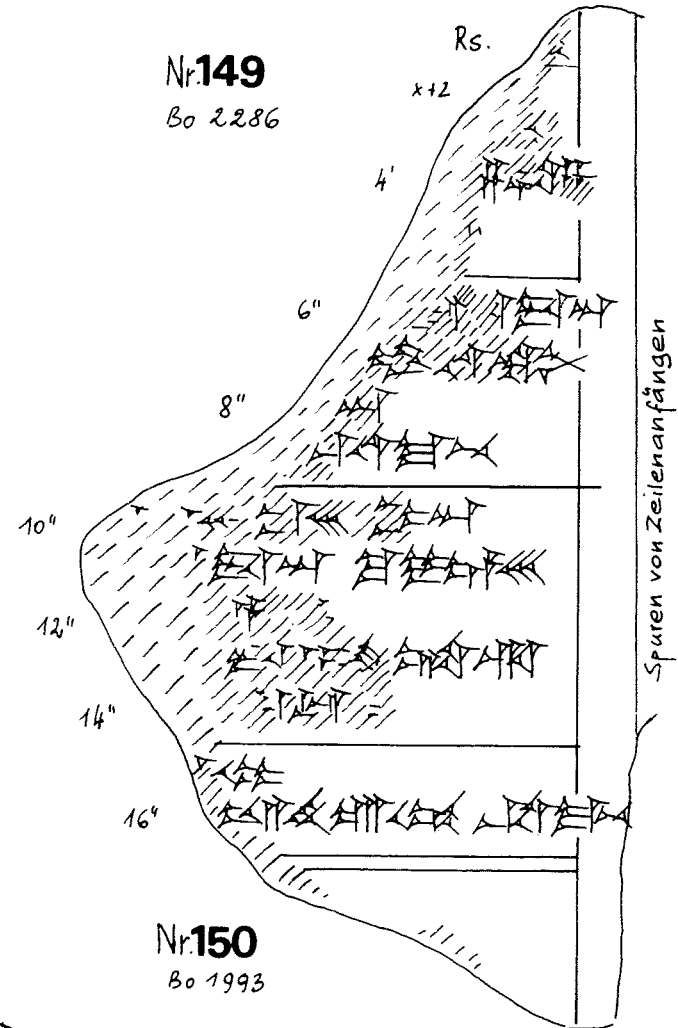
Nr.148

Bo 2413



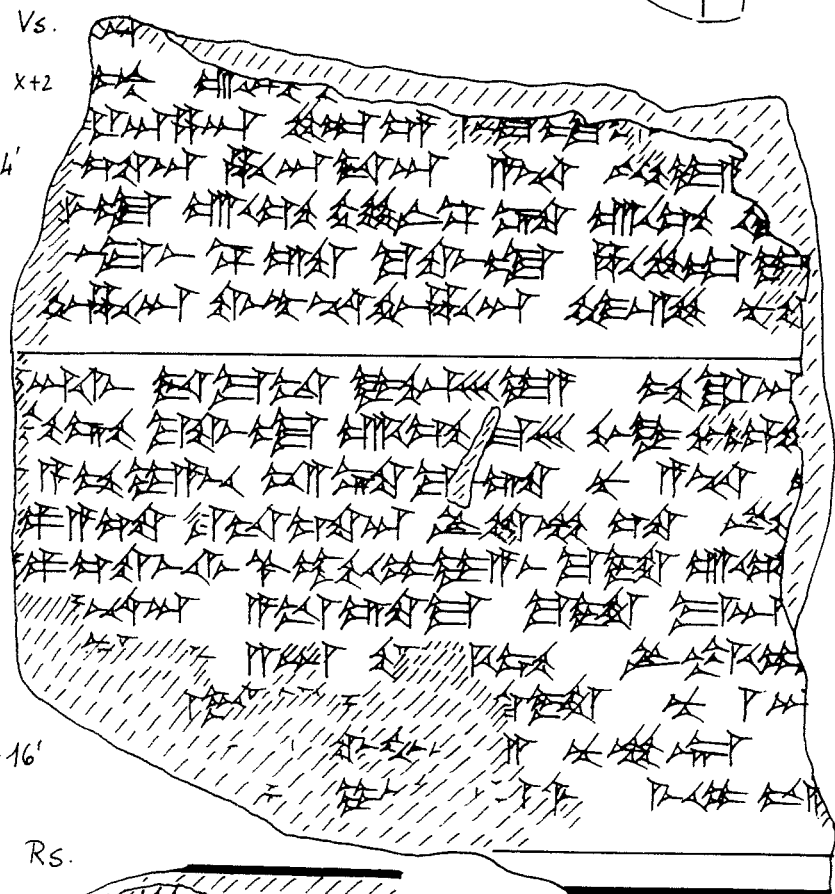
Nr.149

Bo 2286

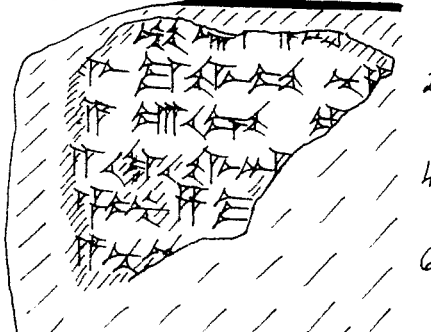


Nr.150

Bo 1993

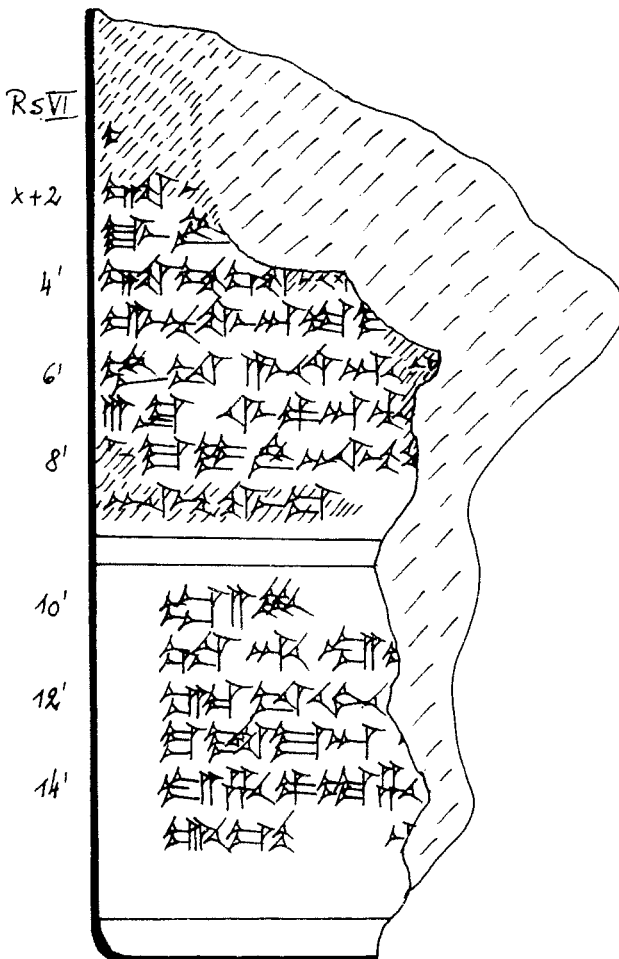


Rs.



Rs. VI

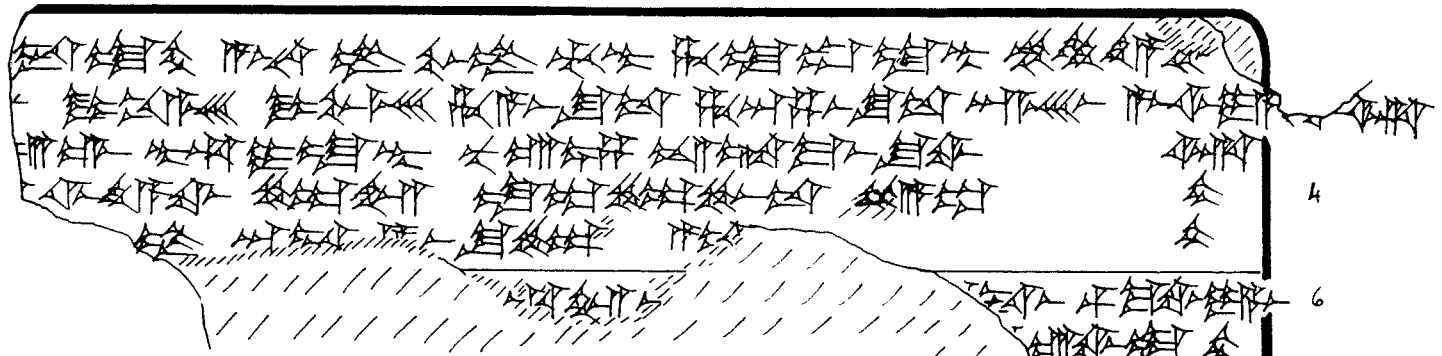
x+2



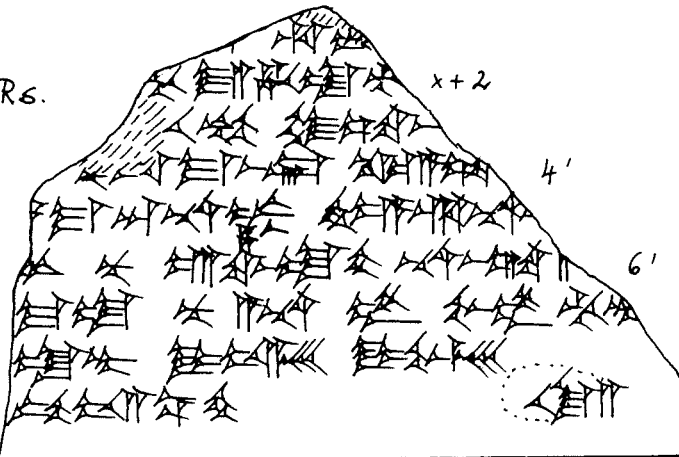
Nr.151

Bo 2448

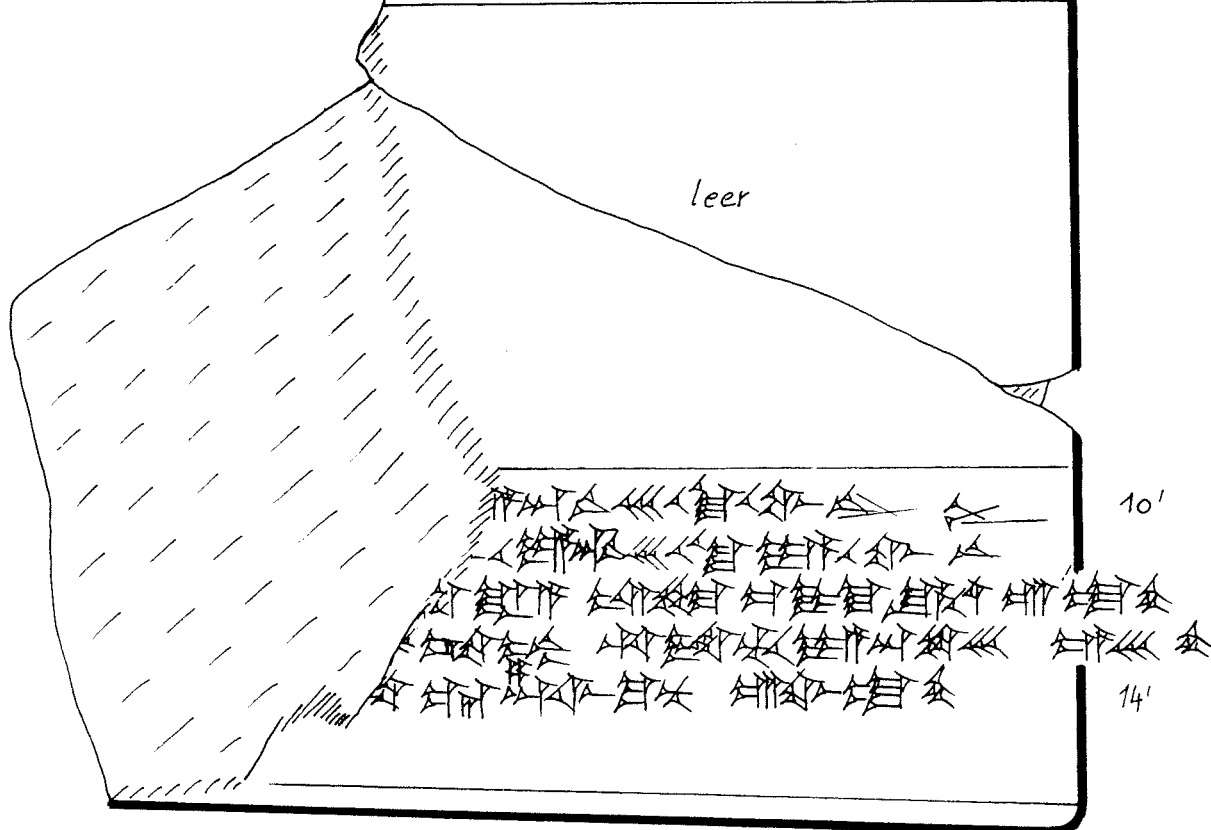
Vs.

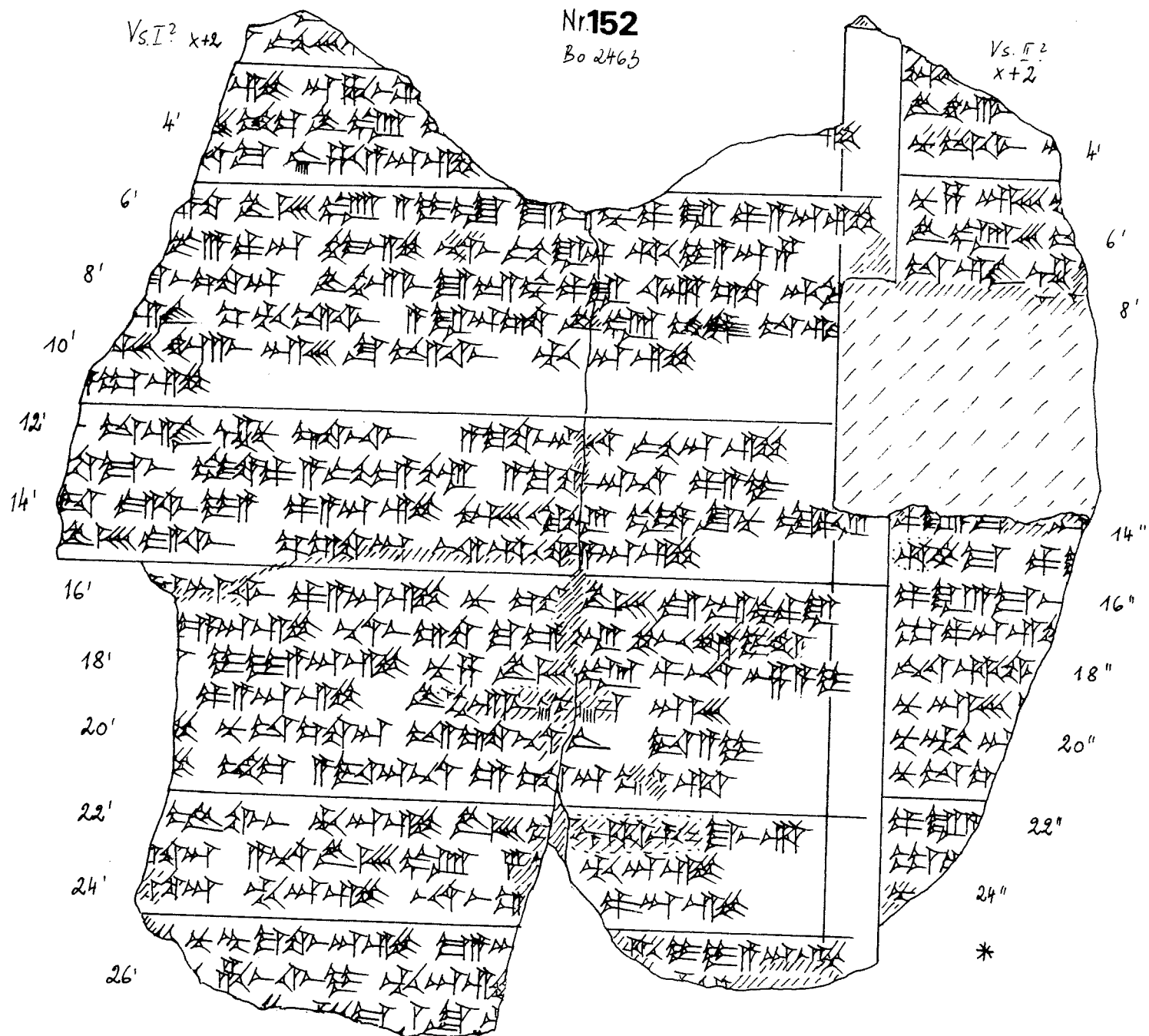


R6.



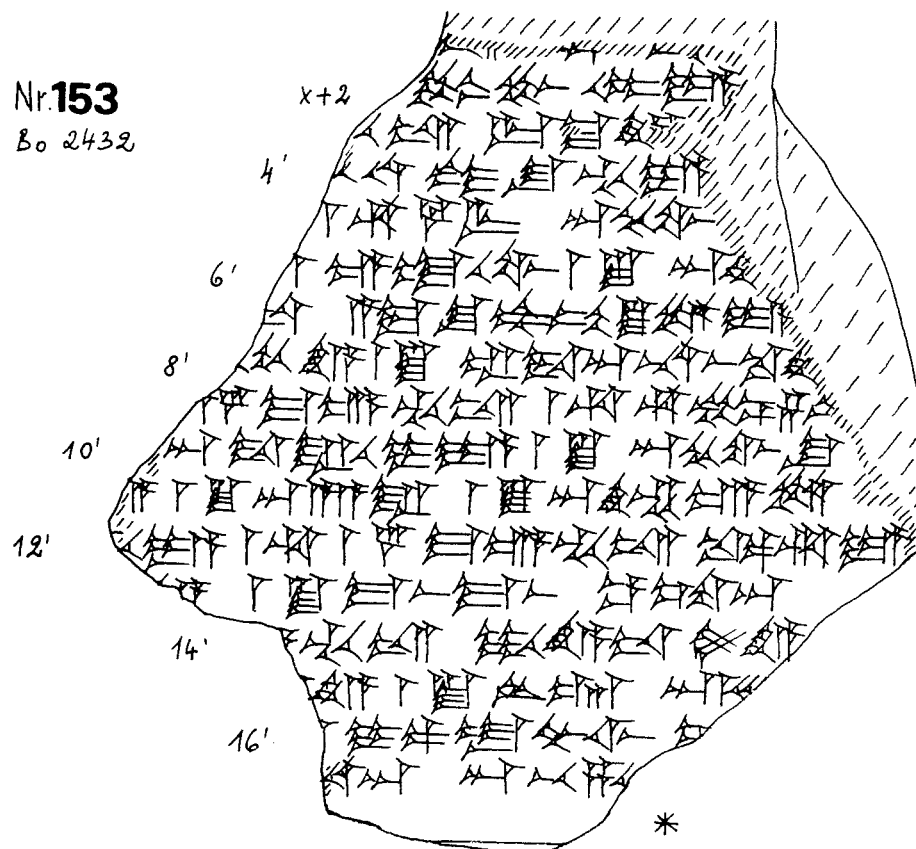
leer





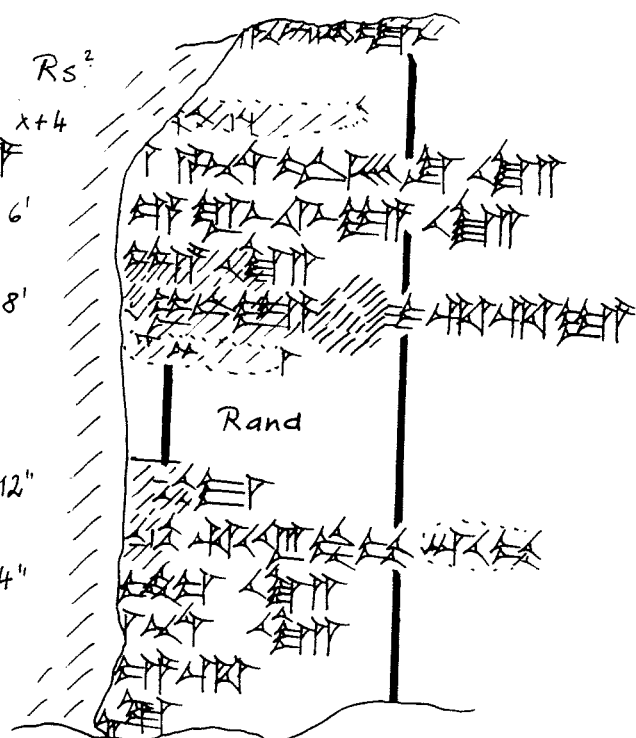
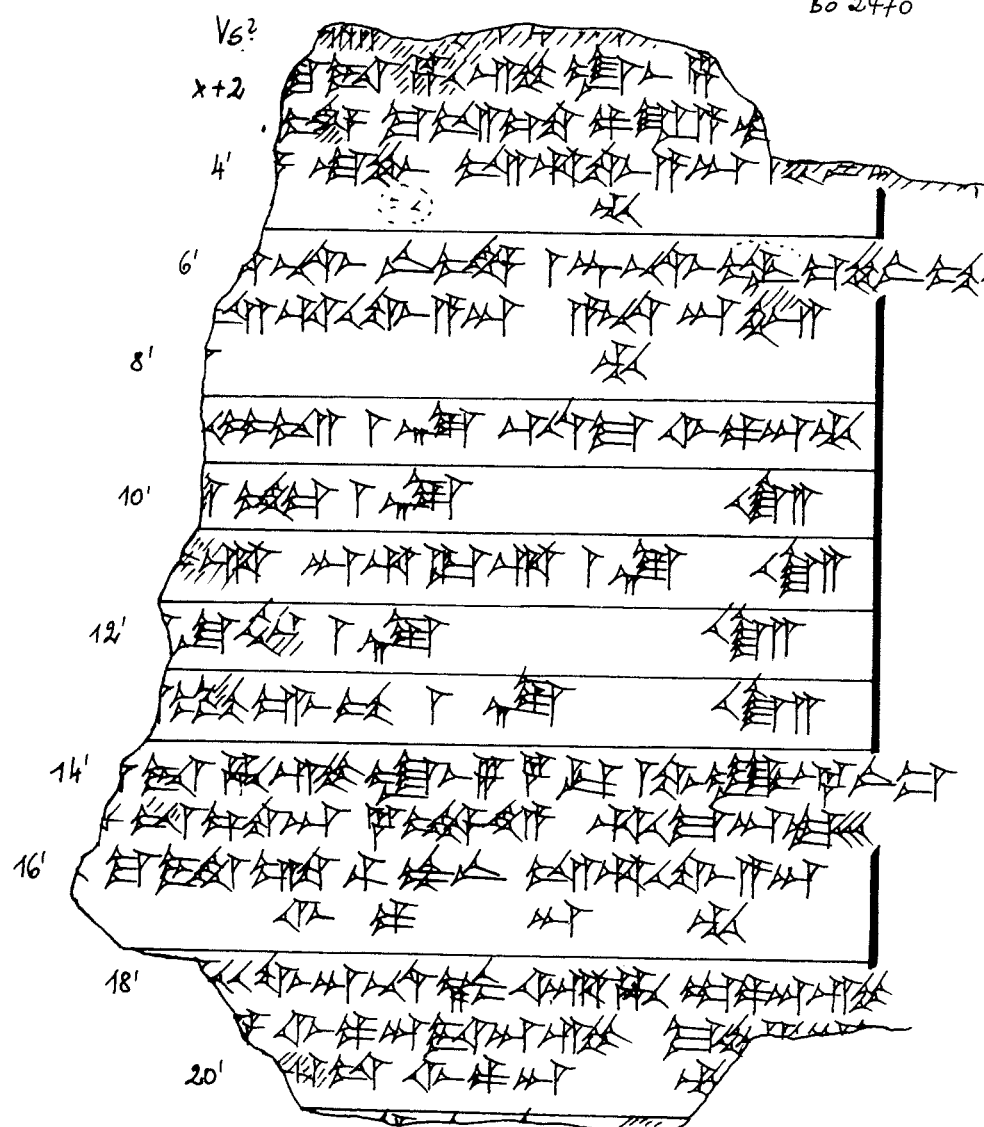
Nr.153

Bo 2432



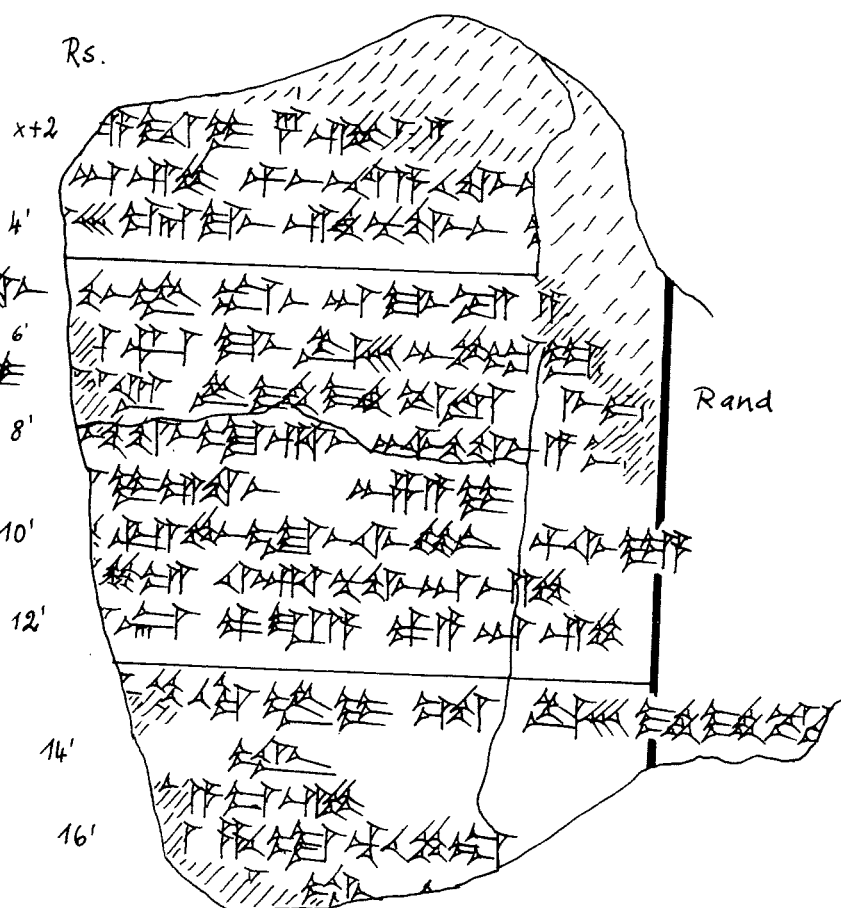
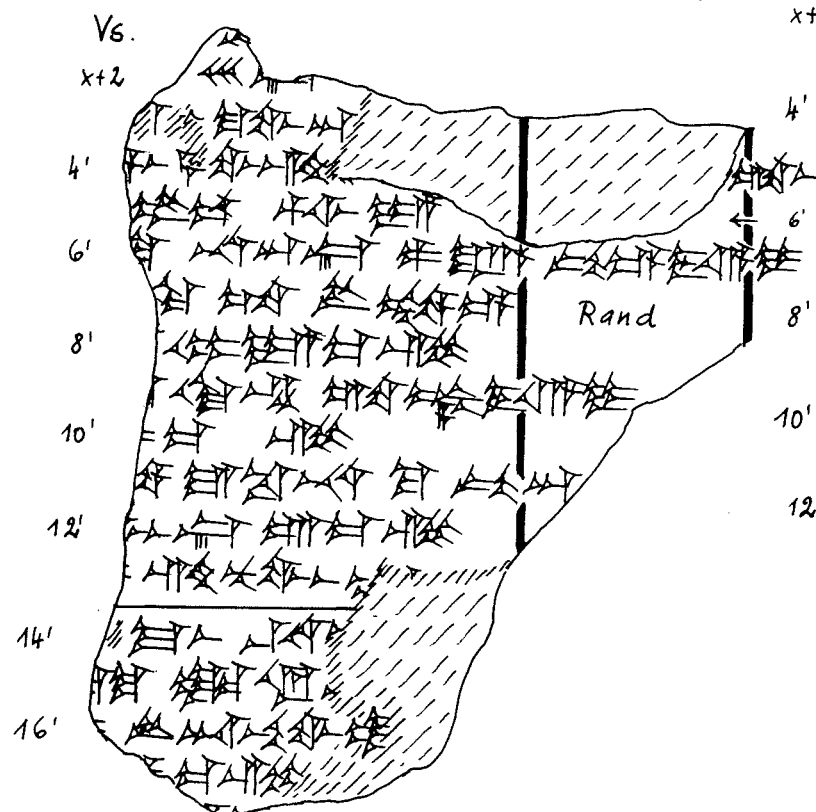
Nr154

Bo 2470



Nr155

Bo 2466



Vs.
2
4
6
8
10
12
14
16

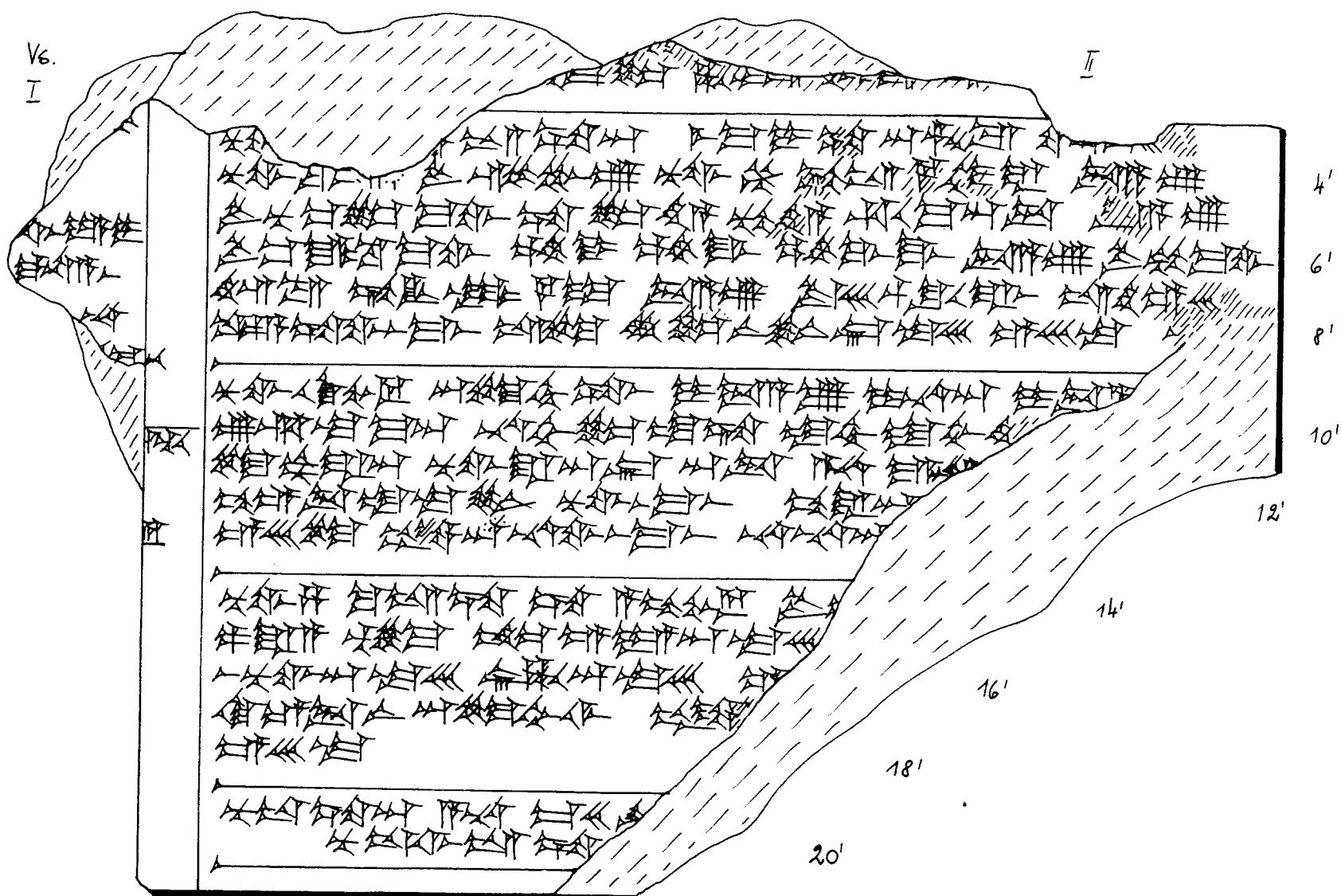
Handwritten text in a cuneiform script, organized into two columns. The left column contains line numbers 2 through 16. The text is written in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, and is organized into two columns. The right column contains line numbers 2 through 16. The text is written in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, and is organized into two columns.

Rs.
x+2
4'
6'
8'
10'
12'
14'
16'
u.Rd.
20'

Handwritten text in a cuneiform script, organized into two columns. The left column contains line numbers 4' through 20'. The text is written in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, and is organized into two columns. The right column contains line numbers 4' through 20'. The text is written in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, and is organized into two columns.

lk.Rd.

Handwritten text in a cuneiform script, organized into two columns. The left column contains line numbers 4' through 20'. The text is written in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, and is organized into two columns. The right column contains line numbers 4' through 20'. The text is written in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, and is organized into two columns.

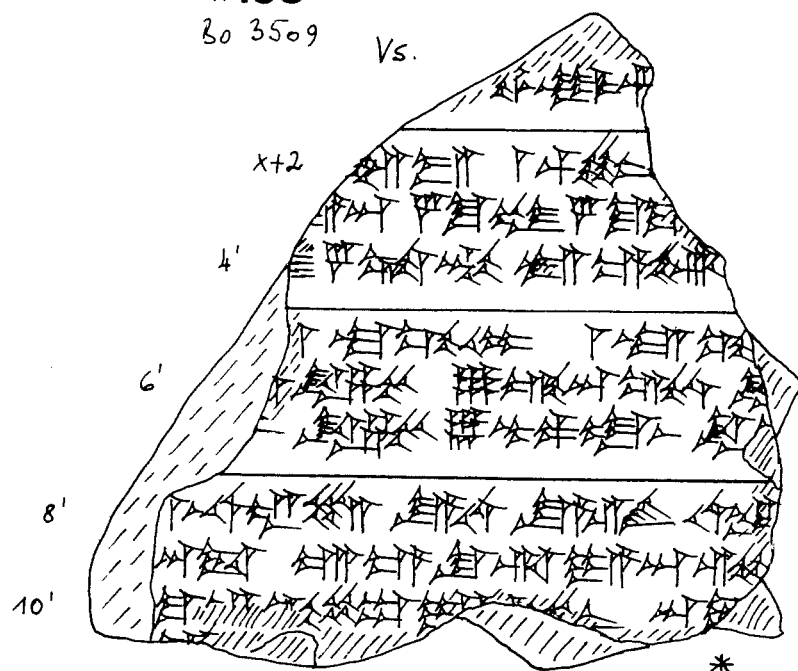


Rs. s. nächstes Blatt

Nr.158

Bo 3509

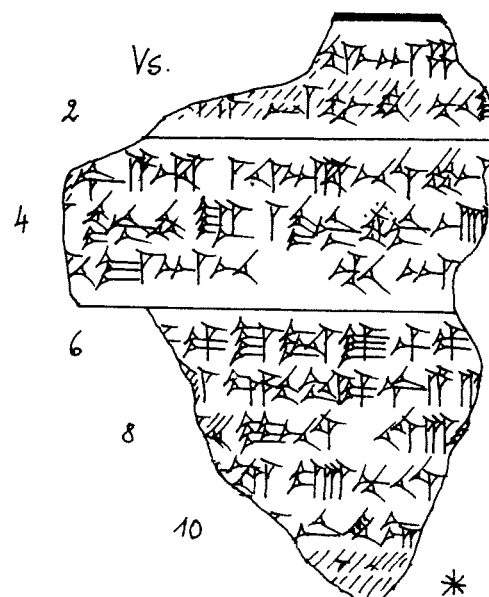
Vs.

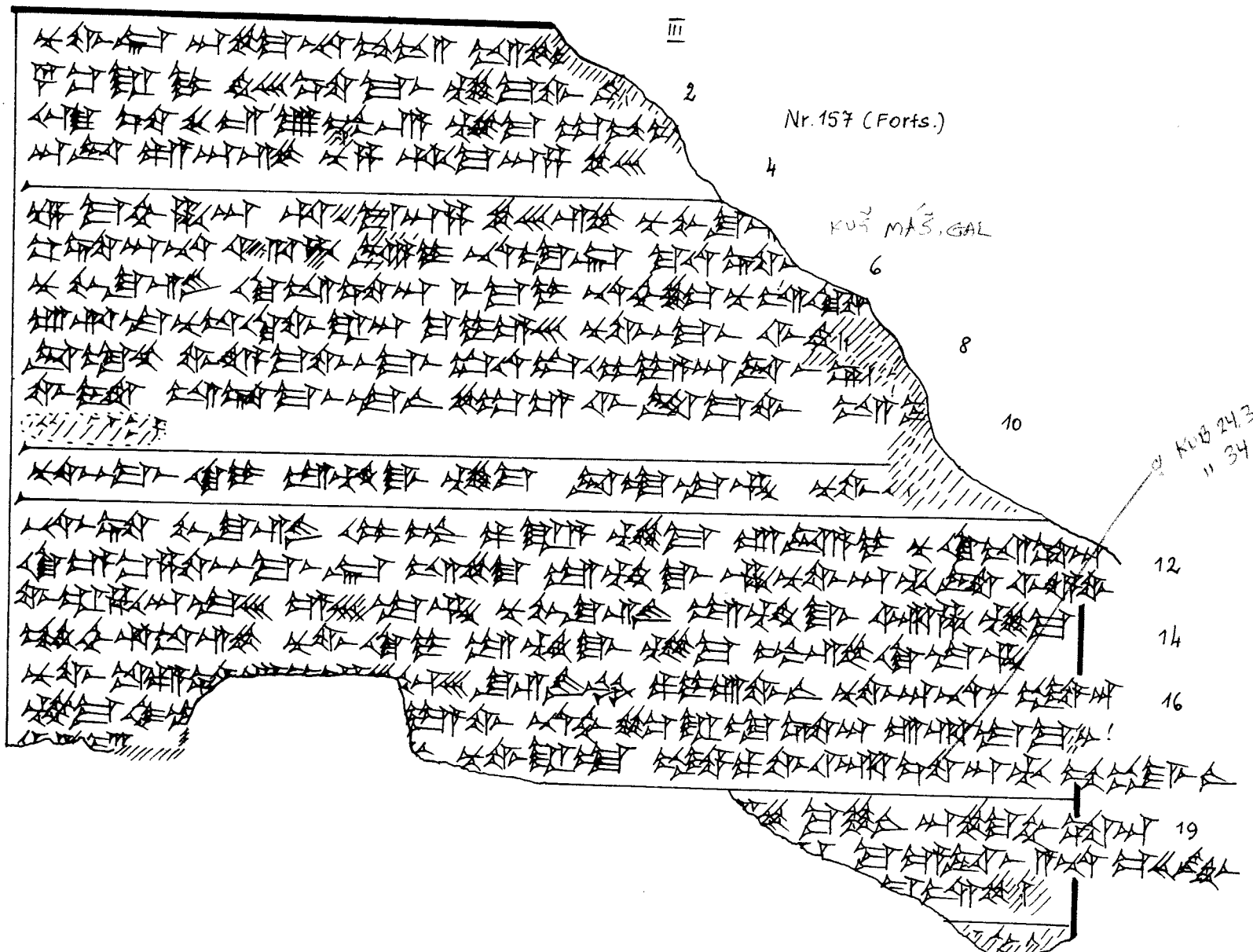
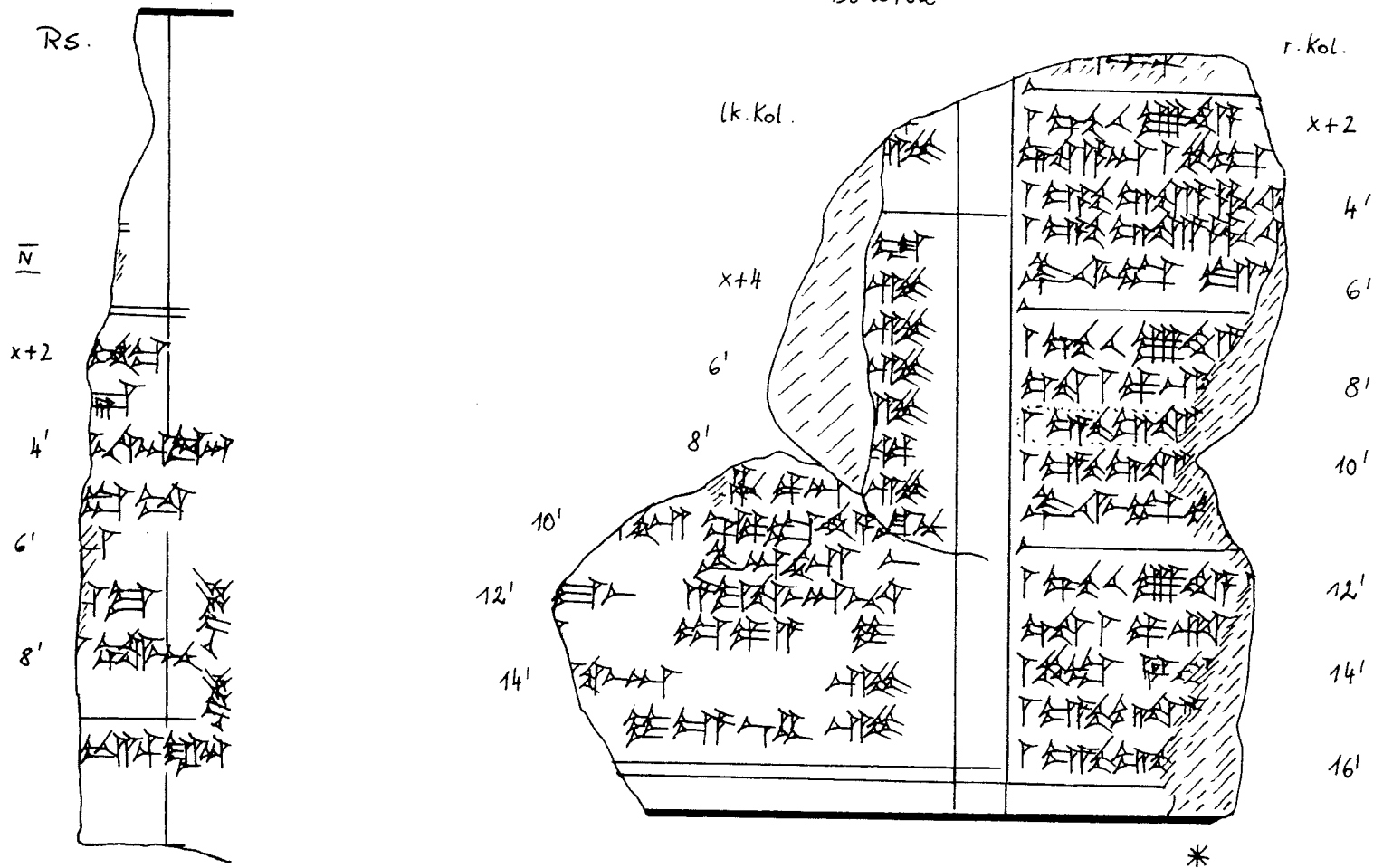


Nr.159

Bo 6968

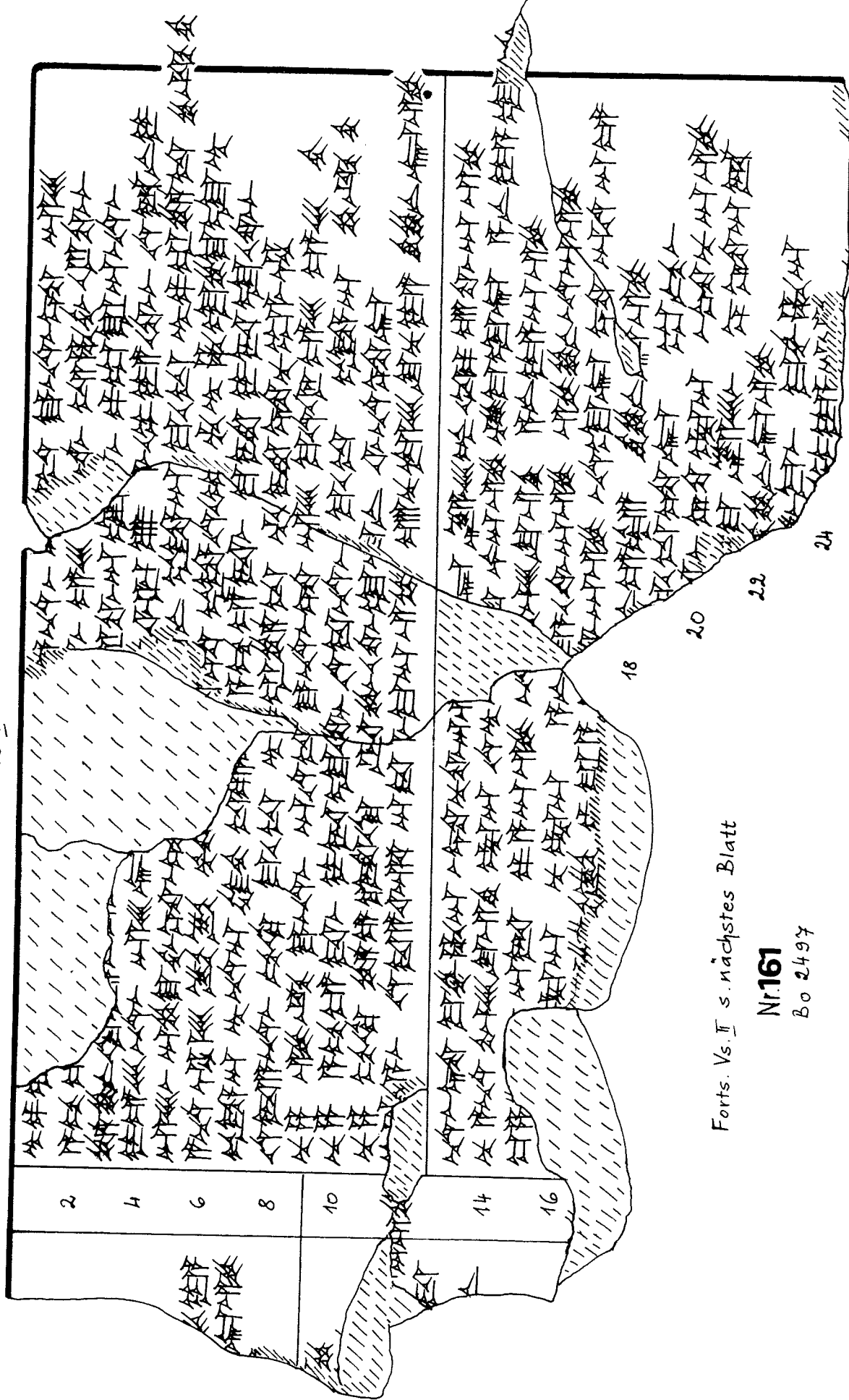
Vs.





Vs. I

Vs. II



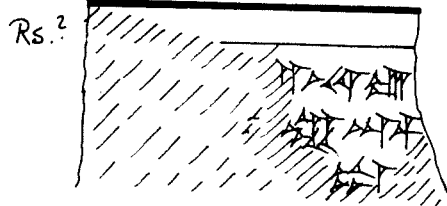
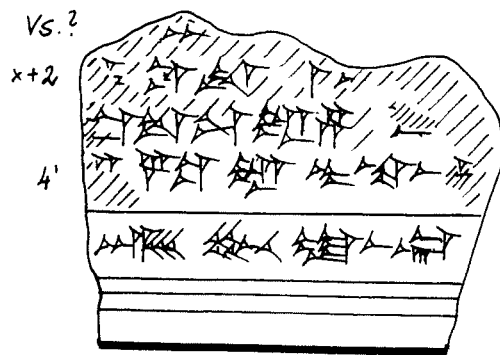
Forts. Vs. II s. nächstes Blatt

Nr 161

Bo 2497

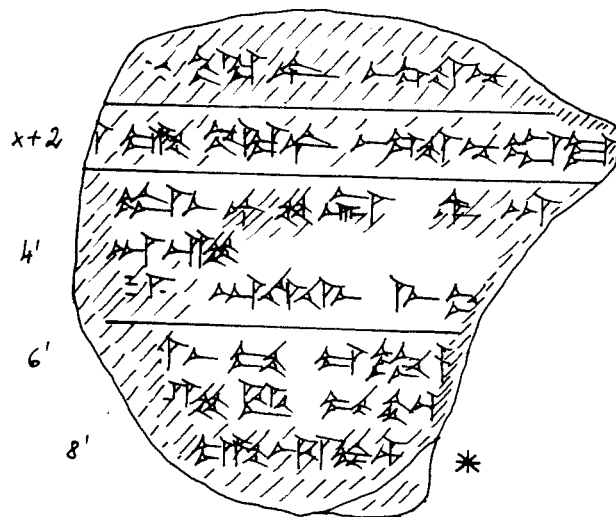
Nr.162

Bo 2564a



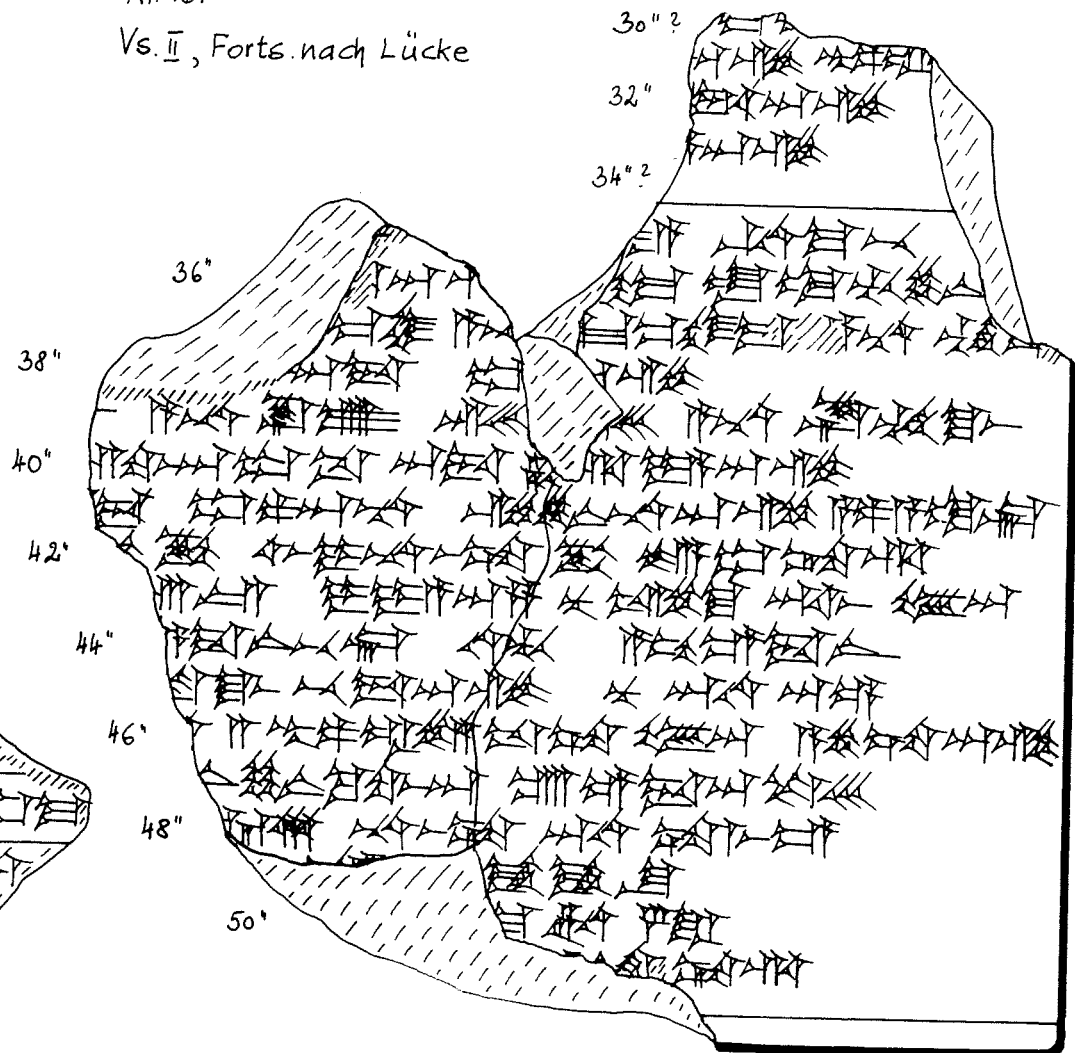
Nr.163

Bo 2564 G



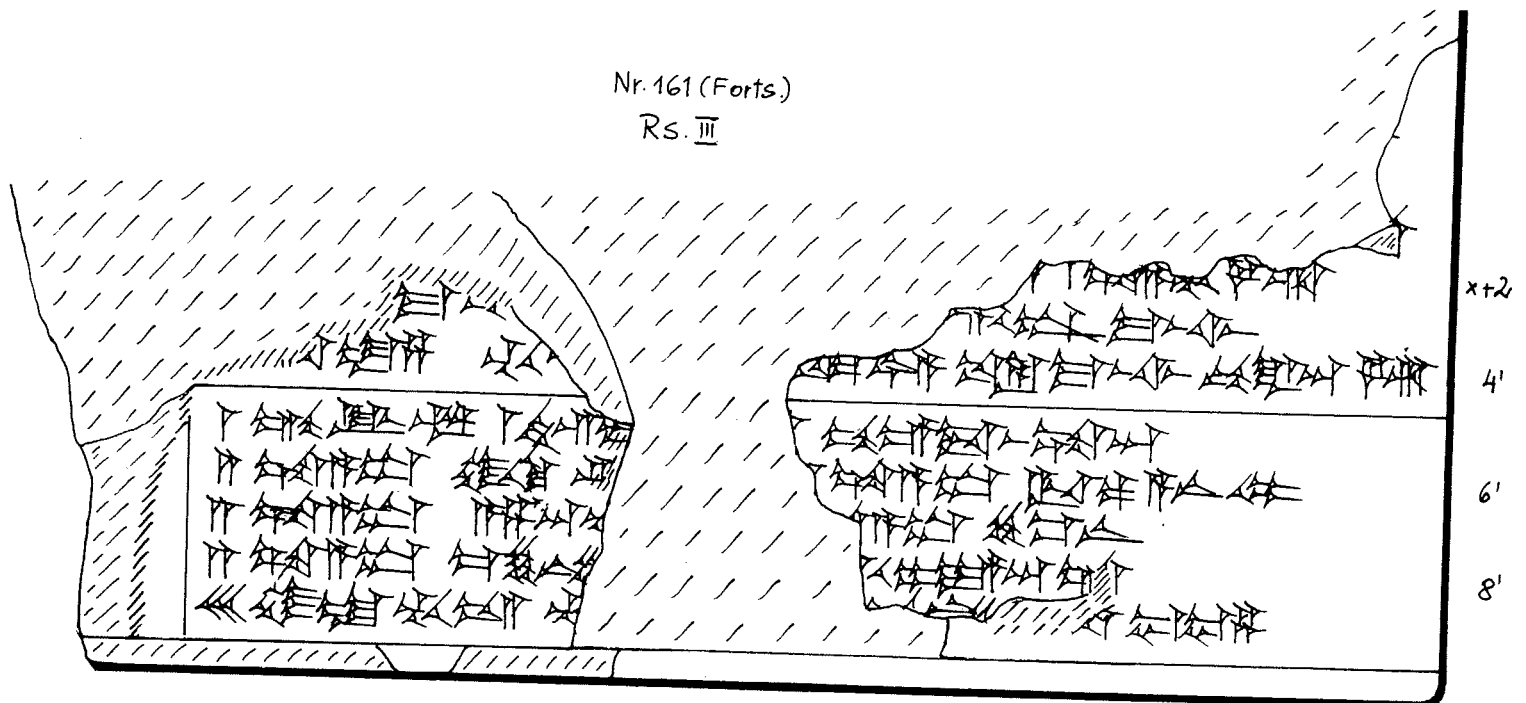
Nr. 161

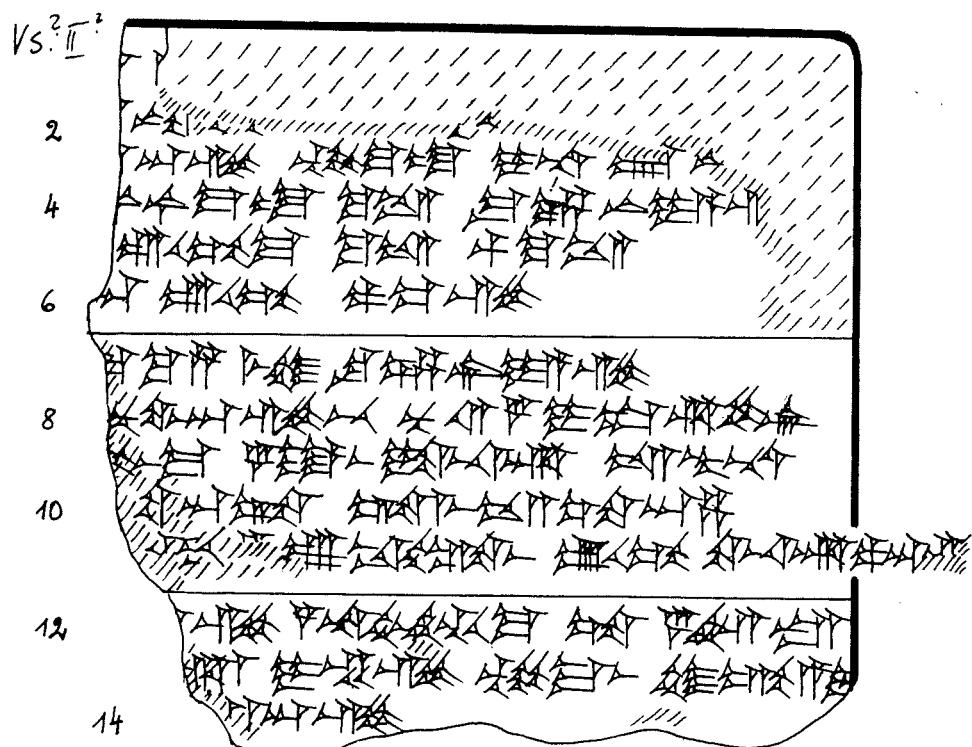
Vs. II, Forts. nach Lücke



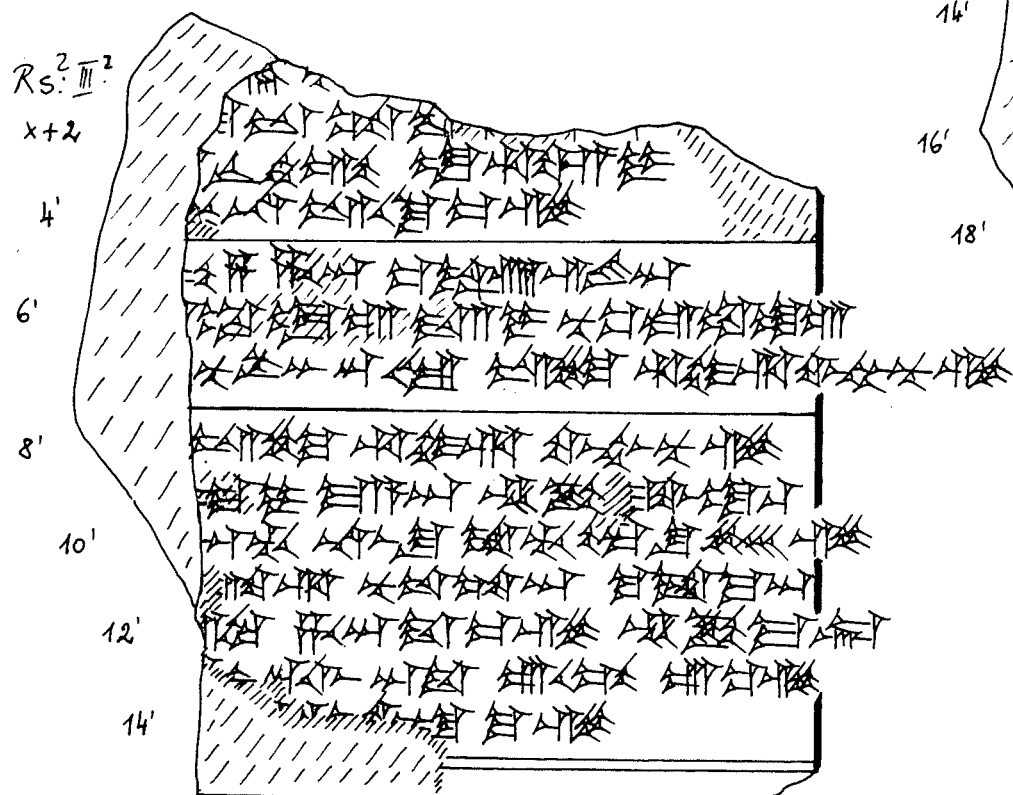
Nr. 161 (Forts.)

Rs. III





Nr.164
Bo 2579



Nr.165

Bo 2577

